

Berliner Abteilung bes Biesbabener Zagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Gernfpredjer: Amt Sanfa 1371-1373.

Samstag, 1. Januar 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 1. + 69. Jahrgang.

Begen bes Renjahrsfeltes ericheint die nachfte Tagblatt" Unsgabe am Montagnachmittag.

1921.

Was wird es uns bringen, das Jahr 1921? Eine Reuauslage der letzten drei Revolutionsjahre oder den Ansach zu dem so oft verheißenen Wiederausbau? Wir sprachen von den drei Revolutionsjahren, denn wir sind aus der Revolution noch immer nicht herausgekommen. Wir besinden uns im Zustand einer chronischen Krisis, is des wir es kommunes von der Armelinden jo daß wir es taum noch empfinden, wenn die Doppel-frise, nämlich die politisch-wirtschaftliche, in beängstigend fleinen Zwijchenraumen afut wirb.

Alber wir müssen endsich aus der Revolution heraus, die unsere Kräste verzehrt und unser Bolfstum zu vernichten droht. Das ist sreisich nicht mit Aufrusen getan und nicht mit schoen Weben und nicht mit Programmen. Dergleichen saben wir die zum übermaß genossen. Da ist uns verklinder worden, daß Gozialismus Arbeit sei, und nun sehen wir, wie sich im Zeichen des Gozialismus und der Gozialisterung der Arbeitseiser ständig verringert hat und Streiss an der Tagesordnung sind, sogar in staatlichen und gemeindlichen, also in sozialisers ten Betrieben! Da ist uns versprochen worden, daß parsamteiteben! Da ist uns versprochen worden, daß Darsamteiteben! Da ist uns versprochen worden, daß verscheiem Zwei sogar einen Sparsamseitsdiktator ernannt. Aber auch hier hat es disder dei Versprechungen und Programmen sein Bewenden gehabt, während in der Praris darauf sogewirtschaftet wird, die Staatsbetriebe Milliarbendesizite ausweisen und im privaten Leben, soweit es "dazu da ist", noch töller gewirtschaftet wird.

wirb.
Während wir uns ständig vor Augen halten sollten, daß wir ein verarmtes Koll sind, das schwer um sein tägliches Brot und um seine Zukunft zu ringen hat, müssen wir mit Empörung ansehen, wie sich allenthalben ein widerwärtiges Schieher- und Prohentum breitmoch wie die Korruption blüht und gedeiht, wie die ehrliche Arbeit im Kurse sinkt und mühelos Missionengewinns eingeheimst und vergeudes werden als frasses Gegenstild zu der Not und dem Elend in weiten Kreisen des Boltes. Eine Reinigung unserer von zahllosen Miasmen verseuchten sittlichen Atmosphäre ist die Korderung des Tages. Forderung des Inges.

Forderung des Tages.

Sie ist nicht die einzige. Die zweite ist die sittliche Forderung, welche Carlyle in die Worte gesaht hat: Arbeiten und nicht verzweiseln! Wir sich auch nicht verzweiseln! Wir sind arm an Gütern durch salt ein Jahrstünst planloser Wertvernichtung, an die sich nach dem Weltsriege eine übergangswirtschaft auschloß, die noch immer fortdauert und sich allgemein zur Untergangswirtschaft zu entwieden droht. Auf diesem Wege muß Halt gemacht werden; denn er sührt in den Abgrund. Wenn es ernst werden soll mit dem Wiederausdau nach einer allzusangen Zeit des Kiederreisens, dann muß der Wiske zur Arbeit dei sedem einzelnen gestärft und das Verantwortungsgesühl, das allzu stumpf geworden ist, gesichärft werden.

Es muß meiter - bas ift bie britte Forberung -Schluß gemacht werben mit dem Kampf aller gegen alle, der doppelt verwerflich ist in einer Zeit, wo noch immer die Phalang unserer Gegner im Weltkriege geimmer die Phalanz unserer Gegner im Weltkriege gesichlossen gegen uns steht. Auch die Freiheit will verdient werden; aber wir haben noch nicht bewiesen, daß wir ihrer würdig sind. Wir haben noch nicht den schweren Abergang von der Jügellosigkeit zu jener Freiheit vollzogen, die sich nur auf der Ordnung aufbauen kann. Auch dier sehlt es am Ausbau!

Roch stehen wir im Kamps. Das Kingen um den deutschen Boden, von dem uns so viele so wertvolle Stücke entrissen worden sind ist noch nicht beendert. Schwe

Stüde entrissen worden sind, ist noch nicht beendet. Schin bot der Kamps um ein weiteres, lebensnotwendiges Stüd Deutschland einpesetzt, um Oberschlessen mit seinen sitz uns unerkbehrlichen Kohlenschlichen, mit seiner bettiebsamen, selbst da, wo der polnische Rame vorderricht, im Kern deutschen Bevölkerung. Die Boltsabstimmung in Oberschlessen wird eine Probe auf das Exempel darziellen, ob wir noch Krast genug haben, das sestzigkalten, was unsere Korsahren erworden, was eine sahrhundertealte, ruhmreiche Geschichte uns zugesprochen dat. Auch dier gift es aufzuhauen.

Und so muß die Kosung des neuen Jahres lauten: Auf da u.e.n. Den Glauben an die deutsche Boltsstraft, an die Jusunft unseres Boltes dürsen wir nicht verlieren, und wir haben keinen Grund, die Hossinung Stude entriffen worden find, ift noch nicht beendet. Schin

ftaft, an die Julunft unseres Bolles dürfen wir nicht verlieren, und wir haben feinen Grund, die Hosspanig auszugeben. Wie sawer auch die Aransheitserscheinungen en unserem Bollskörper sein mögen, wir wissen dech das die deutsche Aation im Kern gesund ist. Aur wer sich selbst aufgibt, ist verloren. Nicht auf bilse von außen dirsen wir rechnen. Nicht auf die Unterstütung der Ullierten oder der Reutralen, mag es sich nun um Kreditattionen oder anderes handeln, dürfen wir bauen,

fonbern nur auf unfere eigene Rraft. Dann wird uns aus der jegigen troftlofen Ara eines würdelofen Riederganges früher oder später ein neuer, wenn auch nur allmählicher Aufitieg beschieden sein. In diesem Sinne soll das Mahnwort des größten deutschen Dichters auch im neuen Jahre gelten:

Das ift ber Weisheit letter Schluß: Rur ber verbient fich Freiheit wie bas Leben, Der täglich fie erobern muß!

Die Buniche bes demotratifchen Barteivorfinenben.

Br. Berlin, 31. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der bemofratische Parteivorsigende Beterfen schlieft einen Artifel mit bem Titel "Gebanken jur Jahresmenbe" Artisel mit dem Titel "Gedanken zur Jahreswende" durch solgende beherzigenswerte Worte: Eines aber tur uns not: Überwindung der leidenschaftlichen Behandlung der Dinge durch eine nüchterne, gerechte Würdigung; Zurünstellung des Trennenden, Hervorhebung des Einigenden in unserer Vollsgemeinschaft. So muß ich nationales Pflichtgefühl, so muß sich das Streben nach sozialer Gerechtigkeit auswirfen. Zum Wieder lebendig, der das Vollt im August 1914 zusammensührte, als unser Baterland vor die Überwindung der schwersten Gesahren seiner Geschichte gestellt wurde. Was damals möglich war bei der plötslich vor uns auftauchenden Gesahren gerichtet ist, aus Erschlassung und Erniedrigung sich emporzuarbeiten. Dieser kategorische Imperatio zur Ersüllung unsere sittlichen Pflicht als Deutsche beherrsche unser Leben und Streben im Jahre 1921!

Die bisherige Wiebergutmachung.

Br. Berlin, 31. Des. (Eig. Drabtberickt.) Bon deutscher Seite wird die bisber geleistete Wiedergutmachung auf 21 Milliarden gelchäut. Eine Denklärist darüber ilt bereits fertiggestellt, die möglicht der Prilseler Konterens zuganglich gemacht werden foll. Die Summe kann sich freisich andern, da die Berurteilung der Werte beute eine kowantende ist.

Schleswigs Unteil an ber beutichen Schuld.

mx Baris, 30. Des. (Havas.) In der beutigen Havas-Meldung dah der Reparationsfommillion der dänliche An-teil an der Echuld für das abgetretene Gebiet Schleswig Hollteins übergeben worden iet. wurde die Eumme insolae eines Telegrammichlers mit 65 Milliarden angegeben, aber durch Fragrzeichen gleich als unrichtig angedeutet. Runmehr mird berichtigt, das es sich um 65 Milliarden angegeben.

Die Ablieferung ber Glubichiffe.

Die Ablieserung der Flüsschiffe.

mr. Baris, 31. Des. (Havas.) Die Reparationsstom mit ston feilt mit, das nunmedr alle Unterlagen mit Besug auf den § 6 des Andangs 3 des Berfailler Bertrags ausähmengeitellt seien. In diesem Baragraphen vervisidiet ich Deutschland, alle Flüsschiffe, die seit dem 1. Ausust unter irvend welchem Titel in seinen Beste übergegannen sin alle, 339 des Bertrags vorgeschenen Schiedsrichter und abenso Deutschland die Gesamtischen Schiedsrichter und abenso Deutschland die Gesamtischen Entscher der loeden der Reparationsfommilien des Realement sir die Riadalitäten der übergade mitgeteilt. Die Frage wird also in kurzer Zeit zur prafrischen Lösung kommen.

Das bentiche Gigentum in Umerifa.

Br. Berlin. 31. Des. (Eig. Drabtbericht.) Der in Berlin berausgegebene Koreian Brek Service" teilt mit: Die endaülithe Entiche dung über die Jufunft des deutschen Eigentums, das einen Wert von ca. 700 Millionen Dollar repräsentiert, liegt in den Därden des ameritanischen Kongareises und wird nicht eber fallen, die der Frieden so ertrag amischen Deutschlaud und Amerika unterzeichnet oder ein Sonderfrieden awischen den beiden Mächten abgeschlossen ist. Tedenials bält man aber eine alatte Konisstation des deutschen Eigentums ohne Entschädigung für ausgeschlossen.

Sinausichiebung bes Termins für bie Borlegung ber Betriebsbilang.

Betriebsbilang.

Bb. Bertin, 81. Des. Rach & 105 des Betriebsrätegeleuer vom 4. Februar 1920 ist, falls das Gelek über die Betriebsbilang dis 31. Dezember 1920 uicht zustambe kommt, dem Betriebsrat eine den Bestimmungen des Dandelsgeiehduch entbrechende Kisans vorzusegen. Dieser dass ist ieht eingestreten. Der Betriebsdilanzgesehentwurf ist disder im Reichstat und im Reichswitzschaftstat durchberaten: die Beratung im Keichsta alleht nach aus. se wird vorzusslichtlich Ende Januar stattsinden. Demgemäß dat der Reichsta in seiner seinen Schung vor den Kerten ein Gesek verabschiedet, das eine Beräung vor den Kerten ein Gesek verabschieden. Krist enibält, in das Betriebsräte die Korlsae der gesehlichen Villenibält, in das verlangen den fönnen.

Rudtritt bes Generaldirettors bes Rordbentichen Blond.

Br. Berlin. 31. Des. (Eig Drabtbericht.) Wie wir boren, legte Bhiliop Seineten bas Amt als Generalbireltor bes Rochbeutichen Lloud mit dem beutigen Tage nieder, um ber im nächten Jahr nattfindenden Generalber-lammlung aur Babl in den Auslichtstat, dem er ichnen Einem Einritt in den Boritand mehrere Jahre angehörte, porgeichlagen zu werden.

Legiens Bermächtnis.

rübmien Mafienkissememichaft genannt, solos.

Dies geschaft in einer der fritischen Zeiten, die is über die Gewerlichaftsbewegung bereingebrochen lind; auf der einem Seite der Anfurum des gewerfichaftlichen Radisalismus gegen die der besten ihrer Mitglieder beraubten Organisationen, auf der anderen Seite die aus dem Keld demsstuden Scharen umselernter, arbeitsloser Judendischer, die zwar in die Gewerlichaften dineinströmten, aber in ihre Dissiplim und Tradisonslosigseit medr Industried des Gewinn drachten. Indem endlich eine auf Aufsteung aller wirtschäftlichen Organisationen, auf die Distatur des Araletariats und auf die Bernichtung der Kanisalismen auf der Kanisalism von des Penischtung auf der Massenslichen Kanisalismus als Vertat an der gekein mit dem verdasten Kanisalismus als Vertat an der gehöltnisten Sweisänden kanisalismus als Vertat an der gehöltnisten Sweisänden kanisalismus als Vertat an der Geholtnisten Anderschner mit den Verdasten Kanisalismus als Vertat an der gehöltnisten Schein auch das Absommen mit den Arbeitgebern wagte und durchseite, much ihm um so medr zum keben und bekeit. Inndern auch das Absommen mit den Arbeitgebern wagte und der Kendlung der Gewerfischaten und der Absischte der Arbeitgebern der Gewerfischaten und der Absischte der Arbeitgebern der Gewerfischaten und der Absischte der Arbeitgebern der Gewerfischaten und der Absischte der Arbeitgeberichaft ausgenüber den Gewerfischten und erwerden Absischte Geschaft und eine Arbeitgeberichaft ausgenüber den Gewerfischten und erwerden Arbeitgeberichaft gegenstliber den Gewerfischten und erwerden der Arbeitgeberichaft ausgenüber den Gewerfischten der Arbeitgeberichaft ausgenüber den Gewerfischen Gerft unter den Drust der Absischten der Keit unter den Drust der Absischter den Arbeitgeberichaft ausgenüber den Gewerfischten der Absischten der Absischter der Absischten der Absischter der Absischter der Absischten der Absisc sie dann freisch, wie die Gegenwart zeigt, zum Aussanssund Mittelwunft der acsamten Arbeitervolitif zu machen. Die Genugiuung dat Legien noch erlebt, und er für seine Berton dat die zuletzt, trok wackenden Widerbrunds in den Reiben seiner Freunde, an dem Gedonsen der Arbeitsaemeinschaft als einer Anersennung der Gleich berechtigung von Kapital und Arbeit leitgedalten. Roch seinem Tod it diese sein Werf stärfer als ie von der Auslöhung bedrodt.

Gine Aussprache mit ben Bertretern ber Ruhrbergleute.

W.T.B. Beetin, 30. Des. In der Reichstanziel fand gestern mit Pertreiern der Rubsbergleute, die anlässisch anderer Situngen, u. a. des Reichstoblenrats, in Berlin anweiend waren, eine Besprechung über die Berwendind von 5 Millionen Goldmarf aus dem Sposäbliommen sie die Berbeslerung der Ernäbrung der Bergarbeiter katt. Dadei wurden auch andere Franch delprechen. Den Bertsteiern der Bergarbeiter wurden von der Regierung in der freiern der Bergarbeiter wurden von der Regierung über die politische Auslorache eingebende Mitteisung über die politische Lussprache eingebende Mitteisung über die politische Lussprache dingehen seistellen, weber korden und gegen anderweitiger Angaben festlellen konnen, weder kordenungen gestellt noch Insagen aegeben. Die rüchaltlofe Ausloprache hat zu einem guten Cinvernehmen und gegen bestigter Aufflärung weienslich beigetrogen. Dazegen wurde vereindart, die Frage der Goldmarf mit den aussändigen Restoris in nächter Boche an Dand konfreter Unterlagen Gingebend zu erörigen.

Die Streifabstimmungen ber Gifenbahner.

Br. Granffurt a. DR., 31. Des. (Gig. Drabtbericht.) Rad ben bisberigen Felistellungen über die Urabstimmung der Eisenbahnbeamten über einen eventuellen Eintritt in einen Sischabnerftreit stebt bisber feit, daß sich 85 Brozent im Bezirf Franklurt a. M. für den Streit ertsätten. In einselnen Dienitstellen beträgt der Brozentsab die 95 Broz. Weiter wird gemeldet, daß der größte Teil der Lotomotivibrer fich ebenfalls für den Streit enticheden bat.

Futtermittel ftatt Beigen!

Bon Dr. Ing Gothein, DR. b. R.

Die Intensität der deutschen Landwirtschaft ist er-schreckend zurückgegangen, weil es ihr an Dilinger sehlt. Unsere Biehhaltung ist der Zahl, weit mehr noch der Güte nach erheblich niedriger als vor dem Krieg. Dem Bieh sehlen die vielen Millionen Tonnen Arabitatie. die früher in Gestalt von Mais, Futtergerste, Kleie, Sltuchen und Olfaaten usw eingeführt wurden. Dars über hinaus mangelt es uns nicht nur an Milch, Fett und Fleisch, sondern vor allem an gutem Stalldünger. Und "Wijt ist die List" lautet ein alter Bauernspruch. And "Mill ist die List" lautet ein alter Bauernspruch. Die Dentschrift des preußischen Landwirtschaftsministeriums hat berechnet, das uns 1913 im Stalldunger 450 000 Tonnen Sticktoff und 510 000 Phosphorsaure zur Verfügung standen, 1919 dagegen nur 190 000 Tonnen Sticktoff und 200 000 Tonnen Phosphorsaure, also rund nur zwei Fünstel des damaligen Gehaltes un den wertvollsten Düngerbestandteilen.

fabig machen, fo gilt es allo in erfter Linie, bas Bieb

Run bleiben bie Ernteichätzungen beträchtlich binter den wirklichen Erntemengen zurück. Es wird zu niedrig angegeben, um wenig abzuliesern. Wenn der Land-wirt sür den abgelieserten Roggen 75 M. erhält und den Mais zur Niehssütterung mit 180 dis 190 M. de-zahlen soll, so versüttert er natürlich lieber Roggen und Gerste, statt sie abzuliesern, und wenn er die Butter mit 11 M. das Phund abliesern soll, so kann er keinen Mais für 180 M. ben Bentner taufen,

Run tostet in Chicago ber Weizen 170, ber Mais aber nur 69 Doslar. Geben wir dem Landwirt sür seden über sein Pslichtmaß hinaus abgelieserten Zentner Weizen, Roggen oder Gerste zwei Zentner Mais, sie hat er das stärtste Interesse, seine Ernte daran die nur den dringenden Selbstverbrauch seiner Famisie, seines Gesindes und der von ihm beschäftigten Arbeiter restlos abzuliesern. Auf diesem Weg würden gut eineinhald Millionen Tonnen mehr dei der Ablieseung herauskommen. Das Reich würde aber noch ein gutes Geschäft mochen; es wilrde an ieder Tonne Weizen, die

Die Hauptsache aber ware: unser Bieh wurde weit besser genährt werden, es wurde mehr Milch, Butter, Gett, Fleisch, vor allem es wurde mehr Dünger produ-giert werden. Unser Acher brauchte nicht mehr so zu

Durchführung an und da ist der obige Borschlag nun einmal der am einsachsten und raschesten durchführbare. Man hat eingewendet: Die Maiswirtschaft sei end-lich sreigegeben, man könne sie doch nicht sosort wieder in Iwangswirtschaft übernehmen. Das ist auch gar nicht nötig. Dem abliesernden Landwirt wird einsach ein Gutschen über seine Mehrlieserung gegeben; auf den bin erhält er von seinem Getreidehändler den Mais zu einem milden dem Ernöhrungsminister und der Crannibin erhält er von seinem Getreldehandler den Mais zu einem zwischen dem Ernährungsminister und der Organissation der Futtermittelhändler zu vereinbarenden Preis. Der Handel reicht die Gutscheine der Reichsgetreidestelle ein und verrechnet mit ihr. Die Hauptslache ist, daß setzt rasch, gehandelt wird. Die Zeit zum Mundspitzen ist vorbei. Es muß gepfissen werden. Sonst fressen und Kinder und Schweine das Bratzgetreide fort und wir müssen es zu entsetzlich hohen Preisen kausen und bringen unsere Landwirtschaft nicht hoch.

Der Gefegentmurf über bie provinzielle Autonomie.

Der Geschentwurf über die provinzielle Autonomie.

Br. Berlin, 31. Dez. (Eig. Dradtbericht.) Der porstäufige Entwurf eines Gesebes über die Erweiterung der Selbitändigeitsrechte der Brovinzen wird den am 20. Gebr. au mählenden Brovinztallandtagen aur Begutachtung vorzachen werden. Rach deren Stellungnachme geht et dem nach preußichen Landtag als Unterläge zum endalltigen Entwurf zu. Der Gesehntwurf taumt den Provinzen neue Nechte in der Gesebsedung und der Vermaltung ein. Dezu gehört der Erlaß von Ausführungsbeitimmungen iswie die gesehliche Regelung der Angelegenbeiten, die sich besonders zu einer provinzischen Briege eignen, wie das Regerecht, das Beligeirecht, das Recht der land und bestättlichen Interesiongemeinsichaft, das Feierenbetrungen, die Indendiffichen Interesiongemeinsichaft, das Feierenbetrungen, die Insendifieren und der Vertragtung ist den Provinzen die Ausführung einer Reihe wichtiger saatlicher Ausgaben übertragen werden. Rach is 6 des Geleges bandelt es sich hierbet um solgende Gediret weines, die Kaupolizei, die Wohnungsläriorge, der lands wirtschaftliche Unterricht, der Arbeitsnachweis und die Berusseheratung Schließlich sieht der Entwurf die Schäftliche Unterricht, der Arbeitsnachweis und die Berusseherlungen ürr Lieden, und Schalmelen vor. Es lönnen auch Beitäte für die Ober, und Regierungspräsiehen geschaften werden. Als Beidischen der Gesellung enstehen geschafte für die Ober, und Regierungspräsiehen geschaften werden. Als Beidischen der Gesellung enstehen. Als Beidischen Bervornsachteilungen ürr Lieden, und Schalmelen vor. Es lönnen auch Beitäte für die Ober, und Regierungspräsiehen geschaften werden. Als Beidischen Serzogshauses.

Die Abfindung bes braunichweigifchen Serzogohaufes.

W. T.B. Brannschweig, 30. Dez Der Bertreier des vormaligen Bersogs überkandte der Landesversammlung die Abschrift des amtischen Brotofolke über die Berbandlungen in dem braun ehweigischen Staatsministerium über die Absindungen bersogs haufes und weist in einem Begleitichreiben darauf bin, dan Minister Derterer in der Situng der Landesversammlung die Versteichsvorschläge des Bersogsbeutes in weientlichen Buntien unrichtig wieder gegeben dabe.

Die Berfehrslage im Ruhrgebiet.

Die Berkehrslage im Ruhrgebiet.

mz. Ellen. 31. Des. (Drabibericht.) Die Schwierigsfeiten im Eilenbahngüterverfehr baben fich in der Borwoche nech immer nicht vermindert. da die Flotimachung der Ralberitraden nur iehr wenig zur Geltung kommt. Es hat sich daher nicht vermeiden lassen, das auf einzelnen Jecken, auf denen die Berkehrswöglichkeiten nicht ausreichten, der Schagen man na sel belonderes empfindlich ist, le das logar ganze Schichten baben ausstallen müßen. Die Roblenforderung ist daher verbältnismätig gering gewesen, und die Lagerbektände an Kohlen, Kots und Briterte daben in der Borwoche um 122 000 Tonnen, d. h. auf 702 329 Tonnen ausenommen. Die Wagsengekellung nimmt in geringem Umfang zu, denn sie betrug wertsäglich 18 752 gegen 19 280 Wagen. Die Feblaitiern litegen aber von 5121 auf 8326 Wagen. Die Sediemung einzelner Zechenanschille ist nach wie vor iehr unregelmäsig. Ramenilich die Werfe in der Kitte des Kewiers lowie dei Bier haben unter mangeschafter Gestellung zu seiner sowie Berte der nach erfahren. Es sie aber zu bossen. Dah der warme Regen der leinen Lage zur Besternna des Wasseriandes deitragen wird. Die Rioperiestung in den Duisdurg-Ruharrier Säsen erdähte kich von 12 654 Tonnen in der Korwoche auf 16 489 Tonnen. Der Serfedt auf dem Kanal ist zwar in der vorigen Moche wieder in vollem Umsang wohlich geweien, leider haben sich aber im Schlevserdienit Schwierigkeiten ergeben, die ieils mit dem durch Eintritt des Arostes derenlasse Kevaraiuren, ieils mit dem durch Eintritt des Arostes derenlasse Kevaraiuren, ieils mit dem durch Eintritt des Arostes derenlasse Kevaraiuren, ieils mit dem durch Eintritt des Arostes derenlasse Kevaraiuren, ieils mit dem durch Eintritt des Arostes derenlasse Kevaraiuren, ieils mit dem durch Eintritt des Arostes derenlasse Eine empfindeliche Etodung ist dei Echlenie 7 eingetreten.

Die Spaltung der frangofifchen Sozialiften.

ma Baris. 31. Des. Die Kommunisten, bie geliern nachmittag in Tours ihren Barteitag sortiehten, beichlossen, ein Manifest an die transolitäte Arbeiterschaft zu richten. Richt Deputierte ber sozialistischen Partet baben sich den Kommunisten angelehfollen. Imwischen hatten in Tours in anderen Schen die rechtsstehenen Katen in Tours in anderen Schen die ronn Longuet also die Biederaufbeuer", getrennte Siuungen abgehalten. Im Laufe des Rachmittags iedoch lind zwischen den heiben Frastionen Berban of Inngen angelenspit morden, um einen gemeiniamen Kongred adunhalten.

Die Unfrage über Rlara Betfin in ber frangofifden Rammer.

mz. Baris, 31. Des. (Davas.) In der gestrigen Sisung der Kam mer erstärfe der Minster des Innern Siesa auf eine Anfrage wegen der Anweischehet Klara Zetlins auf dem Kongred von Tours, die Regierung dabe ausdrücklich die Bässe für vier Keichstagsmitglieder ver weigert, die an dem Kongred teilnehmen wollten: denn man konne nicht dulden, das Aussänder nach Frankreich sämen, um dert den Bürgerkrieg zu predigen. Trot der Inkolienen Mahnahmen sei aber Klara Zetstin nach Tours gesommen und dabe eine Rede gebalten, die demeile, das, wenn die dolichemissische Brongganda auf verschiedenen Wegen porgebe, einer dieser Wege sicherlich über Berlin gebe. (Ledbaiter Beisall auf allen Bänsen, mit Aussachme dei der ausersten Linken.) Er debauere es, daß gewisse Sezialisten, die den von Deutschland gewollten Krieg verzellen dätten, der Rede Klara Zetsins Beisall gestalich bötten. (Cach in rust dazwischen: "Sie taten wohl daran!" — Diese Bewentfung till in der Kammer alleitig ledhatte Entrüttung wertnig dacht einen Ordaunsstuf zu.) Es sei er wiesen, daß Klara Zetsin die Grenze unter undeltreitbarer Wiswirtung auf beiden Seiten der Frenze überschritten habe. Die Kegteruns sei entschlosen, tede Tropaganda für habe. Die Kegteruns sei entschlosen, der der gegentieren die einen Gestents wurf eingebracht, der jede Berlon, die ohne Taß die Grenze überschrieten. Mit Gefungnis von 6 Monaten die Anweiensteit eine durch wurde eine Interpellation über die Anweiensteit

bestrafe.
Dierauf wurde eine Intervellation über die Anwesenbeit andireicher Fremder in Frankreich verdandelt, deren Asitation eine Gefahr für das Land seit. Der Gozialit Cach in dielt eine Lodrede auf Klara Actin. Die Richtbelië interbrach übn dabei fortwährend und nichte ihn aus, alse er die Artbüne persiest. — Der Rosalit Dau det interpoliterte darüber, das man deutichen und bolichemitischen Agenten ihre Bropasanda erseichtere. — Minister Stees erslärft, die Regierung habe sehr strenne Ragnadmen gestiosten, um die unerwünichten Fremden zu entsernen. Sie sein untätfa gebiseben gegenüber der verderblichen Bropasanda. 11 000 Fremde sein im Jahre 1920 ausgewiesen worden. Das Berbaiten Lachins, der es sich den Gesehrn enuskann angelegen sein salte, eine Bropaganda des Bürgerstitetes zu verseigen, kelle eine Berausjorderung dat. Die Tastraft der Regierung liebe auf gleicher döche wie die Kühndeit der Agitataren. (Lebbaster Leifen). — Die Kammer nohm darauf mit 461 gegen die Stimmen eine Bertrauenstagesordnung an.

Mariciall Billubefi in Baris.

Bilindsfi im Laufe bes Monats Januar in Baris einen offisiellen Beiud abstatten.

Die biplomatifchen Beziehungen zwifden Bulgarien und Rumanien wiederhergestellt.

mu. Bulareit. 31. Des. (Drabtbericht. Korrelpondens Domian.) Ab beute find die biplomatischen Besiehungen mit Buigarien wiederhergestellt. Der bulgarische Gesandte hat dem Könis Ferdinand sein Beglaubigungsichreiben überreicht.

Das Meterinitem in Hugland.

mr. Aspenhagen, 31. Des. Die Sowietregierung bat ein Detret erlaffen, durch das das Meterinstem in Ruhland ab 1924 eingeführt wird. In den staatlichen Betrieben soll es jedoch ichon vom Jahre 1922 ab gelten.

Betriebseinftellungen in Mmerifa.

W. T.B. Bario, 30. Des. Die "Chicago Tribune" melbei aus Detroit: Die befannten Berb. Automobil-werte wurden wegen Blangel an Beitellungen bis sum 1. Februar geschlotten. Die Ebison. Phono-graphen werfe in Saft Drange fiellien ben Betrieb sin unbestimmte Zeit ein. In Fall River kimmten 35 000 Terrisarbeiter einer Lohnherabsehum um 22% Brozent su

tatsächlich in ihre Tasse hineinbrodte. Seine Haare waren nahe baran, sich zu fträuben, und er begriff gar nicht, daß Kröulein Marie über den Berstop ihrer Mutter nicht in Verlegenheit geriet. Sie sah ihn sogar mit heimsichem übermut an, denn sie wuhte wohl, welchen Eindruck diese unausrottbare Gewohnheit ihrer Mutter auf den se man ben bestehen geschaftet ihrer Mutter auf ben so mohl dressierten jungen Mann machen muffe, aber fie fand es engherzig, auf solche Berbrechen gegen ben guten Ion so großes Gewicht zu legen, wenn e, wie es hier ber Fall war, für den Jusquaer nichte

gegen den guten Ton so großes Gewicht zu legen, wenn sie, wie es hier der Fall war, für den Juschauer nichte Unappetitisches hatten.

Da sie teinen Kasse trank, sondern ein Eis zu sich nahm, sonnte Ross nicht die Mahrnehmung macken, daß sie selbst nicht solchen Gepliogendeiten huldigte, aber er sühlte, es würde ihm einen Stoß geben, wenn er dersei bei ihr sehen mißte.

Die kleine Runde wurde das gestört durch das Erscheinen Jenni Lendinghavens, die in Begleitung einer anderen Dame ansam. Sie stellte sie als Bremerin und als Frau Rechtsanwalt Kalt vor, die seit heure ebensalls in der Kenssonwalt Kalt vor, die seit heure ebensalls in der Kenssonwalt Kalt vor, die seit heure einen saht rechtsertigte ihren Namen. Sie mat eine sehr fühle Dome mit einem sehr langen Hase und einem Spizmausgesicht, und ihre Tochter, ein dünner Backsisch, war ganz nach ihrem Bilde gesormt.

Ross sand ganz nach ihrem Bilde gesormt.

Ross sand kealer, was ein preußischer Regies rungsalsessor von Abel in der Welt bedeutete.

Die beiden Backsischen seinen Klatz mehr am seiben Tische, sondern sehen nebenan, von wo aus Martha ein sehr lebkastes Mienenspiel entwickelte, wod durch sie Marie alse ihre Gedanten telegraphierte: daß sie Trude Kalt abgeschmack sinde und troktos sei, mit ihr behaftet zu sein des Martes neuer Begleiter das gegen ihr sehr gut gesiele, daß sie aber seinetwegen nicht vernachlässigt werden wolle. Sie hatte wirklich mimisses Talent, die Kleine, und es war zum Berwundern, was alles sie durch ihr Mienenspiel ausdrücken sonnte. Gertjepung foigle

Wollen mir unfere Landwirticaft wieder leiftungsfähig machen, so gilt es also in erster Linie, das Bieh so zu süttern, daß es wieder gehaltvollen Dünger gibt. Da ist aber wieder die Sorge, daß es den Menschen das Brotgetreide wegfrißt und wir davon noch mehr einstühren müssen. War doch nach der Erntestatistit, die steilich sediglich eine sehr unsichere Schähung ist, 1919 die Ernte in Brotgetreide um 35,8 v. H., in Juttergetreide um 33,6 v. H. niedriger als 1913; und 1920 war die Brotgetreideernte noch wesentlich niedriger als im Norjahr. Um unseren Brotbedarf zu decken, sollen wir 2 dies 21/4 Missionen Tonnen Weizen und Roggen einssühren, was uns dei unserer entwerteten Baluta rund 8 dies 9 Missionen Wart kosten würde.

Geschäft machen; es würde an jeder Tonne Weizen, die es weniger im Ausland taufe, rund 30 Dollar oder 2100 Papiermart ersparen; und da bei geringerer Nachstage nach Meizen und angesichts der reichen Welternte desen Preis dann sinken würde, brauchte es für das dann noch zu kaufende Quantum weniger zu zahlen.

hungern, würde wieder ganz andere Ernten geben. Um weniger Reichsmittel aufzuwenden, fönnte der Laudmitt auch ruhig noch etwas auf den Mais draufzahlen. Befommt er für einen Zentner Brotgetreide zwei Zentner Mais, so kann er ruhig für jeden Zentner noch 40 dis 50 M. zuzahlen und macht doch noch ein gutes Geschäft. Der Reichstag hat kürzlich eine Entschließung angenommen, wonach den Landwirten nach Mangabe idrer Ablieserung und ihres Biehstandes dilliger Mais zur Perssoung gestellt werden soll. Das ist alles sehr jur Berfügung gestellt werden soll. Das ist alles sehr ichon und richtig. Jett aber tommt es auf rasche

Radbend verbeien.

Das Marientind.

Roman von M. Roel

Rolf blidte bie Dame unficher an. Es fiel ihm

fich fo gab, fo fprach. Ihr ganges Gehaben war gewiß nicht falonmäßig

Ihr ganzes Gehaben war gewiß nicht salonmäßig und weltläusig, aber die ruhige Unbekümmertheit, mit der sie sich gehen ließ, ohne zu fragen, was man dazu sagte, imponierte ihm doch ein wenig.

Zedenfalls war es für ihn einsach unmöglich, sich Frau Segler mit seiner Mutter zusammen zu denken. Sie würden sich durchaus nicht verstehen.

"Miso den Homer liest man?" fragte er Marie. Das hatte er dem jungen Rädchen wahrhaftig nicht zugetraut. Er hatte im allgemeinen keine hohe Vildung bei ihr erwartet und sand es sehr erseulich, daß er sich da doch gekäusicht zu haben schien.

Unsinn natürlich! Ein reizendes Mädchen prüst man nicht in Literatur. Aber er kannte sich doch. Er war ein Pedant, und da sie ihm einmal gesiel, sollte sie in seder Beziehung unansechtbar sein. Hätte sie plätzlich ein Fremdwort salsch ausgesprochen, er war imstande, sich umzudreben und Fersengeld zu geben.

Was ihm besonders aussiel, war die Stilverschiedenscheit zwischen Mutter und Tochter. Sonst pslegen Mutter und Tochter war das end ichieden nicht der Fall. Das junge Mädchen sah aus wie die verkörperte Poeste, die Mutter war die seidenhaftige Prosa.

Man hatte nun das Strandsssing erreicht und erreicht und erreicht und erreichte nun des haftige Profa.

Man hatte nun bas Strandfafino erreicht und er-ftieg bie Stufen ber Terraffe. Borne mar fein Tifch mehr frei. Sie mußten rudmarts dicht unter ber obe-

ren Terrasse Platz nehmen.
ilber alle Tische hinwes konnte Thende die drei sehr gut beobachten, und er benühte die Gelegenheit, sich den Rops des Blonden zu stehlen, wie er ihn brauchte, ohne

bas Individuellite, das burch die Entfernung ausgemerat murbe.

Die Unterhaltung swiften ben breien ichien ihm siemlich lebhaft. Gogar Die ichläfrige Mama mit ben recht unbelebten Mienen machte etwas auf.

Das ging fo gu. Unter ben Promenierenben befan-ben fich beute auffällig viel Marineoffigiere, woburch man auf die Alotte, das beer und ben Krieg im allge-meinen fam. Frau Gegler befannte fich als Mitglied bes Bereins ber Friebensfreunde und als Unhangerin

des Weltiriedensgedankens.
Sie ereiserte fich dabei sogar ein bischen, was Rolf wundernahm, denn gerade ihr hatte er fein Interesse

für allgemeine Fragen zugetraut.
Diese Friedensliebe bei ihr war zudem völlig unelgennützig, wie sie selbst sagte
"Meine kleinen Buben sind ja doch in den Windeln

gestorben."

Rolf war lein Pazifist, wie erogestand. Er hielt bafür, daß Kriege notwendig oder doch unvermeidlich seien. Und so war er auch in betreff des Duells, der Frauen- und der Rassenfrage völlig anderer Meinung ale bie Damen.

Marie mengte sich übrigens wenig in den Meinungsstreit, sondern überlieh die führende Stimme ihrer Mutter. Aur so viel zeigte sich, daß sie mit ihr überseinstimmte. Ross vermutete, daß alle diese Meinungen von ihr stammten, denn Frau Segler hätte sich wohl von selbst gar seine Ansicht über diese Dinge gebildet. "Diese Richtübereinstimmung zwischen uns und Ihnen auf der ganzen Linie ist wirklich seon rührend", lagte Marie zu dem jungen Manne.

Ross sichette mit Nachsicht. Sie hatte eben die Ansichten eines jungen Mädechens. Der Miderstreit ihrer Ansschauungen blieb auch ganz sachlich, ohne persönliche Wissempsindung. Er fühlte wohl, auch er sagte ihr zu, so wie sie ihm.

se wie fle ihm. Frau Segler hatte unterbessen mit ziemlicher Berspätung ihren Kaffee bekommen, und Rolf entsette fich heimlich, als er mahrnahm, daß die Dame ihr Gebad

Wiesbadener Rachrichten.

3m Jahresmenbe.

Silvester und Reuiadt find auch diesmal feine Lichtleste, mir begeben sie vielmehr wiederum in der Finternis großen Mirmarts und großer Trübal. Roch ill fein tfarer Slid in die Zulunft möglich, woder in politiker noch in wirtschaftlicher Hinschlich, im underesten Deutschland so wente als im beienten Gediet. Seit dem verlorenen Krieg sind wie eden nicht mehr derr über untere eigenen Geschiefe, under Schickal ist noch unbestimmt. Die allgemeine Lage siellt sich beute noch nicht do dar, das untere Reugahrschtrachtung über ben granen Werttag binweg zu wirflich seitedianz über den granen Werttag binweg zu wirflich seitediande sieden nicht mehr so schlaftrunten zur Reige geht, wie 1918 und 1919 sondern das Leben und Treiben in der Stadt durch Feuerwert und Stacktetwunke einen neuen Impuls ardall, der an die Frählicheit brüderer, besterer Zeiten erinnert, zum erstenmat wird vor allem auch nach langen Kriegsiabren wieder ein volles Glodengeläute von den Kiechtüten kerab dem Zahresantung einen barmonischen, kierlichen Klang geben. Silvefter und Reuinbr find auch Diesmal feine Lichtlefte.

ten als im abgelaufenen Jahr.

Die Borgörige und Berhälfmille in Wiesbaben geben bierfür ein getreues Spiegelbild. Es würde zu weit führen, jeht alles zu erörtern, was sich im vergangenen Jahr dier abgejvielt dat. Nur wenige Kingerzeige: Wesdahungsnot, die neuen staatlichen und städischen Steuern, die anderen Abgaben, die uns noch bevorsiehen, die Erwerdslosensürforge, die Lodin und Gebaltsfragen, sie getinten alle Kämpie im Stadtparlament und zwichen den einen Juterestentengruppen in der Öffentlichkeit, die oli wie Seldischersleitsigung aussiaben, so dah man meinen konnte, wir besänden uns om Ansang des Kamples aller gegen alle. In dieser Zelt war es oft leht schwer, den goldenen Mittenwas zu wandeln, wie es allein, im wohlverstandenen Miteresse der Allgemeindelt liegen kann. Die Borhältnisse sind ehen altmals stärfer als die Wenlicen; die Wahrbeit dieser war Larteit und Organikationsleden als auch besondere im diemilieden Berwaltungsdienst in 1920 mehr empfunden deum denn ist. benn te.

deim le.

Bon die'er staren Erkenntnis werden sich daber alle wirstlich verantworsungsbewuhten Männer im politikhen, wurdchaftlichen und kommunalen Leben auch im neuen Iodr leiten tassen missen, wonn ihr Wirken dem Baterland und der Baterland zum Segen gereichen lost. Se kann nicht lein, nachdem wir das Schwerkte ertragen und überwunden haben, allein des ichnoden Mammons wegen zusammenden zu sollen, sumal sich deutsche Schaftensfreudricht, deutschen zu sollen, sumal sich deutscher Handel und Wandel in allei mehren und deutscher Handel und Wandel in allei Mehren der Richt sie Kebenmenkhen, darft gegen die Gemeindeit des Wuchers, sort mit dem sluchwürdigen Siegennus, mehr Allessich auf die Rebenmenkhen, dam kannen es nicht ausdleiben, das nachdem wir diese schwere Kachtriegsseit morallich liberstanden haben, auch wirtschaftlich und geiftig übersiehen werden. Das sind die Reulahrsgedonken, die sich wohl den meisten ausdrängen werden, die es in ihrem Berzen wurklich auf mit threr Heimat meinen.

Befundheitsfürforge.

Die Boltstraft der Deutschen bat durch den Kries und leine Legleit und Folgeerideinungen ichwet gefitten, jedoch nicht in is hobem Grad, daß nicht eine talche Dedung möglich wäre. Tiele Verbesserung der Boltstraft ist besonders für die Jugend anzustroben, denn in ihr deruden die dost ein anschre Teil der Jugend an allgemeiner Körperschwäcke leitet. Diese Schwäcke aber läht sich durch via n mäßige Körder Teil der Jugend an allgemeiner Körperschwäcke leitet. Diese Schwäcke aber läht sich durch via n mäßige Körder üb ung en aller Art beleitigen, dum mindesten ausaleichen, und es ist deshalb eine beilige vaterländische Pfischt der Eltern, der Leibert und der sonst an der Jugend ieden Alters und Standes zu lorgen. Die dieherten Ferlanen, für eine greigner Biliege der Leibesübungen bei der Jugend leden Alters und Standes zu lorgen. Die desherigen Einrichtungen dusu ind nicht zureichend. Die deiden üblichen wöchentlichen Turnstunden gewügen nicht, es ist töglich eine Stunde für Leibesübungen in leder Schwie anzustreben, die durch ganze Spielwachmittage und Wandertage zu erganzen sind. Der Iurnunterricht darf nicht als bedeutungsloses Kebenlach anzeichem werden, von dem man sich auf lange Zeit durch nicht genügend begründete Angaben befreien lassen fand. Die Bil es der Leibes üb un sien muß auch dei den körteblit durch wie kerne geschlichen der Stehen der der Verber werden. Da eine gesehliche Regelung dieser Kestrebungen noch sehlt ist es Willicht ieden Koellen und Katerdanderennen noch sehlt ist es Willight ieden Koellen und Katerdanderennen noch sehlt ist es Willight ieden Koellen und Katerdanderennen noch sehlt ist es Willight ieden Koellen und Katerdanderennen noch sehlt ist es Willight ieden Koellen und Katerdanderennen noch sehlt ist es Willight ieden Koellen und Katerdanderennen noch sehlt ist es Willight ieden Koellen und Katerdanderennen noch bei der

Da eine gesehliche Regelung dieser Bestrebungen noch sehlt, ist es Villicht iedes Liolts- und Vateriandscheundes, die lörverniche Ausbisdum und Kräftigung der Jugend zu iördern; gerade die diesige Großstadtjugend bedarf dieset Hille mehr als die Jugend auf dem Lande oder in seineren Städten. Rreisarst Dr. Vilf.

Der Rampf gwifden Sausbefiger und Mieter.

Der Kamps zwischen Hausbester und Mieter.

Der Kamps um die Mietpreiserköhung gebt weiter. Der Faus und Erund bei iberverein lökt uns eine Erlärung augeben, in der er sich segen die Juschrift des Mieterschungereins in Mr. 602 wendet. Es beikt darin u. a.: Die Entschiung über die meitere Miesteigeruma steht noch aus. Diese sollt iedoch in nöckier Zeit Nach den bisdert von gesetlichen Bestimmungen sann der Vermieter ohne Zusimmung des Mieters nur vom Absauf der vereindarten Kündunungstrift ab durch Spruch des Mieteiniaungsamts eine Miesseigerung durchselbren. Die zu erwartende weitere Erköhung des Mietzukhlags bringt wahrscheinlich teine Weränderung des Mertadtens. Ta nun ein aroker Ieil der der gebenden Mietverträge mit dreimonallicher Arkl aum 1. April 1921 und die meisten Kerträgs mangels einer Kindbigung auf ein holdes oder ganges Jahr und noch länger saugen mit die Meren köllen benachteiligt, wenn der Mieter sich nicht vor Veginn der Kündlen benachteiligt, wenn der Klieber sich nicht vor Veginn der Kündle sungsirch verpflichet, ab 1. April 1921 donienigen Mietzuchlag zu anden, der iedenfalls die dehin aber auch im Interese des Mieters, da sonst ein Verschren beim Mietzuchlag zu anden, der iedenfalls der Wertenke des Mieters, da sonst ein Verschren beim Mietzuchend, sondern nach den neueron Bestimmungen sehr lossen der Mietersche des Mieters, da sonst ein Verschren beim Mietzuchend, sondern nach den neueron Bestimmungen sehr lossenden der Kannen der Mietzuchen den der Mietzuchen Bestimmungen sehr

seitzaubend. sondern nach den neueren Bestissumungen sehr tolkwiels ist.

Iden ist.

Iden bat der Mieterich und verein auflärunsvorsammlung am Dienstagabend war der Andrana aam ungewöhnlich aren: es waren liber 2000 Berlonen anmelend. so das der grökte Teil umfehren munte, und es ratiam erichien. litt Donnerstagabend eine awei te Veriam mit un a einzuberusen. In den Berlammlungen sprachen Stockt. Dodenhoff, Director Abigt und Conditus Dr. Maner und derr Bermann, Director Abigt und Conditus Dr. Maner und die Artigrung au unterickreiden deuthe, und der prach dann die Artigrung au unterickreiden deuthe, und der prach dann die Kohnungsfrage leinen Ender um den Kompides Andele sich dei der Wohnungsfrage leinen Endes um den Kompides Vollenden und danneren Intercsienarungen: die treibende Krait dierbei lei nicht der Leine loside Hausbeik, londern das Spekusationskapital. Die Wohnungsfrage gelöst werde, der kehner mandte sich dann seine wirfiam nur gesordert werden, wenn die Robenfrage gelöst werde. Der Redner mandte sich den nerne gagen die vom Meich geplanie Miesseuer und Krundsteuer, wesch leitere allein sür die Miesseurn abend einen Aberblie über der Kender und Grundsteuer, wesch leitere Redner um Infammenlichte aller Miesseugung in der Vereinstellung des Vereins und der Miesseraum son 20 Trogent ausmache. Ihm der gehoner und Krundsteuer, wesch leitere Miessen der Mieserschung son der Mieserschung des Vereins und der Mieserschung son der Mieserschung den Genachen Kanstelle, inndern eine Kanstelle und wiese aus die istarten Farmen bin, die der Kanstelle und wiese aus die istarten Farmen bin, die der Angelialen den Grandpunkt. das der Dausbeste in Wieserschung eine Dausbeste in Wieserschung den der ertrat gegenüber mehreren hier porgesonmen eine Einzelschen den den der den den der Kanstelle seinen Dausbeste und Wieserschaft ungenommen Halten des des des die den den der den der den der der den der der der den den den den den den den de

Redner erörterte dann die neuen in Aussicht siedenden Gelehe, verurtriste vor allem die Grundsteuer, die in Mindrheit
eine besondere Metisteuer darstelle und trat icharf den Beittebungen entgegen, die Jwangswirtschaft im Bahnungswesen aufzubeden, an der nicht gerüttelt werden durse. Der Redner ichlob mit einem Ausbitt auf das Jahr 1821, das
uns eine gute Wohnungs- und Sozialpolitist bringen mone.
Allen Rednern wurde ledhaiter Beisall zuteil.

Allen Rednern wurde ledhaiter Beitall zuteil.

— Der Monat Januar ist nach mehr wie der Depember für dem Landmarn der Aude: mid der Monat der Botderfür dem Landmarn der Aude: mid der Monat der Botderereitungen der landwirtschaftlichen Ardelten ün die landmendem arbeitszeicheren Monate. In der Haupflacke wird im Januar das Düngen der Kelder besorat, die Oditrilangungen werden nachgeseben, das Anspauken der Baume ausgeführt und anderes mehr. Den Januar dei den Allen auch Dartmonat genannt, wünscht fich der Landmarn troden und last. Er ist in unterem Vaterland der költeste Monat, die Sonne tritt am 20. Januar in das Zeichen des Wellermanns, und ist der eigentliche Eismonat, den der Landmirt als den Wilden der eigentliche Eismonat, den der Landmirt als den Wilden den der nach die Bauernte gein dam Januar in Vern die Tage beginnen zu langen, dann tommi erst der Kinnet arganaen. — Nargantot am ersten Tag. Unmetter bringt und große Vlog.

Januar warm, das Gott erbarm. — Ionaen im Januar die Muden, do muß der Pawer nach dem Kutter guden.

Wenden, do muß der Vaner nach dem Kutter guden.

Wenden, do muß der Vaner nach dem Kutter guden.

Wenden, do muß der Vaner nach dem Kutter guden.

Wenden, do muß der Vaner nach dem Kutter guden.

Wenden, de möcht im Januar, wöcht es kaliecht durchs game Iahr. — Reitgebrenacht siell und nicht der auter in Gelokt. — Istäckst das Gras im Januar, ihr im Sommer in Gelokt. — Istäckst das Gras im Januar, ihr im Sommer in Gelokt. — Ist der Januar best und rauh nilket dem Geireidebau. — Ist der Januar best und rauh nilket dem Geireidebau. — Ist der Januar best und rauh nilket dem Geireidebau. — Ist der Januar best den Krüsten Leisten Sommer wiel Konne wiel Konne nicht wiel war ein gutes Jahr. — Geben best den kanne kein den krüst zu und es heißt nechtelte Ronne den krust au, und es heißt hendalt: Kedian. Eebastilan (20.) Ert den Sosii in die Könne aahn brum fanzen lie zu machen am — Son Januar keit ohne Schnee, int Weinfellen den Gestellen der Konner lied den den Beiter der Gronnen lieden

- Geldettojubitaum. Um 1. Januar find 25 Jehre ver-gongen, feitem berr Apotheter 3. Rau Befiber ben Bittoria-Apothete (Rheinftrage 45) ift.

Biltoria-Apetheke (Rheinstreise 45) ist.

— Umanersennung der Kriegsbisterkließenenkenlige. Um den Kriegsbinterbließenen ledas möglich au den ihnen noch dem Reicksveriergungsgelek vom 20. Was 1920 aus siedenden erhöbten Verlareungsgebibrnissen zu verhelten, dat das Reicksarbeitsminksterium eine beschleunigte vorläusisse Umanersennung der Kriegsbinterbließenendezütze, und awar zunächst der Arlegerswitzen und Kriegerswallen, eines ordnet. In erster Linie sind umanmersennen: Wilmen über 50 Jahre, Witmen, die nur die Allgemeine Verlongung erhalten, Witmen, die eine Invasiden. Witmen oder Umfallrente aus der Scalasversichenen besieden Mitmen von über 50 Jahren sowie alse Witwen und Walten (auch Kollmatten), die den Kürfervellessen als heldonders der dei find die dinnterbließenen des Keurlaubtenslandes in der bei find die dinterbließenen der anderen Militärverionen.

— Erleichterte Einlube von Liebesgaben. Die Sinhahr

— Erleichterte Einlube von Liebesgaben. Die Einlubt von Liebesgaben an erleichtern bezweckt eine besondere Berfügung des Reichsminkliere der Kinonzen. Wenn Reisende ille Verwandte und Besamte in Teutschland Liebesgaden middingen, so islen fir, wenn es irgend möglich fit, koloribeim Grenzeingangsamt abseiertigt werden. Sowielt es die allgemeinen Berfedreserhälmisse erfordern. sann die Schluhabsertigung auch bei einem anderen als dem örtlich zuländigen Zoslamt erfolgen. Erzist sich del der Absertigung eine hinreissende Sicherbeit, so sann des Grenzeitungsamt die Liebesgaden solori abgadenstei schaffen, wenn as im Ibrigen zuständig fit. Wenn die Zoslbehände ziver seine Zweiel an der Eigenschaft der Eenduma als Liebesgade begt, aber eine Erzänzung der Belege oder aus delonderen Gründen eine Rachveitung für erforderlich hätt, so dat den Kleichsgade der ihre eine Krachveitung für erforderlich hätt, so dat des Rachweises Gorge zu tragen. Gegebeneusalls sann dann eine Rachweises Gorge zu tragen. Gegebeneusalls sann dann eine Sicherhellung der Gefälle verlangt werden. Es sann eine Sicherhellung der Elebesgaden zum Iweben. Es sann eine Sicherhellung der Elebesgaden zum Iweben. Es sann eine Sicherhellung der Elebesgaden zum Iweben. Es sann eine Sicherhellung der Elebesgaden zum Iweben der Rachveitung benachrichtigt werden.

— Die Pienkseireinun zur Abernahme Mentlicher - Erleichterte Ginfubr von Liebesgaben. Die Ginfubr

Denachtionigt werden.

Die Pienkbefreiung unt Abernahme Mentlicher Ehrenämter. Für die Befreiung von Beamten. Angelielle ien und Arbeitern vom Dienst auf Abernahme öffentlicher Ehrenämter find auch em Reich, ebenso wie früher in Breusen. Richtimten aufgestellt worden, die einigen Gene entbalten. Abgeseben von der Ausübung der Obliegenheiten

beimnisvoller Uniduld, die bort in grunef Balbesbamme-

beinnisvoller Unichuld, die dort in gruner waterschammer rung zu lagern glaubt.

Wenn es sich einsam fühlt und mit dem eigentsimlichen Kieplaut, der wie das flagende Stimmden eines fleinen Rogels Minat, über den Ralen sieht. so läuft elles derbei, was Obren dat — ein schübender Rius der Liebe.

Die Bolidewstin lauert sich au ihm nieder und prest es mitsamt feinen angstroll zurückgelesten Obren an ihren Bufen. Man dat es to ihen wie ein Kind!

Wenn das bedende Gelchöpf, dellen zurten Körner beständ die Todesängste überschwern, abnte — das ihm die Welt zu Tüben siest!

Der Gellt ber Liebe ift in Reboeftalt bei mir einarfebrt und bedient fich ber Weisbeit, die ichlanke Gileber verklinden.

Ш

Die ichleiernde Feber des rouldenden Mallerstrabls lat feuernde Goellieine. Det erfrischte Garten buffet wie eine Waldwiele nach dem Regen.

Das Reb fangt an gu felefen.

Das Ned jängt an zu veielen.
Mit gestellten Lausdern und ked funselnden Ausen fordert es mich in vedender Startstellung beraus, auf es gunteschreiten, um dann in großbogigen, seichten Sprüngen hoch fiber Bliche und Beete und freolende Imeige zu ieken, die es meinen Bliden entichmunden fit. Kommt zurückgestiggen, die ich wieder, in die Sände flatichend, twe, als wenn ich es haichen wollte. Blint von neuem daron die dielen an die Gartenmauer. Kehrt im Galapp zurück. Geht lichtlig, Nast deren, steht und entichwebt ... Co lubt Colellidaft

Ge lucht Gelell'chaft...
Ich will ihm eine Gelpielin Ichaffen, die um es fet.
Im Bretteritall des Hinterhaules balte ich eine Alege:
die ganze Areube Tonts, des Junaen der Orfente. Sie ist
ein rebiarbenes, auf geptleates, ich in gezeichnetes Tien.
Aber alles erichticht, wie Tont ile an der Etalltette in
den Garten sübrt. Sat ein hählicher Zauberer sie verwandelt? Dat der Rachimar ibr die Jugend aus dem Euler
gedogen?
Wie in geschenkten Schuben dacht zu mit ihren sollaupenden Klauen in plumper Rengier auf das seine Waldtier zu,
das sie mit vornedwert Blegung des seine Waldtier zu,
das sie mit vornedwert Blegung des schueren Dolfes über die
Uchtel betrachtet... Eine Brinzellin neben einem Zauernweißt... Gleichaustig sit es wetter...
Die Isege bemüht sich rübrend, Männchen zu machen,
kemmt nedend die Vorderfische ein, loringt mit dienerndem
Kopf terzengerade in die Böbe... Wer lacht nicht, wenn
eine alte Kuh tofettiert!

Tant steben die Tranen in den Angen, und in verlichtime

Das Reh.

Wir eninehmen mit der Erlaubnis des Berfasiers diese tleine Erzählung, die zweisellos eine
Blume deutscher Erzählertunft bedeutet, eine liedfickste Bereinigung von realem Gegehwartssleden und inrichem Weltbetrachten, dem neuen Rovellenbend Leo Siernberge: "Ban Breu de Arauen lind venannt." Erschienen im Berlag von B. Behr (Friedrich Feddersen), Bersin-Leipzig.

Ich babe ein Red im Garten. Der kangoliche Hauptmann bat die Rice broben im Blatb geschoffen; und Sadi und Salla, seine beiden braunen Algeriet, baben das Kinden mit beimgebracht und aufge-

Als sie fecken für Mr. le expitaine in meinem Hause.

The sie meinen Garten entbedien, künste Sadi wie ein Kind: "Ich morven sprich mit Mr. le capitaine... Le chevrillard sommen dans te jardlin."

Seitdem spaziert es in meinem Garten.
Ich besitze wertnolte alte Sticke, seitene Borseslane und Breitosen, schibare Buckaussachen. Aber es sit mir nie einzesiesen, die siede baraut zu bringen. Dan ich ein Reh im Garten bege, sann ich nicht verschweisen. Ich ie ein schoe Gewirch ein, ohne Abergang, wo es auch seit: Ich babe ein Reh im Garten!

Ich warte darauf, unaläubigem Läckeln zu begegnen. Denn es ist eine Aufferderung, wehr von ihm zu erzählen. Und sein Med in stieden sieden sie deren kie sieden sie Garten getammert!

Thu triumphiert er. Ein Neh großt in seinem Schatten. Ihm triumphiert er. Ein Neh großt in seinem Schatten. Ihm verdanse ich dan zierliche Geschöpt und das Gliffe, eiwas zu besten, was ich dem entzüdenden Tier opsern tonn.

3d bin lo ftois als lei ich beimtid sum Konia cefafbt ... einträte. Bille Schönbeit ift mein. Die barmonie, bie ich por mir manbein febe, ift in mich felber übergegangen.

Ihrln febe. Ift in mich felber über Ich babe ein Reb im Garten.

Rein Menich im Daule tut mehr etwas. Einer loft den anderen ab auf dem Wege zu dem Gar-ten. Wo fit das Reb?... Kamm. Kitchen!... Wo bist du. mein Tierchen?... Und führt sich erdöht, wenn es mit

licherndem Schritt und taltenden Lauldern nöber und nöber beranzögert und fich ftreicheln läßt, das Kreuz einbiegend unier der liebkolenden band.

Als die rote kadne des Aufruhrs wehte, berkerferte die bolidemitliche Köchin: "Das ist gat nichts... Alles muß verzententente

Des Reb bat fie bezandert. Sein schwarzes, langgewimpertes Auge bat den guten Blid.

Go ift, mabrend fie bei Tilche las, gu thr in bie Ruche gelommen, bal bas feuchte Schnöugben, glangend wie ichmarger Lad, auf ihre Anies gelegt und ibr mit dem Bowberlauf bettelnd auf den fins gestampft.

Sie bat Sadi ausgestocken, dem es mit paradierend aufgeworfenen Schritten und den Sals wie ein Schwan gebogen nachtänzelt, wo er fich bliden läht. Und er läkt fich le wenta ohne kein Bukett von auserteleren Gemüleblättern bliden, das er wie ein Bräutigam in der Sand trägt, wie ohne sein totes Fes.

Aber die Köchin lodt ibm das Tier mit Gelben Rüben

Galla logie liftig: "Ich enisinler ... Ich morgen tochen le chevrillard ..."

Die Ruchenfee fallt auf ben Ruden.

Die Rüchentee fallt auf den Rilden.
Salla wirbelt — im Bliben seines welsen Gebilles — wie ein Derwiich um sich derum und will berften vor Lachen.
Bis der gutmütige Sach mit seinen schlanken braunen dänden der Entsenten blinzelnd Leichen aufinzert. "Falla rigoler... Ich auch rigoler... Salle gut... Sach gutt... Alles outt..."
Mein daus in voll Fröhlichfeit. Ein guter dausgesti wellt in unserer Witte. Wir daben alle den Liebestrant getrunten aus dem lanften Blid des adoligen Liere.

Tie Johannisberestirducker fieben taht wie vom Raupen-frak. Es tedt fich mit weisem Kinn an den Bohnenstanaen hinauf und batht die Klütenichweiterlinge der roten Keuts-bobne. Es knuppert die Rojenknolpen ab. Ein Rosenblett nach dem anderen verschwindet in seinem Inpern. Es rupft die Clematisranten wie aus einem Reil vom Spaller

Aber nur entgudte Blide begleiten lein gragiofes Tun-"Salla gutt... Sadi gutt... Alles autt..."
Es legt fich am Radmittag, in dem hatbsicht des Treppenhaules, wiederfäuend, auf den grunen Läufer nieder und hindert den Berkebr.

Aber einer führt ben anderen lachelnd por bas Bilb ge-

als Mitglied des Keichstass oder eines Landiags bedürfen Beamte und Angebörige der Wedenmacht zur Wahrnehmung aller öffentlichen Ebrenamter einen Urlaubs, wenn die Ausübung des Ebrenamts mit ibren Dienkiverpflichtungen geitlich ausammenfällt. Dies gilt für alle Ebrenamter in
öffentlichen Körperschaften. Urlaubsgesuche sollen aber wohlt
wollend dehandelt werden. Sie dürfen nur dam abgelehnt
worden, wenn der Dienkibetried dadurch erdeblich geschädiet würde. Triet ein im Dienkt einer öffentlichen Körperschaft beschäftigter Andrikelber oder Arbeiter zur Übernahme
eines öffentlichen Ebrenamts aus dem Dienkt aus, so üt ihm
auf Wunsch die Wiedereiwisellung nach Beendigung des
Ebrenamts in Aussicht zu stellen. Bur Ausübung der Tätigfeit als Abgeordneter im Keichstag ober einem Landiau genugt eine Angeige. Bei einer langfistigen Beratung über
14 Wertiage It auch darzutun, inwiedern eine Ausübung
der Obliegenbeiten als Abgeordneter vorsiget. Die Aufwerdenständigeningen werden auf das Dienkieinsammen
nicht angezechnet.

nunt angerechnet.

— Jur Gesundettopflege. Ran schribt uns: Jur Beibengung eigen bas Britalfen wird ein brunchares Urinal. Weta" genannt, betyeitellt, den fich in den ellerscheren Jaklen bezüglich dewährte. Es ih dafür Seige getragen, daß die Ermerbung trob der greien Leverung auch Anthrien und besunders Retleidenden simbglicht wird. Das der Gelundheitspliege und Bolfsmirtschaft dienende Erzeugnis mird muncher Jamitse und Unfelt eine Erläung aus langen Gwalen bringen.

- Ruifeno. Um fommenben Montag findet nach fongerer Boufe nieber ber erfte Impflee im ffeinem Saale und gwar mit Sorführung ber niebernen Ifinge Jundange, Tipforftep und Roule Roule just.

Borberichte Aber Annit, Bortrage und Bermanbtes.

Auchaus. Jur Comiegrachmittag ft im Woonermest ein Sinivolelengert unter Leitung des Kätelschen Multibiustiors Carl Schusich und mis
Kanzertmeilter Manul als Solik verpelehen. Das Programm berzeichner Linionie Ar. im Cour und Risdinfanzurt in Done kan L. von Bestkenen. Ja dem Boenbengert vird Komartmasse Weil mit tem Kongert Komantique von Gedard felikisch antierten. — Ein Erpermentaliebend der Uhnflere und Pfondelsgen Dr. Jondinn Weil ihr für Keitbesch temmender Roche im leitung Soule ungeleut Der eihe Keil inthanelt "Die Grenze Pes Aberflandigen, der zweite "Die Runder der finfanzeit "Die Grenze bei Aberflandigen, der zweite "Die Runder der finfanzeit "Die Grenze Schlospielt dende Stilhe einen Kattrag mit Erlauterungen am Klowen ihrer Claube Debuhg "Das Reet" und Franz Schrefter "Horlpiel in ihren Denma", welche Werfe in dem G. Igfinelangert zur Aufschrung einnann, belten.

Galerie Bunger, Kan anvereinstit Rob Merd Montagen

elningen, balten. Gen ausgestellt: Rob. Geth. Boninger: "Dollardifcht Galesie Banger. Ren ausgestellt: Rob. Geth. Boninger: "Dollardifcht vondicheit" "Etilleben", "Landicheit in Chethevern" Belbbauer Otta-felicifer fünd Majolifen "Enn", "Muhrierender Engel", "Geborin" ufw. in Galesie ist am Nemighrotan wie am Sanning von il bis i libr gebient.

Micobabener Bergnitgungsbühnen und Lichtfpiele.

"Theilatheuter. Ab 1. Januar beginnt det große Teclachbenten Infino und Dr. Rabert Wiene und Jahannes Brarbit. Der 1. Teil tileft ficht: Die Sach nach dem Taber, ein film mit einem graben Begebet von flinkteriichen Refigen. Die femptreilen leegen in ben hann en Dit Tagewer und Rifa Chrisonber. Ein neues Kurichenlichteil nach Bitter Bieges vertrellftanbigt ben beichhaltigen Spielpfen

nati Diese Diagge beitellnausigt ben beihonligen Spielpick.

Die Kammerlichipiese bringen ab hute Samalag das Orana in nier Witen "Dem Tgufel verlertieben" mit Egebe Riffen und Aust Kellenniebeit flührt am biehnen Kulbeni-Ibender). Das Lubtpeit "Kemieg film giebt bie heisen an" mit Mite Keigender beite bie beitere Stimmang erregen.

Die Welhalls-Ochtipiele bringen biefelbiede ten neuen florigiten bergannus!" mit Dans Rierenbert und bewannus!" mit Dans Rierenbert und bewannus kalentie in den hampirplien; feiner ein wirfungenoulen Schauppiel "Armer fleiner Bietrat" und ein Lateipief mit Arnald Aled.

Aus dem Landtreis Wiesdaden.

Mas der Sasteiner Gemeindevertreitung.

— Joshelm, 30. Dez. In der leiten Gemeindevertreitung.

— Joshelm, 30. Dez. In der leiten Gemeindevertreiteistigung murben n. a. dewilligt: 1. dem Frieddigenen für die Biedenatdelten, nur Jahands dellen der Mege ubm. schrifte II der Redenatdelten, nur Jahands dellen der Mege ubm. schrifte II den Kartenderen, der Anglands dellen der Mege ubm. schrifte II den Edwarmen eine Sörzichallsderhalte von is vol M. 4. den Erwerholosjen die erdöhte Kartliche Unterstähung, L. den schreitendigung denjenigen, die nehe als 66the erwerbeunfähig ind, die der Kinderlichung denjenigen, die nehe als 66the erwerbeunfähig ind, die der Kinderlichung denjenigen, die nehe als 66the erwerbeunfähig ind, die der Kinderlichung denjenigen der Kinderlichung den Edige in die Neichenhalte 30 M., den Ausgraden in M., des Abhelen einer Leiche in die Leichenhalte 30 M., der Ausgraden einer Leiche is A., die Erwechiene dieser Leiche in Erkenprächen von der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der Schreibeiter ein Sorziehen gegen densellen abgefehnt. — Von einer Beiteurung des reichzeitermenskeuerfreiten Einfemmens wird Abhand genommen.

Aus Proving und Rachbaricaft.

Muf ben Beritbed aufgelaufen.

ma Blaing 21. Des (Trahibericht.) Auf ben Guterbahmtel in Son-Cdernheim ift bie Asfemotion eines Guterpages auf ben Piellbed aufge-laufen und entgleift. Mehrere Guterwagen fpraugen aus bem Glein. Die Aufraumungsatbellen dauern eime Z Inge. Terfenen find nicht zu Schaden

fid. Ruffeinheim, 30 Dez. Die Arbeiterichaft ber Opelwerfe bar ber Solebolpeud ben Schlichtungenusfauffes, wonen heute bie Atheit aufgenemmen Gerben foll, mit 200 gegen 240 Stimmen perworfen. Der Betrieb lielbt gefoliellen.

tem Erbarmen briidt er dem armen Zivlelbart leinen Aviel in den Mund. Aber – o Verlegenheit über Berlegenbeit!

Tie fnatigt ihn – wie eine dide Drüle an den Kinnladen – lan giertg ichmatenden, vlaftnatigen Mail... Neben einem Weien, das in ichmedender Boriicht mit zierlichen Jähnsben die Ainna fnuivert.

Lind mischen den Wammischen und Würgen mit bilden Stimme den Mannester aufdrügen Griennes des Gemesker aufdrünglister Mutterliebe.

licher Stimme das Gemeder aufdringlicher Mutterliebe... Leine Gelpielin!

Weine Geipielin! Wie ein Borftebiumd icouit das Reb der Davongegert-ten nach, den Borderlauf mit dem anmutig gehögenen Suf-glieb verwundert erhoben... Dann lagert es lich in lamerapoller Müdigleit auf dem Rosen, erst euf die Knie, dann lich auf die Erde nieder-lassend... Immer ein Bild. Immer Bolltommenbeit. Auch

Man enfilder Gefangenichalt jurud.

mrt. Morfelben i. Ried 20. Des. Rad beinohe bi abriger be-fangenichelt ift nummehr ber lente Kriegogejungene ber biefigen Cemeigbe, feer Corl Schulmeier, niellbebalten aus Ruhland am beiligen Menb surudgefehrt.

Blutvergiftung.

Pel. Marburg. 30. Des. In Linconen-eihielt ber Landmitt Leifter bei einer Ereibsagb einen Schrotionh in bas Bein. 'Es tent Blutoere giftung ein, bie ben Tob bes Mannen jur Jolga hatte.

Unter bem Berbacht bee Galtenmorbes.

Pd. Robleng, 30. Der Anter ben Berbacht, ben Condmirt Sefterhenn in Mapen ermetbet gu faben, mutben die 3 tau bes Ermatbeten und ber Foblenger Untersuchungsgefängnis gugeführt.

Edrintab.

Pd. Robleng. 30 Des. Wie der "Reintknber" meldet, frand hier am gweiten Feierlage ein Reiner Als der Sarg herdeilam, war der dez meintliche Tote wieber erwacht. Kurz berauf fand er aber wieber, diesemal aber erwachte er nicht mehr, se boh der Sarg wieber herdeigebolt werden mußte. Die Aufregung der Angehörigen war ob des undeiniben Bortoumnisses nicht gering.

Sport.

" Jubball. Um 2. Reujahrstage fpielt Sportverein Dobbeim mit ber 1. und 2. Mannichaft gegen Germania Connanbeim bottfelbft fein erges Berbandsfpiel. Die 3. Mannichaft von Dobbeim frieti gegen bie 1. Jugendmannichaft von Sportnerein Berochaben om 1. Zeiering auf bem Plut binier ber Beitfebernfabrit morgeno 856 Uhr.

Gerichts aal.

Gerichts aal.

Pe. Millier-Bollztigeriat. Weil er Wossen besessen, verhängte das Gericht über Georg Lang in Liedtich a Rb. 13 Lage Gefängnis und 100 M. Geschirafe. Die eigene Trav datie ihn benungiert.

Els Chumchnet aus Wiesbaden, Vierkade, Radeenim, Geschiem, Kelberbach, Keitbach, Eppliein, Wallan, Geschiem und höchste a. M. erhielten, weil sie von der Vollage und der Kondern werden von der Vollage und der Vollage und der Vollage und der Kondern werden von der der Kondern und der zum Beisauf ausgesicklien Waren wurde der Kondern Viellung Arenn in Wiesbaden in eine Geschlerste von 200 M. genagman, auherdem wird das kleiel in der Tageopresse pudhiert und dassiehag 28 Tage lang in seinen Geschielstelestitäten alsentlich ausgehängt. Aus demicken Grunde destan der Airschnemister Joseph, Jungdever in Wiesbaden 200 IX. Geschirafe Much dei ihm wird des Uteil in der Treste publiziert und in feinem Geschielstelstät ässentlich ausgehängt. 300 M. Geschirafe dettiert des Gesicht der Hau Tie Schwart in Wiesbaden zu, die sich in einer Wechnungsangesigenheit inforrest denemmen; aus demjelben Grunde erhielt Jean Rauf in Wiesbaden eine Geschinale von W. I. In hooft a. M. leiten Richard Renmann, Geststied Warten und Ceta Josep, hantlich aus pächt, eine pelitische Bersammung – Eriogauppe des Beutische Schward von der Trandundes – ohne se anzumelben, abgelatten. Urteil: Jeder 200 We. Geschitziek.

Reues aus aller Belt.

Renes aus aller Welt.

Richtenisber. In dem Darfe Obenduct bei Bad Cid diangen zur Rachteil vier Personn in das fathelische Pfarthaus, inedelten den Bjarrer, feabten die Mohnung aus und bezoden sich dann in die fathelische Kinde, die ebenfalls nepläudert wurde. Auf telegraphisches Eringen degaden sich der Kod Order Landinger und der Stattsiener auf den Kog nach Obernderf und truben mit den Eindrechen zusammen, die Schisse obzoden sich einen der Eindrechen geschen sie einen Schisse wen einer Schuswesse Geberauf und ersiche einen der Eindrecher, der aus Franfritt surnum sell. Ein anderer Statescher wurde selnbrecher, der aus Franfritt surnum sell. Ein anderer Statescher wurde selnbrecher, der aus Franfritt surnum sell. Ein anderer Statescher wurde selnbrecher, der aus Franfritt surnum sell. Ein anderer Statesche der unter siederen Abselber unter ihr ausgenähliche Debersande. Laut "Pfässische Beit wurde in Offendach des Landau einer geöheren Tiebesdande, meißt aus Jugundlichen bestichen. des Gandmert gefest. Diese hatten einen schwungkaften hande aus und Gestoelbe dertrieben, weise Auslieft sie en einem Sause auße außemantten. Auch ein Figurrensuberson in ihr an der Sach deteiligt

Der Büngerwerister als Erzicker. Eine erspanste Kunderbung erließ vor den Melinachtoseieriagen Bürgermeiber De. Overhues in Menden. Er wieden bestischung rochen Stills auf die Epur gefommen. Der Kutzt gedracht wetten".

Enterte bestischischungen. Die Verlimen Polizeit ih einer Bestahte wetten".

Enterte Geschlichen gehörten, die nach dem Auspilien nan der Geschliebung rochen Stills auf die Epur gefommen. Derschwahrt wetten beiten Die Ermittelungen nach den Kutzt gebracht wetten.

Interspisagenn Kriegennleihe. Zer Junanzbeamie Ileh zum Finnen merken in Mersistute hat sich für 2 Millienen Kriegennleihe versieglit und ist dem Erzicken die hatten. Der frührer in Bestellich versieglit und ist dem tellige in der Geschlichen.

eingefrontes fühnetraben. Der früher in Belgien als Bolfsbefuft. peciageteintes hahnefraben. Der feiber in Seigien als Vollebelind; gung bäufige graufame Sehnenkung! ih fest in den Bergwettbagenden, jo in Mand und Lütlich, durch einem Meitdewerd im Sahnefrikhen eriegt, ber die Beigier ebenso leidenschaftlich errezt, wie früher dos blutige Ringen Semaknfich fraht der dehn einem 60 Mal in der Etunde, die fann nan ihn durch eine deltweise Ernkhung mit Hits, Dies und Bahrt ju einer viel größeren Jahl von Aufen anjuannen Alfo trainierte Sahne frahen etwa 100 Mal in einer balben Stunde und so lange dauert der

Handelsteil.

Das deutsche Wirtschaftsleben im Jahre 1920.

Wir entnehmen die nachstehenden Ausführungen der Deutschen Industrie", dem Organ des Reichsverbandes der deutschen Industrien: Versucht man, die Entwickelung des deutschen Wirtschaftsiebens während des vergangenen Jahres durch eine Linie zu veranschaulichen, so wird man unschlüssig sein, ob man das Ende dieser Linie nach oben oder nach unten weisen lassen soll. Bedenken wirdaß dieses Wirtschaftsinhr als des zweite nach der statlichen Emwälzung und der Beendigung des Krieges, ein Jahr ungeheurer, als vereinigte Auswirkungen des Krieges, ein Jahr ungeheurer, als vereinigte Auswirkungen des Krieges, ein Ende des Jahres mehr denn ie in Dunkel gehüllt ist, daß aber doch gewisse Merkmale der Besserung — wenn auch kaum des Aufschwungs — vorhanden sind, und daß wir von einem ernsthaften, nach Wiederaufbau zielenden Willen sprechen dürfen.

Als erschreckend muß die Klarheit bezeichnet werden,

wir von einem ernsthaften, nach Wiederaufbau zielenden Willen sprecheu dürfen.

Als erschreckend muß die Klarheit bezeichnet werden, die uns das Jahr 1920 über die Lage unserer Reichsfinanzen gebracht hat. Es möge genügen, feiszustellen, daß die schwebende Schuld des Reiches aus diskontierten Schatzanweisungen sich von 85.3 Milliarden am 15. Januar auf rund 148 Milliarden Mark am 10. Dezember vermehrt hat. Es ist überflüssig, immer wieder darauf hinzuweisen, wie eng die Gestaltung unserer Wirtschaftslage mit der unserer Reichisfinanzen zusammenhängt, und wie die Gesundung des Wirtschaftslebens erst die der Finanzen zur Vorbedingung hat. Als ein für die deutsche Wirtschaft verhängnisvoller Faktor hat sich ferner die zunehmende Inflation. d. h. die Vermehrung des Umlauf an papiernen Zahlungsmitteln, erwiesen. Betrug der Umlauf an Reichsbanknoten 35.7 Milliarden und an Darlehnskassenscheinen 13.8 Milliarden, also zusammen 49.5 Milliarden am 31. Dezember 1919, so weist die Reichsbank nach ihrem letzten uns vorlieuenden Bericht in der ersten Dezemberwochgeinen Banknotenumhauf von rund 64.7 und einen Umlauf an Darlehnskassenscheinen von rund 12.3 Milliarden, also insgesamt von 77 Milliarden, d. h. gegenüber dem Jahrenanfang eine Vermehrung um 27.5 Milliarden Mark aus.

An die Spitze derienigen Ereignisse, die das Jahr 1920 als eines wachsender wirtschaftlicher Schwierigkeiter, keonzeichnen, sieht das Spaer Kohlen ab kommen vom Juli, das uns für ein Halbiahr (vom 1. August 1920 bis 31. Januar 1921) die Veroflichtung der Lieferung von monatlich 2 Millionen Tonnen Kohle, und in der Hauptsache von Steinkohle, an die Alliierten aufernerte.

Es ist ein Gemeinplatz, zu sagen, daß die Wielerherstellung der Kaufkreft unseres Geldes gavon abstellung der Kaufkreft unseres Geldes gavon abstellung der Kaufkreft unseres Geldes gavon abstellung der Kaufkreft unseres Geldes gavon ab-

Steinkohle, an die Allierten auferrerte.

Es ist ein Gemeinplatz, zu sagen, daß die Wiederherstellung der Kaufkraft unseres Geldes davon abhängig sein wird, of wir unsere Austuhr auf die Höbe unseres Einfuhrbedarfs brirgen können, wenn wir uns nicht gar bemühen müssen, sie über diesen hinaus zu steitzern. Erstarkung der deutschen Produktionskraft bildet hier die eine Möglichkeit, dies zu erreichen. Revision des Friedensvertrag von Versailles, dessen für unser Wirtschaftzleben verhängnisvolle Folgen wir in diesem Jahre tereits in ihrer vollen Schwere kennen gelernt haben, so umgestaltet wird, daß die deutsche Wirtschaft ihre im Dienste der Weltwirtschaft liegenden Aufraben erfüllen kann, muß das "eterum eenseo" unseres Volkes bilden. Vorläufig sind wir noch weit davon entfernt unsere Austuhrwerte einigermaßen denen der Einfuhr annähern zu können. Bedeutsam ist es, daß trotz des Verlustes des Elszß die deutsche Kali in dustrie wieder zur Austuhrindustrie zu werden beginnt. So ist letzt mit Italien ein Kaliabkommen getroffen worden, und Verhondlungen mit den Denaustaaten und Rumänien dürften ebenfalls zu Abschlüssen führen. Auch Amerika, das sich bekanntlich während des Weltwieges bemüht hat, sieh unahhönzig vom deutschen Kali zu machten, wird bald wieder deutsches Kali kanten. Aber zir dürfen niemals vergesser – und das letzt in England angenommene Farbezeirfuhrverhot liefert defür einen Beweis – daß wir trotzdem noch einen schweren Kampf um die Wiedereroberung des Weltmarktes zu führen haben werden.

Wettervoraussage für Samstag, 1. Januar 1921 ven der Metaoreleg. Abtellung des Physikal. Vereins au Frankfurt a. L. Vorwiegend trub und regnerisch; frische sudwestliche Winde.

Die Morgen-Musgabe umfast 22 Geiten.

Danutidriftleiter: b. Betifd.

Terantwortlich ihr ben politischen Teil: I. Canther; für ben Unter-haltungstell: B. o. Kanenborf; für den lefalen und provinziellen Teil, lewie Gerichts sant und henbel: W. Ca; für die Angeigen und Reliamen: h. Tornauf, idmelle in Wiesbaben. Druff u. Berlag der L. Schollen ber giden hofduchbruderei in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

ben Mengern im grinen Rod in die Sande liefert, bag fie en falpieren und feine bleiche Strnichale in ibr Jagbsimmer bangen! Möge ber wilde Jäger bis in die Ewigleit alle beisen, die einem göttlichen Welen ein Leid zuzufligen imftande find!

Das Reb rubt in ber Morgensonne und ledt ben Tau von ben Grafern.

pon den Gräsern.

Mit klugen, dunkelglänzenden Lichtern wendet es den schwalen Kovi in dem dunten Kreis der Menichen umber, die es umringen: die beiden braumen Muselmänner. Mr. le capitaine, die rote Köchin mit der Prosetariermikgunk im Derzen, blonde Rachdarskinder, die keinalten Beischweiterchen, die sich Sonntags ihre Armengade bosen, der auf dem Aktenaustrag dännen gebliedene Amisdiener, schwackt ein Götierbild umfünden, das Gelege der Liebe gidt. Eine Gemeinschaft von Anderenden.

Ich verkiede ein altes Weistum: "Wer eine Steramesse sabet, der ist um Leib und Gut und in unseres Derren Ungnad."

Das beilige Tier!

Der eine ist verhinken in die zierlichen Schalen leines lpissen Dutes. Der zweite in sein seelenklares Ause. Der vierte in die seierliche Saltung leines Sauptes. Der vierte in die leichten Linien seiner friedvollen Bewegungen ... Aber all das meimen sie nicht. Die Ersenntnis des Menschen batt sich immer an ein Stud; weil das Ganze unsander ist.

Gie empfinden alle - Die Bergauberung. Ein Teil ber Sebnfucht eines jeben ift Leib gewarben in mafellojen Tier.

derübren.
Die Bergen ichmelsen... Ein ewiges Lied erstingt...
Toutiuntelndes Frühlicht untvielt die Goldacitalt eines Leben nemordenen Traumbildo...
Was würde geweien iein, wenn statt des sich opiernden Lam mes das Reh in der Morgensonne sich an die Knie des Erlölers geschmitest hätte!
3ch schiese die Gartenpforte, als bütete ich das beil der

Aus Kunft und Ceben.

— Staatstheater, Ju Richard Magners Mulitbrama "Die Malfüre" galtierte am Donnerstag Fräulein Mary Dierts in der Rolle der "Bründisde". Es soll sich um eine Anstellung als erste dramatliche Sängerin unseres Staatstheaters bandeln. Fräulein Dierts, eine bochragende Staatstheaters bandeln. Fräulein Dierts, eine hochragende Ericeinung mit aufallend icharf profisierten Jügen, hatte aniangs noch mit offenbarer Befangenbeit zu fämpfen, io dan men ihrer Turchsührung der Vartie mit geringen Dolfmungen entgegensch. Doch entwicklie sich die ziemlich bell tönende Stumme weiterbin etwas freier, und auch im Spiel boten sich einige bester gelungene Momente, — wenn auch die Gesambordietung den groken nunsstramatischen Sill vormissen sies. Man wird ein weiteres Gastspiel abwarten müssen, um über die Eignung der Sängerin sür den so antoruchsvollen Bosten ein abschließendes Urteil zu gewinnen. Das Publissun gewährte die üblisse gastfreundlich auf nahme.

Hieine Chronif.

Ricine Chronit.

Theoter und Literaine. Mannbeim muß sich abermals auf die Intendant. Mannbeim muß sich aber in Aussicht genommene Dr. Saladin Schmidt nicht nach Mannbeim sommt, sondern Intendant der gemeinsamen Bühnen von Bochum Dutsdurg bleidt. — Wie der "Aunstwandere" in seinem neuesten Gest mitteilt, ift es gelungen, den Kachlaß Gustan drentags, um dem sich ichen das Aussland demorben hat, für Deutschland zu nach su tetten. Dieser dandsläntstussen dandelt, wird den dasu tetten. Dieser dandsläntstussen dandelt, wird der Dotumentenlammslung Darmstädter in der Berliner Staatsdidischef einverleibt. Reben den Briesen des Dichters sinden sich auch nachgelassen Wanustripte m der Sammlure.

Bildende Kunk und Musst. Zu Weihnachten ist in New Vort sum erstenmal seit Beainn des Kriegs eine Sper in deutschaft worden, und zwar "Dünsel und Gretel" in der Manhattan-Oper. Sin trüberer Berluch dieser Art, der 1919 unternommen wurde, litek auf den bestähen Miderkand der Kriegsveteranen und Bitvilieder anderer patriotischer Bereine und muste deshald wieder aufgegeben werden. Der in der Retropolitanoper aufgesichen Kepertoire der Retropolitanoper aufgesichen Kepertoire der Retropolitanoper aufgesichen Kepertoire der Retropolitanoper keben. Benn die Aussichtigen Repertoire der Retropolitanoper keben. Benn die Aussichtig einige Werse von Magner in der Originalsprache inigen.

Ob es teglos wie eine Terratotialigur unter spiepeln-ber Glaslugel spasierenschauerd vor dem Eieuhügel liegt. Do es den Kopf in die Kniefehlen schluvit, wie eine Ente ins Gezieder. Od es sich mit endlos langen Beinen in der Mitiaasdige wie ein Kängurub unter die Varrendülche itredit auch im Schlaf noch die bellhärigen Laulaber umber-diraubend. Od es, von Liebtern und Schatten gestreift, sich durch die Säume windet. Innmer ein Bisd. Immer eine Weide bet Augen. Es niebt luchend durch offene Turen, über die Glas-nerande, durch die geslättete Salle in Bortettaimmer - und findet fich sor bem bis auf die Erde reichenben Esiegel bes

Treineaus.
Mit verftändnislofer Erokäugiafeit liust es einen Augmblid vor leinem Bist und wendet fic ab.
Auch feine Gelvielin!
ilder den Carten berüber aus verlichloffenem Breiterstall das Medeen der Mutterliebe die in die Racht.
O Tragsdie der Daklichleit!... O Tragsdie der Schön-

beit! IV.

Wie viel abentoles Staunen bat—unter bet Bernstein-dammerung des Rukbaums, die den Beobachter dedie — in das Aunder des Tiers fich eingeträumi! Rur der Grünrod verachtet mich, daß ich Wild im Gar-ten gefangen balte, und verlangt mit Entrustung, daß ich es

auserne. 3ch lass mein Reb aussenen! Mein Reb! Das argiole Geschiedt, das die Bestie im Menkiden nicht lennt, mit flatsichenden Obren um fich selbst berumwirdelnd, vor mit Kapttoien macht und fich neben meinem Korbsessellen niederlegt, wenn es zur Mahlzeit gorgt. Soll ihm die Freiheit geben, die es



Während unseres Inventur-Ausverkaufs gewähren wir einen

Extra-Rabatt



welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Ausgenommen vom Rabatt sind alle in dieser Anzeige aufgeführten Waren, sowie Marken- und Netto-Artikel.

In sämtlichen Abteilungen unseres Hauses gelangen große Posten gediegener und solider Waren, die bei der Inventur ganz bedeutend im Preise ermäßigt wurden, zum Verkauf.

Damen-Ronfettion

Ein Posten Winter-Mäntel aus haltbaren Stoffen in gangbaren Formen jetzt Mk. Ein Posten Winter-Mäntel aus Flauschstoffen in schönen Farben jetzt Mk. Ein Posten Winter-Mantel aus karierten Flauschstellen in modernen Formen . . letzt Mk. Ein Posten Winter-Mantel aus Velour de Laine, Flausch u. and mod. Stoffarten jetzt Mk. 57 jetzt Mk. 295.00 495.00 Taillen- u. Mantelkleider aus Seide, Roh eide, Kammgarn und Gabardine, beste eleganteste Verarbeitung.

Damen = Puty

Ungarnierte Damen-Hüte

Serie I

Filzhüte Mk. 22.50 Veleur- u. Filzhüte Mk. 37.50 Samthüte Mk. 12_50

Garnierte jugendliche Hüte In Filz, Duvetine sowie Regenhüte Mk.

Elegante garnierte Damen-Hüte

Mk. 25.00

Mk. 65.00

Serie III

Mk. 95.00

Ein großer Posten Herren=Kragen

rein Leinen, moderne Formen, in allen Größen.

jetzt Mk. 3.45

Ein Posten

Damen- u. Kinder-Wäsche leicht angeschmutzt

ganz besonders billig.

Kleiderstoffe und Seide

in schonen Karos und Streifen, prima Ware	jetzt	per	Meter	98.00
Ein Posten 140 cm Anzugstoff in marine und schwarz	jetzt	per	Meter	69.50
Ein Posten 130 cm Mantelstoff in einfarbig, kariert und gestreift	IN STREET			
Ein Posten 100 cm halbs. Crêpe in vielen schönen Farben, für Blusen und Kleider	jetzt	per	Meter	39.50
Ein Posten doppelbreite Taffete und Messaline	jetzt	per	Meter	59.50
Ein Posten Cord für Kleider und Mäntel in vielen schönen Farben				72.50
Die Desteu Commoto	The same of			

HALL HILL

Scite 6. Samstag, 1. Januar 1921.

billigen Preisen wird mit der Zelt immer schwieriger. In Folze von mir u langst gelätigter außerordentlich großer Abschlüsse, empfehle ich als ganz besonders preiswert:

in schöner modernster Ausführung der deutschen Möbel-Industrie zu denkbar billigsten Preisen.

Moderne Schlafzimmer, hell Eichen imitiert, zwei Bettstellen, Waschtollette mit itsene, bell Eichen imitiert, zwei Bettstellen, Waschtollette mit itsene, wie Schlafzimmer, Spiegelaufsatz, zweitüriger Kleiderschrank, zwei Nachtische, zu Mark 2250.—, 2700.—, 3000.— itsiente mit hoter, weißer Marmor-Rückwand u. Spi gelaufsatz, zwei Nachtlische m. toilette mit hoter, weißer Marmor-Rückwand u. Spi gelaufsatz, zwei Nachtlische m. Marmor, großer dreitur. Spiegelschrank zu Mark 5500.—, 5500.—, 7500.— 7500.— Nachtlische m. Marmor-Rückwand und Spieg laufsatz, zwei Nachtlische m. Wisch ollette m. honer Marmor-Rückwand und Spiegelschrank dem Marmor, 180 cm breiter dreitu iger spiegelschrank zu Mark 6500.—, 7500.—, 8000.— zu Mark 6500.—, 7500.—, 8000.— Spiegelschrank innen Eichen mit 2 m und 1800 n. breiten dreitürigem, rund wirkenden Intarsien, innen Eichen mit 2 m und 1800 n. breiten dreitürigem, rund g. bauten Kommoden Spiegel chrank. Waschtoilette mit hoher weißer Marmor-Rückwand und Spiegel-Aufsatz, zwei Nachtlisch mit Marmor, zwe Bettstellen zu Mark 7500.—, 8000.— Spozialität: Brautie

Komplette Speisezimmer, Wohnzimmer u. Herrenzimmer, fund go ant Moderne Rüchen-Sinrichtungen mit Messing-Verrasing, aucht Farben, zu Moderne Rüchen-Sinrichtungen mit Messing-Verrasing, aucht Farben, zu Moderne Rüchen-Sinrichtungen matur tasiert, Kachenschrank mit Messingnatur tasiert, Kachenschrank mit Messingnatur tasiert, Kachenschrank mit Messingnatur tasiert, Kachenschrank mit MessingTopfbratt, Tisch, 2 Sahle, zu Mark 1300.—, 1500.—, 1700.—
Hochmoderne Küchen-Sinrichtung, schrank mit Messingverglasung, LinoleumBelag, Anrichte, Topfbrett mit Shrankehen und Schublastehen, Tisch, 2 Stähle,
zu Mark 2250.—, 2700.—, 3000.— und höher.

Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten u. Kissen, sowie alle erdenklichen Einzel-Möbel billigst.

Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität des Angebots.

= Spezialität: Braufausstaffungen. Blücherplatz 3.

Nach einer Pause

die durch Einführung der Zwangswirtschaft und Verbots der Ausverkäufe durch Gesetz 1914/15 verursacht war, cröftne ich nunmehr nach Aufhebung der einschränkenden Bestimmungen

meinen ersten Inventur-Ausverkauf

Die ganz außergewöhnlichen Einkaufsvorteils, die in früheren Jahren bei derartigen Gelegenhalten meinen Kunden geboten wurden, sind noch in guter Erinnerung. Bei der Wiedereinführung meines inventur-Ausverkaufs werde ich die alte bewährte Bahn wieder betreten. -- Ich biete die in der jetzigen Zeit besonders beachtenswerte Gelegenheit,

dem Mangel am Notwendigsten bei erschwinglichen Preisen abzuhelfen

Lagerbestände in Damen-Kenfektion — nur erstklassige Qualitäten sind diesem Ausverkauf zu weit ermäßigten Preisen unterstellt. Das große Lager enthält: Mantel in karierten Stoffen, Mantel in Velour de leine, Mäntel in Flausch, Mäntel in Astrachan Mäntel in Velour du Nord, Mäntel in Plüsch, Jacken-Kestüme, Wollkleider, Samtkleider, Seidenkleider, Seiden-Blusen, Wasch-Blusen, Kostümröcke, Strickjacken, Sportjacken, Morgenröcke usw.

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.

S. GUTTMANN

Patente aller Kulturstaaten.



Idealer Korsett-Ersatz mit allen Verteilen, aber ohne die Nach-teile des bestsitzenden Korsetts, macht sehlanke, elegante Figur, stützt Leib und Rücken, ohne sonstwie zu beengen. weltbekannten, von keit weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Hustr. Broschüre und Auskunft kostenlos durch das Kalasiris - Spezialgeschäft, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 4. Telephon 4256.

Adler, Benz, Dalmier, N.A.G., Opel etc., 11/2 bis 5 Tonnen

Erstidassige Personen - Automobile in hochfeiner Ausstattung, offen und geschlossen, 2- his 6-sitzig in allen Preislagen

Massivreifen, la deutsches Fabrikat Eigne Massivreifenpresse.

Deutsche Auto-Pueumatiks ab Lager Mainz in allen Dimensionen

Bekanntmachung.

Meiner werten Rachbaricalt, Freunden und Be-

Hermannstraße 3

abernommen habe. Mein Bestreben wird fein, meine werte Aundschaft burch prima Bare, billige Preise und aufmertsame Bedienung gufri bengustellen.

Ginem geneigten Bulpruch entgegensehenb

Dochachtungscollft Subert Loofen.

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Maluz und zurück. Abfahrt täglich:

Von Mains 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraßs 5 L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Mainz, Rheinalles 21. Tel. 850.

Elegante

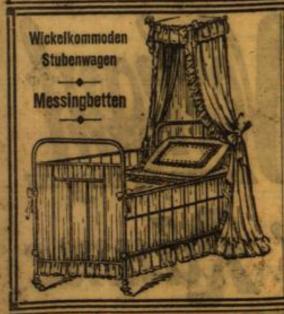
gut u. billig

Parterer 1. Stock.

Größte Auswahl in Hochschaftstieleln für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und Ausführungen.

Mk. 525, 475, 360, 250, 195, 135, 87.50

Mod. weißlack. Schlafzimmer, Schränke, Kommoden, Toiletten,



Die besten Betten aussergewöhnlich preiswert! Daunendecken, feinste Sperialverarbeitung, Seide und la Satin. Mk. 2753, 2175, 1550, 1350, 1050, 975.— Steppdecken Mk. 575, 405, 380, 350, 195.— Deckbeiten mit la federdichtem Inlett und besonders schöner Follung Mk. 75, 485, 420, 370, 330.— Deckbeiten, gut gefüllt, Mk. 303, 280, 230.— Kissen Ma. 210, 190, 150, 131, 110, 95, 65.— Wolldecken Mk. 525, 475, 360, 250, 195, 135, 87, 50

Mefallbeit en mit Patentmatratze

Mk. 875, 125, 445, 330, 275.—

Kinderbetten, Metall u. Holz.

Mk. 590, 400, 330, 275, 195, 130.—

Wollmatratzen, 3 teilfe, mit keil.

Mk. 590, 550, 480, 305, 330, 285.—

Seegrasmatratzen, 3 teilfe, mit Keil.

Mk. 525, 445, 415, 500, 223, 135.—

Kapokmatratzen, 3 teilfe, mit Keil.

Mk. 975, 850, 775, 600.—

Roßhaarmatratzen, 3 teilfe, mit Keil.

bestes Material, Mk. 1630, 1450, 1175.—

Figure Anfartinung 23 met.

Eigene Anfertigung sämtl. Bettwaren und Matratzen.

Nachtschränke, Tische. Bären-Betten=



a doppelt gereinigte Qual., Pfd. Mk. 135, 0, 75, 65, 58, 45, 38, 24, 14, 8.—

Ausschneiden! Preise f. Wiederverkäufer

Prima we Be u. gelbe Kernseife in Riegel- u. Doppelstücken, Kilo &k. 14.—, größere Abnahme billiger.
Prima Wa haschuhereme Balertin, Biola u. Citobon.
75 gr feine Em illedose 78 Pfg.. 140 gr 1,45, Mk.
125 gr 1,70 Mk., 250 gr 2,50 Mk., 500 gr 3,30 Mk.,
1000 gr 7,50 Mk. Feinstes Vas lin-L derfeit, bemalte
1868e, 60 gr 1,90 Mk. 250 gr 3,05 Mk, 500 gr 4,95 Mk,
1000 gr 9 50 Mk. Wagenfett in guter Qu lita', Kilodose 7,10 Mk., 23/, und 5 Kiloeimer per Kilo 5,50 Mk,
mit Eimer. Feinste Qualitat nur re-nes Fett (Waffenfett) Kilodose 8,50 Mk. prima Fichtennadei-Bohaerwach & Krankenhauser, Hotel, 50 gr Dose 8 50 Mk.
best. Fußbodenöl, Kilo 9,80 Mk. in 5- u. 9-Literkanne.
Consist. Maschinenöle und Fette.
Alteinvertreter an al en Orlen g sucht. Lieferant der
Konsum-Vere ne, Warenhauser und Grossisten.
Keine Reisende.

Heinr. Ad. Röhrig, Ol- und Fettfabrikate

Heinr. Ad. Röhrig, Ol-und Fettfabrikate Hermannstraße 15 : Telephon 3260.

Für Wiederverkäufer:

Zigarren, Tabake, Kautabake, Zigaretten zu Fabrikpreisen

Adolf Haybach, Herderstr. 16 pt.

Gasgefüllte Lampen

Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber dem Realgymnasium. Telephon 747.

Königlich

Transatlantischer Dampferdienst via Spanien und Portugal

für Passagiere, Fracht und Post nach

SUD-AMERIKA

Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires

CUBA MEXICO Havana, Vera Cruz

NORD-AMERIKA

New Orleans

mit modernen Drei- u. Doppelschrauben-Schneildamptern regelmässig in kurzen Abständen ab Amsterdam

Moderne schnelle Frachtdampfer nach obengenannten Halen sowie nach Pernambuco und Bahia

exietter 14thtig. Frachtdienst nach New. York

Alle Auskünfte über Passage und Fracht durch Reisebureau Born & Schottenfels, Wiesbaden, Kalser-Friedrich-Platz 3 u. die in den me st. Großstadt. befindl. Vertretungen.



Für Plastiken eus Bronze oder Marmor sowie fur Kunstgegen-stände aller Art, 1485 für Orientteppiche und andere hochwertige Gewebe

Kunsthaudlung Nathan HeB

Gegründet 1844 Wilhelmstraße 16 Fernral 182.

fabrikant, vorübergehend hier weilend, sucht erbindung mit Auslandern, welche sich für bnahme seiner Erzeurnisse, wie Kaffeemühlen, Fleischbackmaschinen, Be-stecke und sonstige Haushaltungsgegenstande, interessieren. Interessenten wollen bitte ihre Adresse u. H. 827 im Tagbl.-Verlag einreichen.

Kapitalkräftiger Kaufmann (Fachmann

wanscht tätige Beteiligung an gutgehender Papier-warenfabrik bezw. Großhandlung oder ahnlicher Branche, möglicherweise mit Export. Offerten unter W. 834 Tarbi.-Verl. erbeten.

Montag, den 3. Januar cr.

beginnt mein diesjähriger, alle Asteilungen umfassender großer

Inventur-Ausverkauf

mit durchgreifenden Treisermäßigungen.

Die zum Ausverkauf gestellten Warenposten sollen möglichst vollständig geräumt werden und sind deshalb wirkliche

Gelegenheitskäufe von überraschender Treiswürdigkeit.

Manufaktur- und Modehaus

Kirchgasse

M. Schneider

Kirchgasse 35-37.

THE PERSON NAMED AND POST OF THE PERSON NAMED

Größer Räumungs-Verkauf infolge 21 mbau unserer Räume

Wir stellen ab 3. Januar 1921 eine Riesen-Auswahl moderner Kleidungsstücke zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Tüll- u. Seid.-Kleider in Ball- u. dunkl. Parb., bis Mk. 500 .- jetzt Winter-Mäntel Winterblusen aus warm. Flauschstoff, bis Mk. 200. - jetzt . Winter-Ulster eidene Blusen aus bestem Wollflausch, his Mk. 575, - jetzt bis Mk. 150.-Astrachan-Mäntel Kleider-Röcke bis Mk. 750.aus guten Stoffen, bis Mk 125.- jetzt Phisch-Mänfel len-Kleider mit Flisse mit Seidenfutter bis Mk. 1250.aus guten dunklen Stoffen, bis Mk. 250. - jetzt lacken-Kleider aillen-Kleider bis Mk. 250.aus guten Waschstoffen, bis Mk. 150. - . . . jetzt

Modell-Jacken-Kleider und Mäntel 750

K170

Schloss

Langgasse 32

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion.

Wegen Ueberfüllung

unserer Lager sind wir gezwungen, im Inventur-Ausverkauf grosse Menge Waren zu

Verlustpreisen

abzustossen. Ein Blick in unsere Schaufenster überzeugt Sie von der emormen Billigkeit, die wir momentan bieten.

Jedes Teil wird bereitwilligst aus dem Pensier genommen.

Franks Marx

Montag, den 3. Januar, beginnt mein

Mein Angebot soll jedem, auch dem Minderbemittelten, Gelegenheit geben, seine Einkäufe in zeitgemäßer Ware machen zu können; deshalb kommen nur bewährte Qualitäten aus meinen großen Lagerbeständen zu

außerordentlich billigen Preisen

zum Verkauf und erfolgt die Abgabe in jeder gewünschten Mer Hemdentuch, 80 cm breit, kraftige Hemdenfuch, 80 cm breit, mittelfadige solide Qualitat Meter 14.75, Renferce, 80 cm breit, meine allbekannte

Pr. Elshsser Madapolam, 82/84 cm br., das Bento f. gute Leibwäsche, Mtr. Bettuchhalbleinen, 150-160 cm breit Meter 49 .-- . Haustuch für Betfücher, 150-160 cm breit, starke Qualitat . . . Meter 39.50, Bettuchreinleinen, 150 cm brt., schwere Hausmacher Ware . . Meter 24.59 Weiß Damast, 80 cm breit

Bettdamast, weiß, 130 cm breit, schöne Blumen-u. Streifennuster, Mtr. 45.—, 42.—, in großer Posten 130 cm breiter bester Elsässer Bettdamast, Meter nur Meter 12.50 Well Molton, 70 cm breit Wels Flockköper, 80 cm breit Meter 18.75, 16.75

Weiß refault. Köper-Barchent, 80 cm breit, gute Qualitat . Meter nur 14.

Handtuchstoffe, weiß, grau, weiß mit roter Borde, in großer Auswahl, haltbare 6.75 Qualitäten. Meter 15.50, 18.75, 12.75, 10.75, Hemdennessel, 89 cm breit

Amerikanische Fianelle, 90 und 70 cm breit, für Blusen und Hemden Meter nur 14.80,	1.50
Blusenflanelle, entzückende Streifen, 80 cm breit Meter 15.75,	13.50
Karierter Hemdenbiber, 80 cm brt., schwerstes deutsches Fabrikat Meter Könerbarchent, 90 cm breit, unge-	19.75
bleicht, das Beste Meter	10.
Beftkaffune, solide und waschecht Meter 17.50,	15.50
Bettslamosen, 80 cm breit Meter	19.75
Siamosen für Schürzen und Kleider Meter 27.50, 25.50,	19.75
Bettköper, rot, 80 cm breit	27 50

Ferfige Wäsche

Beffücher, prima Haustuch, Stuck 83.50, 69.00 Reinleinen-Bettücher Kissenbezüge aus guten Stoffen, ausgebogt m. Stickerei- u. Klöppeleins., 38.50, 31. Jischtücher, Rein- und Halbleinen, 99.—, 88.—, **68.**50 Zimmerhandfücher, Ra. weiß Gersten- 14.75 Küehenhandtüeher, grau Frottlerhandtücher, Krauselgewebe, 18.50, 18.50, 11.50

The state of the s	Il annu	-	-
Großer Gelegenheitsposten	Ш	П	1
Waschstoffe Mousseline, Zephir, Crèpe, Volles usw. Meter	12.75	9.75	6.754

Foulardseide, 75 cm breit ... Meter 49.50, Restpostea meiner bekannten Crêpe de Schwarz-weiß | Kleiderstoffe, 100 cm breit Meter 29.50, 125 cm breiter schwarz-weiß □ Kleider-

1 Posten doppelbreiter **Kleiderstoffe**, blau-grûn □ Meter

Posten einfarbige Kleiderstoffe, Cheviots usw., bis 108 cm breit . Meter 42.50, Reinwollener Chewlot, 100 cm breit . . . 58.00 Posten halbwollener Kleiderstoffe, doppelbreit Meter 29.50 Jacken-Kleiderstoffe, 130 u. 140 cm 120 cm breiter schwarzer Cheviot 32.50 Kleider und Mantel Meter 65.00 130 cm breit, reinwollen, Natté, für Jacken-130 cm breiter Flausch-Mantelstoff 79.00 Meter 79.00

Restposten Wasch - Unterröcke

2. Posten Damenhemden, gute Qualitaten, mit 4250
Stickerei, Festen und Rumpf gestickt Stickerei, Feston und Rumpf gestickt 49 .- ,

Damenbeinkleider

Stück 29.50

52 gegenüber dem Mauritiusplat

Badhaus "Goldenes Kreuz" Echte Casino 6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle. Trinkkur im Hause.

Geschmackvolla

Speisezimmer

Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.

Hausern, empfiehlt sich im Anfertigen von Damen-Garderobe.

25 Pfg.

40 Pfg.

Eja-Mola



30 Pfg.

50 Pfg. Selas

wieder in Friedensqualität erhältlich.

Mieter! Jahlf nicht die neue Miete,

ohne gleichzeitig bem "Mieter dus" beigntreten. Geib vorsichtig, unterschreibt nichts Reues, fragt vorber die "Mieterschuts-Rechtsaustunft". Täglich ab 4 Uhr im "Städt. Arbeitsamt".

Modernes Umpressen, Reinigen u. Färben getr.

Herren-Hüte

sowie getragener Damen- u. Herren-Hüte zu Konfirmanden-Hüte

Umpress-Anstalt Wiesbaden Nur 1. Stock. Wellritzstr. 4.

Wiedervertäufer finden

bei Bloch, Raffer-Friedrich-Ring 44, 2

Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Telephone: 550 - 4010 - 1256.

von und nach allen Teilen

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Rontoristin

(Anfängerin) in Steno-gravbie u. Schreibmald, bewandert, gefucht. Off-mit Gebaltsanforuch. u. 2 835 Tagbl.-Berlag.

Gtenetnpiftin mit einiger Brazis sum sofortigen Gintritt

Schriftliche Angaben mit Beunnisablftriffen u. Ge-baltsaniprilden gn Metallwerte

Benvinger, 6. m. b. 5., Edieritein a. Rh.

Tüchtige Gtenotopiitin und Maldinenidreiberin (feine Anfangerin) gel. Unwaltobureau. Kirmaglie 17. 1.

3üngeres

Fraulein far leichte Buroarbeiten gejudt Dif. m. Gehalteang. unt. 6. 835 Tobl.-8.

Berkäuferin perfett fransöfisch iprech., lofort gelucht. Beinrich Runftbandlung. Bilbelmstraße 42.

Bucht. brandentunbige Berläuferin

für Manufalturweren Rleiberftoffe u. Baum wolfwar.) gu engagieren gejucht. Warenhans Julius Bormas 6. m. b. S.

Lehrmädden

für Rontor jucht 9. Bothes, Gobenftr. 12. Gewerbliches Berional

Energifte Berion

Gettgisse Petions
sur Beaufichtia, eines
fleinen Betriebes gelucht.
Off. u. S. 824 Tashl-N.
Kleik, iz. Inarbeit.
lofort gelucht. Och Ochs-Müller. Damenichneid.,
Dotheimer Strake 106.
But!
Tücktige Arbeiterin f.
Rathe Sus.
Tannusitrage 26.

Put!

Tüchtige Juarveiter innen

fucht bei Jahresftellung über Tarif. Diferten unt. U. 881 an ben Tagbi.-Berlag

Strobbut-Näherin gesucht. Offerten unter B. 828 an ben Taebl. B

Lehrmädchen bei fofort. Bergit, gei-Renwälcherei Rirften. Scharnborintrage 7.

Bugellehrmabden genen Berg, gel 3ahnitrofe 46. Suche ein gebilbetes, baust. tüchtiges Bitme

die Berftandnis für ein 10i. Madchen hat. Ein-lame Damen, die ihrem Leben Inhalt geben w. event. Lebensverforgung. Off. u. E. 814 Tagbl.B.

Erf. Rinderbonne mit langiabrig, Zeugniff. für Zinhrigen Jungen fo-fort gesucht Lutienplat 2, 1.

Tücht. Köchin nnd suverlälliges Sausmadden gelucht in einen rubigen berrichaftsbaushalt.

Ibiteiner Strage Perfette Röchin, ein Dienstmädden

welches auch flein. Räbarbeiten ausführen fann.
ein Zweltmathen
für größ, berrichafilichen Saush, in Wiesbad, für
15. Jan. 1921 gei. Off.
u. B. 832 Tusbl-Berlaa

Einfache suverläffige Stüße

gegen boben Lobn gei Off. u. R. 829 Tagbl.B Bess. Stüpe für fofort gefucht Rerotal 20

Eine altere Dame lucht n auperlaff, orbentfich, Hausmädchen sum 15. Jan. o 1. Febr.
Köchin u. Buhfrau obb.
Oif. mit Gehaltsanivr.
und Alter unter B. 822
an den Tagbl.-Beriag.
Alleiumädcen
sum 15. Januar gejucht
Taunusitrake 41. 2.

Mädchen

pon frans. Offizierfamil. für Daus und Rüche ge-lucht. 11--1 Ubr Humboldistraße 19.

Tücht. Alleinmädchen das perf. toden fann gef. Bormaß, Friedrichstraße 27, 1.

Zuverl. Alleinmädchen welches tochen fann, für kl. Haushalt. 2 Damen, geincht bei Guthmann, Wilhelmstraße 18, 1. Saub. Hausmädch. für II. Saush. v. 2 Beri.

gei. Morititraße 43, 1.
Aleiteres, guverlassiges
Mileinmädchen
au einzelner Dame gei.
Borzustellen 11—4 Uhr.
Oranienstraße 39, 3, 4 Gauberes Madden

iofort gelucht. Bender, Maristraße 28. 1
Rielt. iand. Madden iriort gelucht Bahnbot-litabe 11
Rieltes Midden, verieft in Küche u. Hausbalt, gel. Höchter Lodn. Melheiditraße 68. Bart.

Bum baldigen Eintritt ein auverfälliges in aller Hausgrbeit erfahrenes

Descett Mädchen

nach auswärts gelucht

nach auswärts gesucht. Kochtenntniffe erwünsicht. Basch u. Bubfrau ohb. Zu erfrag. Sonnenberg. Ratier-Friedrich-Str. 3.

Jilngeres Mädden ingsüber sof, gel. Metg. Grabenstrake 30.

Otedhen tagsüber gesucht Kerolitake 18. 1.
Auftänd. Betson sür tagsüber in Sausdelf gesucht. Schroll - Wahl. Buverl, Fran ob. Mabd, tagsiber gejucht, Bierfig, Scheffeltrage 10.

Mädchen

oder iunne Grau, die etwas nähen t. f. leichie Hausarbeit für vormitt.
9—1 libr gejucht Warfikrake 14.
In. Mädden lotort für leichte Sausarbeit ab rachm. 3 Uhr gejucht Schübenhoffikrake 12. 1.
Invert. Mädden ober brau tansüher su Kind gejucht, Kiriken, Scharnhorisitrake 7.
Vieib. ehrliche u. jaub.

Stundenfrau

für täglich zwei Stunden ucht tagsliber Beichäft.
non 7-0 Uhr vormittags gejucht. Meld, mit Zeugnissen det Gedn. Aerotal 14 von 10—12 Uhr.
Monats rau od. Mädchen
Wonats rau od. Mädchen
Wonats rau od. Mädchen
Wriseuse 1-2 Stunden porm. gel. Ronig, Rheinitrate 88. Bl. land, Monatomadd, od. Brau auf fofort gel. Rauenthaler Str. 11. 2 t.

Laufmädchen (14-15iahria) gefucht. Biide, Theinstraße 29

Mäumiche Borjonen

Raufmitmuffhes Perfonal Bur ein Febrifbureau in Biebrich sum fofortig. Eintritt aciumt lunger

Bedinauna flott. Steno-graphieren und ichnelles und sicheres Schreiben a. der Schreibmalchine. du-verläsiges Rechnen und Kuchführung. Offert. u. U. 218 an den Tagblati-Verlag erbeien. 1638 Buchbandl-Lebeling oder Lebrundben jucht M. Schwaedt. 48 Rheinstraße 48.

Gemerbliches Berjonal

Holz-Bildhaner erite Kraft, für dauernd gesucht. Off. u. B. 833 an ben Tagbl. Berlag.

Gin burchaus perfetter, und ein jüngerer

(Rahmenmacher)

gefucht. Glaierei Gundian

Bingen a. Rh Photograph(in) für Kontaftorud ober Retuide sofort gei. Off. u. E. 835 Tagbi-Berlag. Betallbr. Behrl. g. i. B. gei. Winteler Straße 6. Bir ftellen in unserer Siegezet jederzeit fraft. firebiame in Leute als Formerlehrlinge

in. Der Beruf ift aus-misreich, ba wenig Konfurrens. Nheinbutte Biebrich/Rit Ruticher gesucht. Brit Bint. Dobheimer Strake 18.

Gtellen-Gefune

Beiblige Berfonen

Kaufmännifdes Berjonal Rebenemanbte langiabr.

Geima isleiterin

aurzeit in einem criftsas.
Koriett Spezialseichäft in hamburg iatig. such sich Gamilienverh, wegen zu verändern nach Wiesbaden, in der Branche oder Konsettion. Alter 27 Jahre, gute Grichein., iehr elegant. Beste Zeugenise u. Refra aufzuweil. Gest. Diferten u. E. 822 an den Taabl. Berlag.

Stenotypistin (Anfana.) mit boberer Schulbild. f. Stelle. Dif u. R. 816 a. b. Tagbl.-B.

(Lothringer Flüchtling) früher beschäftligt gewei. Dant, seigenig fransol. werch, lucht entsprechende Beschäftligung zur Einsarbeitung ober als Empfangsdame, eot. nur für balbe Tage Gest. Offert. u. 9. 834 Tagbl. Berlag. Tunges Mädchen, der transöstichen Sprache mächtig. lucht Beschäftig. in Ladengeichaft oder Bedienung. Offerten unt. 5. 833 Tagbl. Berlag.

Sewerbliches Perfonal

Gebild., ärztl. geprüfte Ganalings-Schmelter fucht pall. Birfungstreis, test ober ipater. Off. unter T. 834 Tanbl-Berlag.

Icht. Rajchinenstopferin

Friseuse

Araft, perf. Onbulat., Raniture, judi Stell, in tittlasita, Salon, Offert, B. 833 Taabl, Berlan

u. B. 833 Taghl. Berlag!
Gewissenhafte in Frau jucht Bertrauensposten in danshalt oder Geschäft. Offerien unter K. 832 an den Taghl. Berlag.

Tunge ged. Dame iucht Beschäft. für nachm., Beaufischt. der Schulard. bei Kind., i. Gesellich. od. Bortes. dei ält. Dame od., beral. Off. B. 828 I.B.

Perf. Röchin

Jg. Raufmann

bewand. in Stenograph. u. Maichinenichreib. aut franz. lorech. lucht vall. Stell. Gute Bengn. obd. Räberes unter 3. 834 an den Taabl, Berlag.

Raurmann

28 Jahre alt, ber mit amil. Kontoxarb, vertr. it, die italien Sprache n Bort und Schrift be-perricht, firm ist in allen

herricht. firm ist in allen Kellerarbeiten u. einem größeren Berional borieben tann. lucht Stell ner lofort ober louter. Off. unter S. 833 an ben Taabl Berlag.

Erl. ig. Kaufmann lucht nachm. Beschaftig. Hafragen unter D. 834 Tagbl. Berlag.

Ein in der Baubranche fundiaer inversäff Sandswerlomeist lucht Beichäftigung auf Burcau oder lonstinen Bertrauensvolt.

Off n. L. 827 Tagbl. B.

Gewerbliches Berfonal Cewerbliches Berjonal

388 Mart
dem, der ielbständ. Geichäftsmann sich. Stellung
oder ionst. fl., aber gute
Existens verschaft. Off.
u. 6, 828 an d. Lagbi. Bl.

Tüchtiger Bautechnifer fucht Stellung sum 1. od. 15. 2. 21. Offerten unt. Offerten unter B. 835 an b. Tagbl.B. an ben Tagbl.Berlag.

Maldinenbauer.
find., reprai. Ericeinung.
26 J. 4 lähr. Brazis, lowie Ziadr. Studium zur
Zeit dei Beborde a. Bitrotätis. lucht geeigneten
Bolten. Eintritt teberzeit
Zenanisse vorhand. Gest.
Diferten unter 6. 832 an
den Taabl. Berlag.

Junger Mann 19 3. a t (bas Baferhand-wert erlernt) fucht Stelle per 1 Immor ober fofort ale Bolonteur im Sotel, um sich im Kochen auszu-bilben. Offerten u. A. 822 an den Tagbl.-Berlag.

Mus guter Fam. 25 3... lebig. Führerich. 2 u. 3b. Arafiwagen:

führer auch auf Reisen und im Musland. Offerien unt. A. 328 an d. Tagbl.-B. Gebild. jg. Chauffeur fucht Stellung, Off, unt 2, 833 an b. Tagbi.-Berl

Chauffeur mit Führerichein 3b Stellung, Off, u. 3. 8 on ben Tagbl. Berlag.

Sausmeifferitelle

Tüchtige

I. Buch lealterin

bilanzsicher, per solori gesucht. Bewerberin muß mit amerikanischer doppelter Buchführun", Korrespondenz, Stenographie, so-wie allen vo kommenden Büroarbeiten voll-kommen vertraut, an selbständiges, flottes Arbeiten gewöhnt und in gleicher Position in größeren Häusern tätig gewesen sein.

Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsans ruchen erbeten an : Manufaktur- u. Modehaus

M. SCHNEIDER, Kirchgasse 35/37.

Kontorutin

mit mehrjahriger Geichaftsersahrung, tuchtig in Steno-graphie, fur Registratier und Kartei jum fofortigen Eintritt gesucht Anerbieten mit Bengnisabidrif Bilo unb Gehaltsangaben erbeten unter A. 814 ben Tagbi.-Berlag.

Far vornehmes Maggefchaft wird per fofort ober April 1921 eine burchaus erfahrene, erftilaffige

Direttrice

welche in allen Zweigen ber Branche, sowie im Berkauf bewandert ift und herverragenden Geichmad und gute Umgangsformen besitt, gelucht.
Tamen, welche bere is ännlichen Posten in guten Jäulern bekleibeten, wollen gefällige Offerten unter Beifügung von Zengnissen, Bild und Gehaltsansprüchen unter G. 825 an den Tagbt. Verlag einreichen.

Bir fuchen fur unfere Speifeanftalt gum möglichft balbigen Eintritt

Mädden zum Gervieren und für Hausarbeit.

Bormittage vorzustellen im Bobliahrtegebaube der Firma Ralle & Co. U.-G., Biebrich a. Rh.

Mainzer große demifde Fabrit fucht gum jofortigen Gintritt für ihre Ronto-Rorrent. Buchhaltung einen tüchtigen

jungen Mann mit guter Sanbichrift. Bewerbungen find unter Bei-fügung eines Lebenstaufet, Zeugniffen und Angabe von Referenzen einzureichen u. B. 801 an Tagbi.-Berlag.

Tüchtiger

ber befähigt ift, die Ernebitions-Ab-teilung eines größeren Fabrifunternehmens felbftanbig gu leiten,

sofort gesucht.

Bewerber, bie an guverläffiges, mit Aide. event. auch gebeten, audichten gewöhnt sind, werden gebeten, audichten gewöhnt sind, werden mit Kide. event. auch gebeten, audichten unter U. 834 an den Tagblati-Berlag einzusenden.

Tüchtige Akquisitoure

Tüchtige Akquisitoure

Tüchtige Akquisitoure

The Biro. Keinicht. (einicht. Berlag einzusenden). Berlag einzusen.

Tüchtige Akquisitoure

Tüchtige Akqu raiches Arbeiten gewöhnt find, werben

Brovisionsvertreter

3um Bertauf von Birginio. n. Java-Rauch-und Zigaretten-Tabaten, Badung gelt. geichunt, toelche bei Detailliften gut eingeführt Jind, gegen F201 gute Provilion

gejucht.

Otto Rattwintel & Co., Roln a. Rh. Gilbachftrage 26.

tllr eine wenneitliche, gel. geich, auberit billige Retfame lofort gelucht. Berren, die Erfolge nach weilen tonnen, wollen Dit, unter Keilunung von Reterenger u 3. 882 an ben Tashi Bl. einlenden

Erste Direktrice

für Dag bie bisher nur in ben feinft. Ateliers tatig war, fucht paffende Stellung. Dif. u. A. 324 Tagbl. Berl.

Energischer Bert sucht Vertrauensstellung

ebil, Beteiligung. Offerten unter U. S. 30 785 an Ann.-Erped. Bonader & Rant, Laffetborf. F

Geb. Chepaar, gej. Alters, municht

Bertrauenspoften

ob. Beteiligung. Dif. unt. U. R. 80 784 a. b. Annone-Erp. Bonnader & Rant. Bufietborf. F 187

Bermietungen

Mieteridua hilit Leichafteft. Baunhofftr. 111.

Baben u. Geidafteraume, Berfitatt (8 × 4 m) bill. au verm. a. als Lagerr. ab. 3. Möbeleinit, geeign Schwalb. Str. 85. D. B.

Möblierte Bohnungen.

Möbl, 3-Zimmer Bobn, in Benfions-Billa, Bad, Gas, elette, Licht, gu übertragen gefucht, DH. u. 3. 832 Tagbl.-Berlog

Diebt. Bimmer, Dant. ::

Bertramitt. 23, 2 r., ftbl. mobl. Zim. obne Bed. an anit. Dame. evil. auch Berrn zu verm.
Dranienitr. 27, 1 l., ichon mobl. Zimmer au vern.
Rheinstraße 17, mol. Zim. on Dauermieter.

an Dauermieter. Möbl. Zimmer lofort au verm, Roonstrage 14. 1.

perm. Moonstraße 14. 1.

Sienmer

ren möblierte. Bentrash
ohne Benston, su verm.
Gounenberger Str. 21.
bem Kurbaya gegenis.
Gehr ichen mobl. Deppels
aimmer, auch m. Rüchenanteil, au vermieten. Anfragen unter G, 807 un
ben Tanbi Berlas
Billa a. Kurb, abs möbl.

den Lapol Strate Billa a. Aurh. afbt möbt Zimmer ab: auf Wunsch Frühlfüd u. Abendbrot. Abr. im Laght. Vorl. ki Möbliertes

Wehn- u. Shlafilm Bentratheis eleftr C. in Billa, Rabe botel Kailerhof, an b. berrn gbaugeben, Aareile im rent. Tagbi Rering Tr mieten nelucht Offerten Pos Möblierte Maniarde su erbeten an Emil Kern. morelle Tagbl.Berlag.

Reller, Remilen, Gtall. rc. Auto Garage su perm. Ichonnisberger Str. 9.

Mietgejuge

Rinbertojes Ebepaat ucht ab 1. 4. 21 fleines möbl. Haus

ober 3. 4.3im. teeb i., Ruche, Madeenfammer gutmort, auf lang. Beit put mieten. Diff. unter C. P. 12 an bie Darg-burger Beitung, Bab Sargeurg erb. F187

2-3 - Simmer - Wohnung

3wangseinquartierung.

Swet ältere gutempt.
Damen luchen nette 2.
Jim. Bohn. evi 1 stos.
Simmer mit Kuche. in
mur gutem Dayle. Off.
n. 5. 834 Taghl. Berlon.
Everialarat
Milhelm. ob. Launusittake lof. 3—4-3. Mohn.
für vornehme Bratis.
Off. n. C. 833 Taghl. Bl.

2 mobl. 3 m.
Deutliges Chep. finbert.

möbliertes Rimmer

mit Benfton, Rabe Wil-belmitrabe. Gefl. Ang. u. A. 319 Tanbl.-Berlan. Bahn- u. Echlafzimmer

Geparates 3immer

möbl. Zimmer in ber Rabe Rallauer

on ja. Banfbeamien gerdum. leere, mög-evor, Zimmer in Bal in Bentr. b. Stadt, ein in, Benilon, zu miete in, Benilon, zu miete gejucht. Angebole mit Treis unter E. 831 an ben Tagot. Verlag.

iucht 1 ober 2 leere 3im. mit Rodicelegenbeit; ich. Mani nicht ausgeichloft, in autem Sauie Dfi m. B 520 an ben Tagbl. 28.

Laden in gamabarer Lage per lofort au mieten geindet. Diff. u. B. 827 Tagol. 33. 2500 cut Sherry Con Sh

in gut, Geschäftslage mieten gefucht. Offerten u. D. 835 an ben Tagbi.-Berl.

Bimmer ober Mohn., riebrelone, gleich ober ter gesucht. Areisoff. 3 834 Tagol. Berlag.

ig. engl. Epepaar lucht für 15, Jan. 2 gut möbl. Zimmer (Salon u. Schlatzim.), mit Ruchen-benubung. Koblen werd. geftellt. Offerten unter U. 832 Tagbl.-Berlag.

Al. Laden gefucht filr fein. Spesial-gefwäft. Langa., Babn-hofftr. oder einbiegende Straße der Wilhelmitr, für loiort od. später. Off. u. S. 830 Tagbl. Berlag.

Garage oder Plak

1. Unterftellen von einem ober 2 Baltautos (Rabe Güterbahnhof) zu mieten gelucht. Offert. u. D. 833 an ben Tagbl.-Berlag.

Große Geschäftslokalitäten

von solventer Firma für sofort oder später to mieten gesucht. Eventl. Kauf nicht ausgeschlessen. Angebote erbittet

> J. Chr. Glücklich, Telephon 6556 .. Wilhelmstr. 56.

Wer vermietet oder teilt Laden in guter II. herrenarfilel-Geimaft? unter M. 812 an ben Tagbi. - Berlag

Ladeniokal, groß, in sentraler Lage,

mit Lagerräumen per Mitte 1921 od. Okt. gesucht. Off. unter F. 835 Tagbl.-Verlag.

Naume, Abfüllraum, mindestens 6×6 m, flet, Kangl und elestr, Anichlus, Keben-Blaickenloger, Buro, Stallung mit Zube-2-3 Bierde ver losort oder 1. April 1921 Listern u. U. 827 an den Tagbl. Berlag.

thener Etbe gur Lagerung von Gaffern fuchen

C. Bilms & Co.

Biesbaben

Rariftraße 20.

Wohnungstausch

In Coln wird geboten 4 Zimmer u. Küchs. in Wiesbaden wird verlangt dasselve oder auch größere Wohnung. Offerten erbeten an Bacts & Co., Colo, Brüsseler Straffe 33. -F 101

Wohnungstaufch Röln - Wiesbaden,

Cinfamilienhaus in Köln (Zentrum) gegen Rolonialwaren- und eine 6—8-3imme Wohnung mit al em Komfort, in beiter Lage Wie bad no zu tauichen gesucht. Das fann auch fauflich erworben werben. Offerten au vertaufen. Offert, u. unter D 824 an ben Tagilatt-Berlan.

Etaria finnagiginging

beldverfehr

Rapitalien-Angebote

Wer Rapitalien

auf 1 oder 2. Duvo.belen anaulegen beubirdriat, w, fid av die F832 Direftion des Oans, u Orundbesiner-Bereins, G. S. Birsbaden, Builenstroße 19, Telephone 459 u. 6289.

Auszuleihen. **25 000 988. IL 15 000 988**

guf erite oder n. sweite Onnotheten auszuleiben. Ennel Abolifirabe 7. 1. Acallalian-Gejusje

30 000 Mi. anf prima Snpathe! aci

Smmobilier

Immebilien-Berfaufe

Dampfwafdanfta't mit azobem dansarund-ina su vert Refletiant. dite um Ana, ihrer Adr. 2008. S13 Tanbl-Bert.

Bebu-Radio Buro Lion & Cie. Bahnhofte. 8. T. 703. Größte Auswahl von Miet u. Kausobietten ieder Art

Billa in La-Edwalbach, mit einer bestehharen 8-3im. Woodn, in ichonfter Lese, sum Preise von Wift. So 600.— su vert. Rhein. Lothr. Immob. u. hanothefengelch. Tounus-itreke 26.

Große Auswahl

in Berricaftshäufern, Sotels, Benfionen, Billen, 3ins. u. Geichäftshäufern finben Raufer bei

Grundftilds-Martt. G. m. b. S. Schwalbacher Strafe 4, Ede Rheinftrage.



Die Bank- und Immobilien-Agentur Hch. F. Haussmann

Goethestr. 13, Ecke Adolfsallee, Tel. 6336 vermittelt den Kauf von

Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels, Grundstücken.

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 58

Kauf und Miete

von herrschaftlichen Villen u. Etagen.

Kapital-Anlagen für Beteiligungen und Hypotheken.

Mehrere Baumftude perl. Offerien unter 832 Tagbl. Berlag. Immobilien-Raufgefnche

Bu taufen gelucht: U. 2. Familien Billas

mittleres Sotel. Baderei u. Metgerei. Mbein.-Lothr Immobil. Geldalt Saarbriden. Riliale Wiesbaden. Taunusltraße 34.

Bertäufe

Privat-Berfaufo

Dbit. u. Gemüleneichaft, geb. gute Lage, mit pl. Ginr., eingeiret, ftanbe halber lofort Erf. 8000 M. Mauthe, lenitraße 16. Stb. 2

Wurstwaren: Aufidnitt-Geidäft fo-t zu verlaufen. Difert. D 828 Tanbl.Berlag. Berlin, Bolsdamer Gtr. 8-3immer - Wohnung mit Möbelübern, auch als Benfion g., tranth b. fot preism, ju pert. R. Setel Beging Jim, 60.

Starte Emiegioweine

About Crtel, Wellrigtet. Dehrece Mildiegen in 2 Mon. lammend, au pertaufen. Bh Brendel. rechts der Kahle-Muble. Eine gededte m, Caunenstene gu vert. Lowenberg, Adlerfiraße 13, 1.

Deutider Bachtelbund, 6 Monate, su vertaufen Gartenfelbitrage 13. B.

Fernruf 6658

Gartenfelditrase 13. A.

Wolfshund
umftändehalber su vert,
Kiederwalditrase 12. 3 r.
Ia Wachbund.
billig au vert, Rheinltenke 111. 4.

2 ichone Kasen.
2 Bogelfätige, Leiterwag.
2 Goulrongen. 2 B. neue
Chaftenstiefel. 2 B. neue
Chaftenstiefel. 2 B. neue
Chaftenstiefel. (Gr. 44) au
vert. Wa. Frankfurier
Stroke 41.

8 notige velege heit
für Liebhaber!
Bu vert. Leopardenfell

Bu vert. Leopardenfell (augerichtet), jehr ichones Exemplar, für ben bill. Breis von 1100 Mt. Biebrich am Rhein, Rheinstraße 7, 1.

Opolium-Garnitur m Auftrag biffig su pt. Kliridneret & Schent, Gemeindebadausten 4. Rers-Murmel, ein mod. eller Kragen bill. zu of. Rooner Gebaultrese 9. Reue Indentleiber bift. flere hellmunbite 45.2

Cilers Sellmunbste 45. 2
Ein tadeslojer SeidenGummimantel. 1 Bowle
au vert. Griesel, Dranienstroke 45. 2.

Pleue Strictade
1 B. n. Damenstiefel.
Gr. 39. Mosarb, vroiswert au vert. Riebestina,
Rheingauer Str. 15. 1 L.
Reue rote Sportj.
mitändeh, bill. absugeb.
Boder, Motramstr. 12. 1.

Toldarans Uni arman Feldgraue Uni ormen

Jelugiane uni dimen

1 buntelgr. Ansua, ein
braun. Ansua, Gebrod
billig zu vert Blobel.
Goldbagie 13 hof rechts.

Cutaway
u. gestreiste Hojen su
vt. Egermann, Schneiber,
Dosheimer Sir 63, hth
Brauner Mahanua,
soft neu, su versausen.
Näh, bei Garl. Frantenlirabe 18, 1 r.
Mur 450 Mt.
Mesen Abreile
Baleici mit Belz
wenig agir. seldgr., von

Blobel. Goldgasse 13,
Dos rechts.
Felder. Mil.Bluse
au vert. Beder. Niederwaldirake 12. 3.
Frait neuer Inlinder
(Gr. 58) für 120 Mt. 3u
vert. Naritrake 40, 1 lts.
Gebr. Damen-halbichube
(Mr. 96) au vert. Rolli,
Sileichstrake 23. 4. Stod.
Wenig getrag. Walleritielei (Gr. 43) au vert.
Oranienstrake 42. Orb. 1
Torbange
sgit neue gehät. Bettdede

Anabenholen u. Aleider

für 8-10iahr vert bill. Blobel, Golbanie 13.

falt neue achal. Bettbede tur 2 Betten billig au perl. Blobel, Goldg. 13. Einsang Hof- redits.
Geine m. B. u. R. 81 vl. Blinteler Straße 7. K. r. Mandol, Gitarre. Laufe, 3ith., Bioline, Banjo su perl. Labnitrose 34. 1 r.

Gute Laute billia su vert. Bismardrina 1 3 St. linto.
Begen Nichtabbolung
alinitig absugeben je ein

Rasen Mattabbolung
neu. 4500: 6000 Mart.
Morns. Mains.
Christophirase 5.
Telephon 586.

Mod. herricattlines

Speise= zimmer

in massivem Eichenholz, ein grokes Bufett mit Schnitserei. I Auscheman-Ausziehtlich, lechs Leberstieble. I Gosa. I Alfeluvier. Aronieuchter, ein Sierichrans. I Bauernrijch. I Rähtilch preiswert absaugeben. Besichtigung bis 3 Uhr nachmittags.

Tennelbachtrake 27.
Eint ern Mett zu verf

Gut erb, Bett zu verf.
Sed. Elipiller Str. 3. S. 2
B. Kinderbett im Matr.
für 200 Mt. zu verfaulen
Arnbiftrake 2, 2 t.

für Salon ober Poudoir paffend. su verfaufen Theiner Strahe 25.
Mod. Klideneinrichtung mit Linoleum Blatten au verf. Ich. Scharnborftsfirake 38.

Diplom. Schreibtisch

m. Auffah. Setretör. ein Soloisimmer, weiß fad. nuhb-pol. Bilfett au vf. Schwarz Waframitr 5.
4 prachty, Chaiselongwes für 180 Mt. bis 320 Mt. au pert Bender, Relleritraße 25.

Untotoffer Mabler), gr. Babeofen, Balmbeden, gr. Lorbeer-dume, Mobel 20. perk flur pon 9-12 Billa Mur pon 9-12 Bierftabter Sohe 1 Signeibers od. Tapeiter.
Maldige, ight gut erb., vorzügl. näbend, unter Garantie bill. au vert. bei Kilv. Saalgaffe 16. 1.
2 Einger-Nähmaldinen, eine versentbar. bu verstaufen Friedrichtt. 29. 1, Magnet.

Gebr. Rabmaldine billig au verf. Goben-itrobe 7. Mib Bort. f. welegenheitstauf!

9/20 PS.Berionenwagen fahrbereit, ift u. gunftig Sedingungen su perlauf.
Dedingungen su perlauf.
Offerten unter M. 833
an den Tagdi.-Berlag.
4 Chaffenräder
u. 2 Vatenjadien su vert.
Mever. Geisbergite. 11.
2 gedt. Geisbergite.

Gebr. gut erhaltene Fahrräder billig gu vert. Schmidt, Gneifenauftraße 1.

Elettro-Motor

Drehstr. 1 PS. 220 Bost. Kunferwidlung. billig au perf. Blumer Michelsberg 28. 3el. 3734
Ramin-Olen. Brachistus. Mai. Essenbein mit Gold. mit einsel. Riesner-Dauerbrd. Einlas. sowie ein Regiullosen u. 2 fl. Bugelösen au perf. Kremer, Michenditt. 15, Mids 2 r. 3risker Osen billig au perf. Blücherstraße 36.

MR. Emaillo-Gashord

Wk. Emaille-Gasherd

mit Sad u. Bratofen
900 Mt. seb. Gasbabe
ofen mit Seisofen und
Anichlusrobt 400 Mt.
ichmiebeetl. Kopiervresse
250 Mt. 30 Brietordner.
Soeneden, a 2.25 Mt.
1 Schneiberblitte (44) m.
Ständer f. 40 Mt. verf.
Porkingstraße 3. 1.
2 gebr. gußeil. Serbe
(55×90 u. 50×75) u. ein (55×90 u. 50×75) u. ein Restaurations-Herd billig

Bu perlaufen. Dofar Lohr. Briedrichstraße 29.
Briedrichstraße 29.
Baickfessel mit transportablem Ofen 311 verf. Hides-beimer Straße 24. Bart.
Gute elestr. Eliker isotot zu verf. Kuhnert, Mielandstroße 13. 2. Olaswand zum Abteilen billig su vert. 2B. Geel.

Inftallateure! 1 Batent-Robr-Kluppe on 4-2 Boll au vert. Beder. Bertramitrage 25. Garienhaus 1 St.
Weinpumpe, Korfmald., fuvierner boll. Filter, sowie samtliches Aufermerkseug zu vertaufen.
Zu erfragen im Tasbl.
Berlag.

1 Boiten Badfartons bill. Reugaffe 22. Schul Dilitbeetl. Glas bill. au pert. Bliderftraße 36. Mist zu vertaufen Connenbera. Rambacher Strake 28 Tel. 6852.

Sandler-Berfaufe Kertel u. Läuferjahweine

find au oaben bei Ludwig Maver, Bierstadt, Reugaste 3. Tel 4702. MOD. Goldfilm. beiteh aus 2tilt. Schrant, 2 Betift. 2 Racittischen, 1 Waichtom, mit Marm. u. Spiegelauft. 2200 .K:

in Eichen, nußb.-poliert, Klättern, Mab., mit 2- u. 3t. Spiegellchränf. 4200, 4800, 5800, 6800, 6700, 6900, 7800, 8500, 12000.

Möbelhaus Bauer

51 Wellrititrage 51

Stillasimmet echt eichen, pr. Schreiner-arbeit, mit Glas und Marm., 2türia 4300 Mt., Stüria 5200 Mt., su verf. S. Schäfer, Stifftkrabe 12

Staufgefuche

Rolonialwarengejdaft für lofort ober ipäter su faufen gelucht. Off. unt. U. 833 TagbleBerlag. Jung. Schaferhund (in) fert, mit Breis unter . 824 an ben Tagbl. B.

buntt. Winterübers für mittelgr. ichlant, berrn. Soerr. Reroltraße 4.1. Evt. Tausch gegen feld-crauen mit Bels. Die höckken Preile sur Leib-u. Beltwälche and Aleider eta. Sie Ellinger Selenenfir.

Gelucht

Bahnenteppich mögl. bell. gefucht. Dff. u. B 827 Taabl-Berlag.



Schreibmaschine Abler, Mobell Ar. 7. gut erhalten, iofort au faufen gefucht. Beter Somidt. Schlachthol, ober Lurem-burgelick 4

burgolak 4.
Briefm Samml, 1. Gr., cins Mart. t. ftets Geibel, 3abnitrake 34, Iel. 3263.

Bücher a a. Bibliotheten tauft Mittelrhein, Bumbandla. G. m. b. S.. Bollach 124.

Bücherantauf! Buchandlung Schwaedt, Rheinftr. 43. Icl. 6089. Reihbrett

(60×70) zu taufen gesucht Riehstraße 7. Bart. Konsert-Zither, auf erh. zu taufen ge-iucht. Nab. bei Den mann,

Sociacionis & Consideration of the Ruche pon Brivat actual. Off. u. u. 817 an ben Taabl-Berlag. Mus guter Privattand ober befferem Dotel ju lauf. gef .:

vollft. Salafzimmer (2 Beiten mit Matragen und Deden) ferner: 4 weitere Betten

mit Rachttijden.

91. Blantenhorn bei Schellenberg, Wiesbaden, Schille pap 2. Telephou 3114. 1671 Sut erh. Speilerimmer od. Buiett u. Kredens, iow. Chieroice lucht su faut. Off. 9. 835 T-Bl. Cinf. tiür. Kleidericht. an faufen gel. Kapellen-liteise 16, 1.

Selon-Cincichtung mit Sardinen aus Brivathand au tauf. aelucht. Off. u. M. 318 an den Tagbl-Verlag. Gebt. Möbel, Teppich su faufen gei. Salefau.

au faufen gel. Salefau. Schwalbacher Strake 43.
Rofolo-Soia
u. Sessei u. Diplomaten.
Dam.-Schreibtich Rieren.
form) zu faufen gelucht.
Off. u. D. 833 Tagh. Bl.
Gut erb. Schreibitich,
nur aus Brivathand zu
foufen gelucht. Off. unter
L. 317 an den Taghi Bl.

1 Flurgarderobe anter Rleiberichrant, 1 Gerren, ober Seiler. in faulen geincht Offert, mit Breisana u C 834 an ben Tagbl. Berlag

Raffenigrant (mittelgroß) auf gleich au faufen gelucht. Erbitte Angebote unt. F. 822 an den Lagbl-Berlag.

Puppe

auterb. su faufen gei. Offert, mit Breisang u. 3 828 an b Tagbl-B. Allte Rabm Gelt. tauft Lumb, Friedrichfer 29 1.



That wanteductaness

Melly Gieglein Willy Rauch Derlobte.

Wiesboden, Reujahr 1921.

Käte Kahnt Walfer Wufschel Verlobte.

Wiesbaden, Westendstraße 10. Neujahr 1921.

> Georg Horne Rosa Horne geb. Leyk. Vermählte.

Wiesbaden, den 1. Januar 1921. Raventhaler Straße 12.

Otto Pühlhöfer Anni Pühlhöfer

geb. Morassi Vermählte.

Wiesbaden, den 2. Januar 1921. Kellerstraße 16.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen August Schmidt und Frau Christel, geb. Eberlein.

Neujahr 1921. Wiesbaden, Rheinstraße 84.

Felix Schwellung Maria Schwellung werw. Seidel, geb Heinrich Vermählte.

Trauung Samstag, 1. Januar 1921, 3 Uhr, Bonifafiuskirche. Wiesbaden, Schwalbacher Straße 20.



8 kar. Gold 333 gestempelt v. 50.— an

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Manritiuspi. Wiesbaden. Tel. 6138. 1566

Aufrichtigen, warmen Dank allen gütigen Gebern, welche es uns ermöglichten, unsern kleinen Schützlingen den Christbaum zu schmücken. F 211

Der Vorstand des Fürsorge-Vereins Johannesstift.

Carl Struck, Goldschmied

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Gold-, Silber- und Double-Waren zu niedrigsten Preisen. Besonders preiswert : Damentaschen, Alpacca vers. 250. - bis 300. -Spiegel-Medaillons ... Zigaretten-Etuis ... , 20.— , 30.— 50.— , 90.— Zigaretten-Spitzen 15.— 20.— 800 Silber 22.— 50.—

Armbanduhren in Silber, Tula und Gold. Samtliche von mir geführten Waren sind nur Ia Qualitat. Kein Kriegs- od. Ersatzmetall. Neuarbeiten, Reparaturen, Vergolden, Ver-sibern in eigener Werkstatte. 1252

MUSIK-Unterplat, - Gerichtsstrasse 9. Klavier Violine

Harmonium

Beginn neuer Kurse im Januar.

Priv. Zuschneide-Cehranstalt H. Ochs-Müller, Dotzheimer Str. 106.

Beginn neuer Zuschneide-Kurse und Schneider-Kurse an eigener Garderobe.

Die Verlobung meiner Tochter Amalie mit Herrn August Bauschke beehre ich mich hiermit bekannt zu geben

Frau Anne Marie Klööß. Witwe.

Hausen v. d. Höhe.

Meine Verlobung mit Frau Amalie Reibling

geb. Schmidt, Tochter der Frau Anne Marie Klööß, geb. Lehrer, gebe ich hiermit bekannt

> August Bauschke Hamburg.

Neujahr 1921.



Spezialität: Antertigung kompletter

Braufaussfattungen

in eigenen Afeliers unfer fachmänn. Leitung

Verwendung nur bewährt guter Qualitäten vorzüglich in Wälche und Halfbarkelt

Sorgfältigfie Bedienung Elegante Ausführung Beffe Werarbeffung Alle Preislagen

Auf Wunich Vorlage unl. Ausfraffungskollektion Preisiliten fiets gerne zu Dieniten

Spezial-Abtellung:

Herrenwälche - Damenwälche Bettwälche, Tilch- und Küchenwälche Daunendecken, Steppdecken Wolldecken, Hotelwäiche

Reichhalf. Stofflager in all. Preislagen

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM

Wiesbaden

Ecke Kirchgasse und Friedrichstr. - Telephon 854 Telegr.-Adr.: Wäschefabrik

Staff Karten!

Die Verlobung ihrer Tochter Leni mi Herm Franz Beffingen beehren sich anzuzeigen

ErnstRichteru.Frau Elise, geb. Koenen.

Wiesbaden Oranienstr. 48, L

Leni Richter Pranz Betfingen Verlobte.

Coblenz a Rh. Silvester 1920.

Zu unseren Mitte Januar beginnender

Tanz-Kursen

für Anfänger, Vorgeschrittene und Ehepaare nehmen wir gefl. Anmeld. in uns. Wohnung, Hellmundstrasse 51, Part., nahe der Emser Strasse, jederzeit freundlich entgegen.

Privat - Einzelunterricht zu jeder gewünschten Tageszeit.

Anton Deller und Frau.

Eigene grosse Unterrichtssäle.

Zu unseren Mitte Januar beginnenden

Tanz-Kursen

für Anfänger und Vorgeschrittene nehmen wir Anmeldungen jederzeit freundl. entgegen.

Eigene vornehme Lehrsäle im Hause.

Privat-Tanz-Unterricht

mı jeder beliebigen gewünschten Zeit in der modernen Tanzweise.

Carl Diehl u. Frau

Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Wir eröffnen kommende Woche einen

Privat-Tanzzirkel

für Vorgeschrittene, desgleichen einen Zirkel für Anfänger, zu welchen noch Anmeldungen täglich von 10-121/2 vorm. und 3-10 Uhr nachm. im Unterrichtssaal, Loge Plato, Friedrichstraße 85, entgegengenommen werden.

Julius Bier u. Frau Adelheidstraße 85. Fernruf 3442.

Am Montag, den 3. Januar beginnt ein

Abend-Tanzkursus

(für Anfänger). Ferner am Mittwoch, d. 5. Jan. ein Tanz-Kursus

für mod. Tänze wie One step. Boston, Foxtrett, Fandango, Slingan, Rouli-Rouli, Mata-Fastio usw. Privai- u. Einzelunterricht jeder Zeit (a. Sonniags), auch für ältere Personen. Gefällige Anmeldungen erbeten.

Tanzschule W. Klapper u. Frau Kleine Schwalbacher Straße 10. (Eingang von Mauritiusstraße). Separater, sehe zter Unterrichtssant im Hause

Tanzschule Adolf Donecker u. Frau

Unterrichtssaat i. H. der "Loge Hohenzottern" Adelheidstr. 81. Wohnung: Blücherstr. 17, 1.

Anfang Januar Beginn neuer

Tanz-Kurse

für Anfänger, Vorgeschrittene und Privat-

Baldgeft. Anmeldungen erbeten.

Tanzschule F.

Röderitrage 9, 1.

Mitte Januar beginnen Langturie für Anfanger, Borgeichrittene fow'e aftere herren und Damen. Rechtzeitige Melbungen erbeten.

Ianzschule August Krämer u. Frau.

Bu unferen Mitte Januar teeinnenden Tang-turfen in ber aften ferole modernen Tangweile werden Anmelbungen jederzelt in un erer Bobnung Balramftrage 7, 2 L. frbl. entgegengenommen.



Carl Fey, Pianist a. Musiklehrer Sedanplatz 71. - Telephon 4070, Beginn des Unterrichts; 3, Januar.

Mergel'de Leitung ber Dund. Universitätelinderflinif. (Jahreeb. 1920) Das Bettnäßurina Bota wurde an der Universitätslinderkinit erprodit. Est wurde im Gegenlaß zu anderen, ähnlichen Zwecken dienenden Apparaten kapparaten die "Beeigneter Anwendung unichäbl. befund. Der Schwierigkeit d. wasierdichten "Kölchlu ses nach dem Gliebe zu o'ne schälbt. Deud auf das Organ, ift in sinne" teicher Weise begegnet. Das neue Urinal dat sich auch als zwecknäßig bewährt, in seiner Anwendung bei Enuretitern u. Joioten, da es das Rässen der Betten wähliche berhindert, was in ärztt. u. wirt chaftlicher hinsicht erwünscht ist".

Mand. fta t. Baifenhaus-Infpettion : Bota verbürgt ein Trodenhalten der Betten auch bei den ärgsten Bettnässen. Rach 3- bis 5 monati. Gebrauch dei 15 Knaden sind wir in der glücklichen Lage, leinen einzigen Dauerbettnässeidenden mehr zu haben, so daß wir vorert auf die Bota-Antvendung verzichten können. Mündener Jugendheim-Inspettion: Die Bota haben sich sehr gut be-währt. Das Trodenliegen in sicher bon wehltätigem Einfluß auf Gesund-heit und Bohlbefinden der Anaben. Einige langiährige Bettnässer haben das Leiden ichon nach 6 Wochen ber-loren u. das Wota nicht mehr bendtigt.

Bettnähurinal "Bota"

argil, ale einzig bewährt empf. (Reine Rlemme). Profpett toftentos, Erzbifcoff. Anabenjeminar - 3ufb. : "Bota wird als wohl bermenbbar behalten". Man wende sich mit dem Ab-bend an seinen Argt od. hirurg. Geichält am Blage wie: B. A. Stog Ranft, Zaunnstr. 2, Wiedbaden, Annalten n. besonders Rotteidende an die Fabrit 6. ma ter, Munchen IX Safgart. F88

Feuerbestattung.

Die Erflärung betr. Feuerbestattung wird auf dem Mathous, Fimmer Ar. 32, bei Herrn Obersetretär Etoll entgegengenommen. — Dienststunden von 9—12 Uhr. Die Beurkundung geschieht lostensos. Ausweis der Persenlichkeit durch Paß oder Steuerzettel.

Der Berein für Feuerbejtattung (E. B.) Zel. 287

Miesbaden Arndtftraße 4

Grabdenemal u. Kriedhofs-Runst Wiesbaden

Standige Ausftellung : Ilicolasftraße 3 p.

trickwelle, la Strumpfwaren, Näh- u. Stopf-garne, Rodel - Schals, Rodel-Mützen, Handschuhe u. Taschentücher, Gummi-Hosenträger billig. Carl J. Lang, Bleich-str. 35, Ecke Walramstr.

Eusten Sie? Wiesbabener Kochbrumen Dastillen Wiesbaden

Donnerstag nachmittag 11/2 Uhr verschied unerwartet meine liebe Frau, meiner Kinder treusorgende Mutter, meine liebe Tochter, Schwefter und Schwagerin

Frau Margaretha Anna geb. Rappes

im 32. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: Friedrich Unna und Rinder. Maria Rappes und Rinder. Beerbigung: Montag, 2%, Uhr, Gabfriebhof.

Heute vormittag verschied ganz plötzlich infolge eines Schlaganfalls mein über alles geliebter Mann, unser lieber, guter Vater

Vollrath Levin von Maltzan Frhr. zu Wartenberg und Penzlin

im 57. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Hermine Freifrau von Maltzan geb. Rosenfeld.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1920. Hainerweg 12.

Die Beerdigung findet am Montag, den 3. Januar 1921, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause aus auf dem Südfriedhofe statt.

Statt besonderer Unzeige.

Seute mittag entichlief fanft nach furgem ichmerg'ofem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater, Grofvater und Schwager

Herr Rudolf H

hauptmann ber Landiv. a. D. früher im Felb-Art.-Rgt. Rr. 7

im Aiter von 57 Jahren.

In tiefer Trauer: Reith hilger, geb. Schlens, Carla hilger, Billt Giegert, geb. hilger, Dr. jur. Frang hilger, Theo Clegert, Emil Engels, Chriftel 2. Chlens, Rem-Port.

Biebbaben, Blumenfir. 3, ben 30. Degember 1920 Buffelborf, Engelstirden.

Die Ginafcherung finbet am 3. Januar 1921, 12 Uhr mittags, auf bem Gubfricbhof gu Biesbaben fatt.

G.KÖNIG'S FLASTER Drobat pedicor sind doch die Zu haben in Apotheken u Drogerien

effnässen! Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Ausk. umsonst. Dr. med. Lauterbach, München Z 10 Thorwaldsenstraße 9.

bei Kindern lowie Ermadienen jede Garantie für lof Beireiung. Alter u. Gelchlecht ang Koften-lofe Austunifer Beriand Rose Bugienischer Beriand Rose Bunden Rose Beineb Rose Zweren. Blünden K. 75
Feurenischer R. 75
Feurenischer I.

volle Rörperiorm b. unfere oriental Arati-pillen, a. für Refonvaless u. Schwade, preisgefront. u. Schwade, preisgeront acht Medaillen u. Ehrenhipf, in 8—8 Wocken bis
30 Bfd Lun, aurant unickabl Acrest. empf. Strrees! Licle Dansfar. Er.
Doje 100 St. 6 Mf. Bostanweif. od. Radin. Aabril Bimb.D. Berlin 29. 30/79

> Gegr. 1865. Tel. 265. Beerdigungs-Unftalten Friede . Bietät Adolf Limbarth Gr. Lager in all, Arten Holz- und Metall-Gärgen su reellen Breifen. Bigene Leichen-Wagen und Krangwagen. Lieferant bee Bereins für Feuerbeftattung Lieferant b. Beamien

Statt besonderer Anzeige.

Am 27. Dezember, nachmittags, entschlief ganz sanft in Berlin nach längerem, schwerem Leiden, mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Oberingenieur u. fednischer Anwalf

im 65. Lebensjahre, herausgerissen aus der Fülle schöpferischer Arbeit.

Die tieftraurigen Hinterbliebenen:

Bleidenstadt i. Taunus.

Minna Vietor, geb. Liebenam Karola Viëtor Julie Viëtor Hermann Viëter

Wiesbaden.

Luise Viëtor Moritz Viëtor Berlin-Charlottenburg 9.

Wilhelm Vietor Wally Viëtor, geb. Sontag Lina Liebenam Wwe., geb. Oelmützer

Marburg a. Lahn. Lina Viëtor Wwe, geb. Hoffmann

und Famille

Die Beisetzung findet nach erfolgter Überführung nach Wiesbaden dort statt. Die Stunde der Beisetzung wird noch bekanntgegeben.

Statt besonderer Anzeige.

In vergangener Nacht entschlief sanft nach schwerem Krankenlager, im 73. Lebensjahre, unsere liebe Cousine

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Hugo Freiherr von Cotzhausen.

z. Zt. Wiesbaden, Kaiser Friedrich-Ring 37, den 31. Dezember 1920.

Die Bestattung findet statt Dienstag, den 4. Januar 1921, vormittags 103/2 Uhr, in der Kapelle des Südfriedhofes; besonderer Straßenbahnwagen fahrt 10 Uhr 10 Min. ab Hauptpostamt.

Von Beileidsbezeigungen und Kranzspenden wird dankend Abstand genommen.

Todes-Anzeige.

Heute nacht verschied plötzlich und unerwartet mein innigst-geliebter, treusorgender Gatte, mein lieber, guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwiegerschn, Bruder, Schwager und Onkel

Ambrosius Sternhardt

im Alter von 48 Jahren.

In tiefer Trauer:

Anni Sternhardt, Wwe., geb. Schupp Sehn Carl Sternhardt nebst allen Verwaniten.

Wiesbaden (Adlerstr. 21), den 31. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 4. Januar 1921, nachmittags 31/4 Uhr, auf dem Südfriedhofe statt.

Inventur-Ausverkaut.

Mein Inventur-Ausverkauf beginnt Montag, 3. Januar. Ich habe für diesen Ausverkauf große Bestände meines Lagers im Preise erheblich herabgesetzt und mache besonders darauf aufmerksam, daß es sich nur um Qualitätswaren in bester Verarbeitung handelt. Meine Kunden können ihren Bedarf in Herren- und Knabenkleidung durch ausgiebige Ausnützung dieser Veranstaltung außerordentlich vorteilhaft decken. Ich empfehle:

Herren-Anzüge

Herren-Anzüge

in Preislagen bis & 675.—, zum Einheitspreis 475.—

Herren-Anzüge

bessere Qualitäten, in Preislagen bis # 875.—. 600.—

Herren-Anzüge

besonders große Auswahl, in Preislagen bis 750.-

Herren-Anzüge

schr gute Qualitaten, in Preislagen bis 900.-

Herren-Anzüge

Herren-Anzüge

meine feinsten u. teuersten Stücke, in erstklass. Verarbeitung, Preislagen bis & 1900.—, 1300.jetzt eingeteilt in Serien von 1500.— und & 1300.-

Ein Posten Lodenmäntel

Regularer Preis & 360.— u. 365.— 285.

Herren-Überkleidung

Ulster u. Paletots

in Preislagen bis & 575.—, jetzt eingeteilt in 2 Serien zu & 390.— u. & 295.—

Ulster u. Paletots

in Preislagen bis & 675.- . . . jetzt & 475.-

Ulster u. Paletots

darunter viele für Frühjahr, in Preislagen 600.-

Ulster u. Paletots

in modernen Formen, guten Qualitaten, in 750.-

Ulster u. Paletots

in eleganten Formen,

Ulster u. Paletots

in feinster Ausführung und hervorragend guten Qualitaten, eingeteilt in Serien zu 1100.-

Sportanzüge

mit Breeches u. langen 625.-490.-380.-

Knaben-Kleidung

Ein Posten Schulanzüge

in vorzüglichen, haltbaren Qualitaten Größe 3 4 5 6 7 8 9 10

146.- 154.- 162.- 170.- 182.- 194.- 206.- 218.-

Knahen-Ulster, -Ragians u. -Pyjaks

Der gesamte Vorrat, durchweg moderne Formen u. gute Qualitaten, eingeteilt in 3 Serien;

Serie I m. 10 % Ermäßigung

" II " 20 %

" III " 30 %

Jünglings-Ulster u. -Raglans

in schöner Ausmusterung

Serie I m. 10 % Ermaßigung]

" II " 20 °/0

.. III ., 30 % ..

Morgenjoppen -

Hausanzüge

in 3 Serien # 450.- 325.- u. 160.- z. Einheits- 690.

Auf sämtliche in obigen Angeboten nicht enthaltene Herren- und Knabenkleidung (mit Ausnahme von Berufskleidung) gewähre ich während des Inventur-Ausverkaufs -- einen Preisnachlaß von 10 % -

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

K174

Geschäfts-Erweiterung.

Durch Kauf haben wir vom L Januar 1921 ab die seit dem Jahre 1839 bestehende Bau- und Möbelschreinerei mit Maschinenbetrieb Kisaling in Wiesbaden,

Wir sind durch die Zusammenlegung unseres bisherigen Betriebes mit der Bau---und Möbelschreinerei Kissling in der Lage allen-Anforderungen, die an uns gestellt werden, in weitestgehendem Masse gerecht zu werden.

Die vereinigten Betriebe Bau-Glaserei und -Schreinerei L. Werz G. m. b. H., Wiesbaden, Kapellenstrasse 16, und Bau- und Möbelschreinerei Kissling, Wiesbaden, Kapellenstrasse 7, werden künftig unter der Firms: Werz & Hausmann, Fabrik für Holz- und Glasverarbeitung, G. m. b. H., geführt werden.

Geschäftsführer sind August Werz und Priedrich Hausmann.

Fabrik für Holz- und Glas-Verarbeitung,

Werz & Hausmann

G. m. b. H.

Kapellenstrasse 7 und 16.

WIESBADEN, den 1. Januar 1921.

Fernspr. 6278 und 1392.

Das

erklart sich aus unserer unerreichten Leistungsfähigkeit :

Wir bieten zweifellos, als praktisch gelernte Fachleute, die größten Vorteile. Unsere rühmlichst bekannten Tuttlinger Schuhwaren "stehen an erster Stelle", und grenzen an allerstarkste Haltbarkeit; wir unterhalten darin das größte Schuhlager von Wiesbaden und Umgebung. Der ständig wachsende Kundenkreis erstreckt sich über ganz Nassau, sowie bis tief ins Hessische hinein. Um diese Qualitätsware werden unsere Geschafte von weither aufgesucht. Heute empfischt sich gute Ware zu wirklich billigen Preisen, von Mund zu Mund, jeder Versuch führt daher zur dauernden Kundschaft. — Schuh-Kuhn, Wiesbaden, Bleichstraße 11, Wellritzstraße 26. Telephon 6236. Inh. Seb. Kuhn, Schuhmachermeister; Teilhaber: Meine drei Söhne, als praktisch ge-lernte Fachleute. Eigene Reparaturwerkstätte. 1635

tann gebeilt merben. prechit. in Grantfurt 2 Tr., jeden Freitag u. Connabend pon 10-1. Dr. med. Allberts. Spes.-Arst. Berlin SB. 11.

Viel Koks erspart man durch kleine Aenderungen des Heizungskessels.

Ia Referenzen. Erfolg sicher. Kosten gering. Reparaturen. Reelle Ausführung. Mäß. Berechnung. Offerten unter W. 825 an den Tagol.-Verlag.

Tag-u. Nachtbetrieb. 6160, 6161, 6162.



den, Bahnhofstr. 20.

Vermietung eleg. Privatautomobile.

Garage, Oel, Benzin u. Pneumatiks.

Wiesbadener Tagblatt. Morgen-Ausgabe. Drittes Blatt.

Spiele und Räfsel

Schach. Bearbellet von R. Wedesweller.



Matt in 2 Zügen. Weiß: K78, Db4, Ta5, Be5; Schwarz: Kd7, Lc8, Bc7. (Durch einen versteckten Einleitungszug wird eine fünffache Schlußstellung vorbereitet.)

Partie Nr. 40.

Weiß: Ing. Gerber; Schwarz: V. Kutscha,

1. e4, e5; 2. f4, e×f4; 3. 8f3, d5; 4. e×d5, 8f6; 5. Le4, 8×d5; 6. 0-0. I g4; 7. Sc3ll 8×c3; 8. L×f7+1 K×f7; 9. Se5+, Ke3 (Kg8 war wohl besser); 10. D×g4, Dd4+; 11. Kh1, D×e5; 12. Dc8+, Kf7; 13. d×c3, g5; 14. D×b7, De2; 15. Dd5+1 Kg6; 16. L×f4, g×f4; 17. Tf4, Le7; 18. Df7+, Kh6: 19. Tf1, Sd7; 20. Tf3, 8f6; 21. T×f6+ nebst Matt in 3 Zügen.

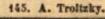
Diese Partia, welche ein Kabinettstückehen ultra-moderner Angriffsführung darstellt und mit einem Schön-

heitspreis prämiiert wurde, entstammt dem vor kurze ausgetragenen Meisterschafts-Turnier des Schachklu "Schlechter" und des Landstraßer Schachklubs in Wien.

Partie Nr. 41.

Weiß: Makenzie; Schwarz: N. N.

1. e4, b6; 2. d1, Lb7; 3. Ld3, f5? 4. exf5, Lxg2 (ein verfrühter Vorstoß!); 5. Dh5+, g6; 6.fxg6, Sf6; 7.gxh7+1 8xh5 (die Henkersmahlzeit!); 8. Lg6#.





Weiß am Zuge gewinnt. Weiß: Kd3, Lh6, Bg7; Schwarz: Kf7, Be7, h7. (Die meisterhafte Kleinigkeit ist ein feines, problemartiges Endspiel.)

Lösungen.

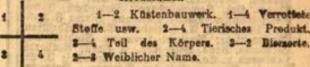
Nr. 138. 1. e8T! (nicht D wegen 1...... Sg2; 2. D×L und Patt). Nr. 139. 1. Ta5! (hat unsero Lösern sehr gefallen). — Richtige Lösungen sandten ein zu beiden Nummern die Herren: F. S., H. R., A. Dl., Dr. F., M. Dbt., ein Schachfreund, H. St. — Die Löser unserer Weihnachtsaufgaben werden gebeten, sich Nr. 1'4 noch einmal genau anzusehen; den weißen K ohne nahere Beweisführung nach gi zurückzuversetzen, geht wegen des schwarzen Lb7 nicht an, der keinen Schachzug in die Ecke gemacht haben kann.

Raisel



Die Buchstaben in obiger Figur sind so anzuordnen, daß sich in den wagrechten Reihen Wörter ergeben, welche bedeuten: 1. Seesaugetier, 2. mannlicher Name, 3. deutscher Dichter, 4. Alpine Formation. Dabei sind immer die Buchstaben des vorhergehenden Wertes in dem nachstfolgenden enthalten.

Kreuzrätsel.



Zusatzrätsel.

Setzt einem gar possierlichen Tier j Man zu an Kepf und Fuß Ein Zeichen je, wird's zum Geback, Das du ist mit Genus.

Nur wer die richtigen Lösungen sämtlicher Ritzel einesadet, kunn demit rechnen, seinen Namen in der nächsten Sonatagunummer voröffentlicht zu seinen. Die ersten zehn Löser werden berünknichtigt.

Auflösungen der Rätsel in 605.

Silbenrätsel: Verneisung, Eifel, Neapel, Grenzmark, Eleve, Hattenheim, Tyras Veranda, Brahmanen, Wehrmacht. (Nein, eine Grenze hat Tyrannenmacht.) — Besuchskartenrätsel: Oberlandesgerichtsrat. - Kapselrätsel: Anilin, Nil. Richtige Lösungen sandten ein: Erika Hartmann, Hens, Hedwig und Elsbeth Helwig, Erika und Gertrud Madsack, Elsa B. Mearer, Kurt Mugele, Adoll Müller, Julius Pfussh, Wolrat, Gisels, Herbeci Wagner, sämtlich in Wiesbaden, sowie Wolfg, Carstanjen in Biebrich z. Rh., Hedwig Zass in Köln s. Rh.

fallend billiges Ungebot! Bur Unschaffung und Bervollständigung von bringen wie große Mengen

Bettwalde Tild walde Cifchdeden, Gandarbeitsdeden === ===

Damenwalde Deintleider, Untertaillen, Gaillenrode. Bettucher, Aberbettucher, Riffenbeguge, Damaft - Dlumeau- und Bettbegüge min

Rudenwalde, Steppdeden, Wolldeden.

iten-Versicherung.

651/4

701/

Die von mit vertretenen, unter Staatsauflicht liebenden erkflasigen Gesellichaften gahlen für je Mt. 1000.— Einlage beim Eintritisalter von beispielsweise;

601/4

551/2

501/1

Mur gute Qualitätswaren zu billigen Preisen.

Marttftraße.

Diesbaden und Umgegenb.

mar Wirtschaftliche Bildungsfurfe Die Kurfe beginnen am Dienstag, ben 4. Jan. abends 7 Uhr, in ber Aula bes Luienms 2, am Boleplat.

1. Abend : "Das neue Arbeitsrecht" Referent: Gerichtsreferenbar M. Borch.

Die weiteren Berträge sinden allwöchentlich Dienstag, aberde 7% Uhr. im Lozeum 2 statt. Die Betrieberatsmitalieder baben ihre Legi-timation der Betrieberals-Jentrale vorzugeigen. Die Bertrauensleute der Gewertschaften erhalten durch ihre Organisation einen besonderen Ausweis. Küntkliches Ericheinen unbedingt erleiderlich. F360

Edwere Laften flehen Guch wieber bevor Organifiert Euch burch Anschluß an ben Sausbefiger-Berein.

Das kleine SB.-Elektromobil.



Alleinverkauf zu Fabrikpreisen nur durch Wilhelm Hodschinka, Elektrotechn. Fabrik Fernsprecher 2017. Luisenstrasso 14-16.

Manul. Personen: 75.20 85.58 100.62 122.81 154.48 202.36 Mt. Weibt. Personen: 69.20 79.11 93.65 112.90 134.23 169.25 Mt. als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsalter in den Amischeniahren find vookeisende Mentensche abgestuft. Zederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende Erhöhung des Einkommens ist bei der andauernden Zenerung und Steuerbelastung für nicht nicht im Eaverd flebenbe altere Berjonen (Rentner, Chepaare, Benfionare, alleinftebende Damen) Information en français (and english) au bureau. bringend empfehlendwert. Bolltommen lichere Kepitalanlage. Kentengahlung in die Wohnung ohne Lebensattest. Strengste Werschwiegenheit. Do. Bort, Generalagent, Wiesbaden, Lufenfit. 26. (9-121/4)

80-100 Mk. monatlich an Gasrechnung. Fabrikat: Gebrüder Armbrüster, Frankfurt a. M. Vorithrung von 11—1 u. Bezug: A. Graulich, Erbacher Str. 8, Pt.

Malson RACINET, Paris. Nähgarne, (schwarz u. weiß) 30 Yds. 40 Pfg. 400 Yds. 5.— Mk. 500 Yds. (engl. Qual., gianz u. matt) 9.25 Mk. 500 Mtr. 5.75 Mk. Schnürriemen (echt Macco)
Mk. I.—, i.25, 1.35, 1.5 , do. für Halbschuhe 30 Pfg.
Schnürriemen (Leder) Mk 1.— 1.30 per Paar
Taschentücher (prima Ware)
Mk. 2.50, 2.75, 3.—, 3.50 per Stück
Hesenträger per Paar von Mk. I.— bis Mk. 7.—

Afuminiumiöffel u. -Gabel

per Stock Mk. 1.—, 1.50, 1.85

Kaffeelöffel per Stock Mk. 0.80 u. 1.—

Suppen-, Milch- u. Saucenlöffel | spott
Durchselher u. Karfoffelwender | billig! Seisen u. Paritims weit unter Pres.
E'au de Cologue per Fl. Mk. 7.—, 9.—, 10.—
Viele her nicht aufgeführte Gegenstande zu sehr billigen Preisen. — Zahlung in deutschem Ge del Es wird deutsch gesprochen!

!! Polizeis und Schuthunde!!
Drefinen aller Art bie Behörden und Brisate
von todminich geprufter Danb führt aus ehem.
Drefinrleitet. Berufsorestent Ana. Behr, Bietenring 14. Dib. 1. Spezialist in Dundefrantbeiten,
Auwieren, Speren usw.

Erhöhtes Einkommen

erzelt mbn burch eine sofort begi mende Sentenbersicherung. Jährliche lebens. ängliche Lebrenten aus einer Einlage von Mt. 1000.—: Miter: 50\dagger, 56\dagger/s, 62\dagger/s, 68\dagger/s, 70 75
Männl. Personen: Mt. 75.41, 88.11, 108.44, 140.91, 116 17, 201.33
Weibl. Bersonen: Mt. 69.20, 81.63, 100.91, 126.53, 133.05, 172.90

Gorgenfreien Lebensabend

exwirdt man burch aufgeschobene Kentenberscherung. Beilviel: Ein 40jahriger Geschaftsinhaber gibt eine Einlage von 50 000 Mt. so erhalt er vom 60. Lebensjahre an eine lebenslängliche Jahredrente von 20t. 11 960 ober vom 65. Lebensjahre an eine solche von 20t. 20 060. Sche e Kapitalmlage, Schip vor Aursverluft, i aatliche Auflicht und Kontrole, Berichwiegenheit leine Gebum u. jonftige Untoften, Bro'pelte nach auswärts franto, Austunft toftenlos.

Renten-Berficherungs-Buro, Blesbaden, Rheinftr. 107, 1. (Sprechgeit 9-11 Hhr.)



Erfinder! — Vorwärts: firebenbe ! Die Induffrie fucht Erfindungen. Berbienft-Anregungs- und auftarende Broichate "Lentichtands Aufban" jenbet toftenlos Batent-Rontor M. Wengel, henneber, Ferdinandftroge 11.



Blugen My Deutscher Weinbrund

Ed. Friedrich, Schamhorstftraße 4. Tel. 4860. Rognat. Brennerei Scharlachberg G. m. b. S.

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42.

Inventur-Ausverkauf

zu enorm billigen Ircisen

beginnt Montag, den 3. Januar.

dabbaus. Ind. Ludwig Walther: niet, about, und frau.
Ind frau.
Ind Joiet, Kentiner: Verner Karl Bürgestiffe: Irchel. Bernbard, stadt Richitett: Bartling, Buard, Geh. Kommetsienrat: Baun.bach, Istod, Irctirojechniser: Pletse, Dermann Kirma F. Doffsen: Fina E. u. A. Hursebrif: Bächer Christian, Oberinsenteur: Burandt, Dermann Slabidiseiur: Keigmann, Hans. Beigeardn. u. Krau: Bachathi, Lanimann u. Co. (Nan. Ichaen Irdus: Buchathi, Lanimann u. Co. (Nan. Ichaen Irdus: Bachathi, Lanimann u. Co. (Nan. Ichaen Irdus: Bachathi, Lanimann u. Co. (Nan. Ichaen Irdus: Bachathi, Lanimann, Kentinera, Karl, Barthitestor: Backs, Karl, Bennau, Bertineter; Backer, Elli, Dr. phil. Reider, (Babhaus Krazz): Bocker, Ellid, Dr. phil. Reider, (Babhaus Krazz): Bocker, Ellid, Dr. phil. Reider, Christian, Backsitian, Backs

Reviehrswunich-Ablölungsfarten beben bis test gelöft folgende Damen und Berren:

piptil Sentrale Wierbaden: Abler, Sotel a. bhous, Ind. Ludwig Walther: Alef, Abell.

Collosus, Karl Kavimann; Caiparu, Kurt, Berkrier auswärtiger Hauer, und Grau.

Darr, Krin, Ingenteur des listet Wasserwerfs; Dörr, dennich, Archieft Daelen, Willia, Bergmerfschrefter? Danis Osfar, Oberingenteur; Olden, Etnard Archieft; Ortes, Stevdan, Sabrifant.

Gedarter M. n. Kran.

Teider, Milbelm, Bretucht; Brits, Karl, Schreinerweisler Friedländer, Alchard, Dr., San. Rat.

Cabring; Aliker Deinrich, Dr., med., u. Kamilie, Weigle, Isle Glatermeilter, Gliddings Sobayn

Bester Burlichen Wilhelm, Rentner, u. Kamilie, Weigle, Isle Glatermeilter, Gliddings Sobayn

Bester Burlichen Wilhelm, Rentner, u. Kamilie, Weigle, Isle Grube, Berinfolm, Rat. Stadisturger; Goedel Bhilipp, Weinhandlung; Grünis, Karl, Kaufmann; Grün, Dugo, Autogarage,

Deller, Louis, Acmingt; Sees, Gmil, Stadisturger; Goedel Bhilipp, Weinhandlung; Grünis, Karl, Kaufmann; Grün, Dugo, Autogarage,

Deller, Louis, Nenturg; Sees, Gmil, Stadisticker; Sarel, Brillien Ingust, Hotelictur, u. Fam., Siele, Gruß, Bantdirettor, u. Kran.; Sanb, Houris, Siele, Weigle, Deinis, Maler I. Undermeister, Deb. Max Inflasiation, Deilbetter, Baul, Dotelbeitwer; Dabler, Deinich, Inn., Maler u. Innhermeister; Deer, Angust, Labat waren-Gerekbandlung, u. Frau.; Handlation, Deilbeiter, Sees, Wilhelm, Frivarier.

Indel, Angust, Clettran-dmiler; Ilies, Adolf, Mincrealmosferfader, Sarta, Salob, Lüniger und Melermeister, Deer, Angust, Labat waren-Gerekbandlung, u. Frau.; Handlation, Deilbeiter, Deer, Mitchen, Stadischer, Deitrick, Inn., Maler, Angust, Grünisch, Britze, Raber, Deitrich, Britze, Gebrus, Beatras; Rühnen, Rorf, Jin, der Kinger, Angust, Grünisch, Britzer, Raber, Deitrich, Bernisch, Britze, Raber, Deitrich, Bautrander, Rentwer, Reiben, Karl, Stadisch, Rabin, Georg, Dolipengletmeilber, Kause, Deitrich, Bautramen, Lieberei, Krüner, Beiter, Kauff, Schl.

Bernischerei, Krün, Georg, Dolipengletmeilber, Kause, Bautmann, Chimmel, Robertser, Retween, Krischer, Grüner, Britze, Keit, Gebrücker, Britze, Kurt, Größer, Britze, Kauff, Schl.

Bernischer, Red. Beiter, Grüne, Damenha

Fraund: Müller. Emil. Dentift.
Meficutlices Drud. u. Verlagsbaus C. m. b. D.;
Fölfer. Guifno. Berrens u. Damenichneiderei.
Dein Keune Brou: Ods. Jolef. Stadteat, u. dam.;
Lebstdläger. W. Uehlingen.
Welfert. Georg. Flaichenbierbandlung: Polhmann,
Wilhelm Krau
Wele. Brau. Dr.: Ritter. Eise. Fran: Noth, J. C.,
Zaufmann: von Rerroth, Brits: Rehm, Paul.
Dertift Nohel. Eisabeth. Frau, nehit Sohn
ind Locker

verten Konet. Etitadeth. Oran, neuft Gober und Tocker Under. Sendie. Beithop. Architekt: Schrecher, Alled. Emplie. Beithefammeret: Ichula. Emil. Schreinermeister: Schula. Emil. Schreinermeister: Schula. Emil. Schreinermeister: Schula. Emil. Schreinermeister: Schwank. Alexander. Schwank. Alexander. Schwank. Alexander. Schwank. Alexander. Schwank. Alexander. Schwank. Alexander. Beitheten. Infallations-Goldstit: Schwank. Adulmann. Aray: Schwiel. Alexander. Max Kaufmann. 1. Bray: Schwiel. Schweizer. Max Kaufmann. Karl. Kentner. Schrebet. Max Kaufmann. Hary: Schwiel. Briedrich. Metsnermeister. Hirma d. Cren Sodne: Sinaer. Morik. Annimann. Sinaer. Indeet. Kaufmann. Off deet Kaufmann. Off deet Freine. Bildet. Kaufmann. Off deet. Annimann. Off deet. Annimann. Off deet. Beiner. Middler. Einger. Beidet. Annimann. Off deet. Beine Tocker. Indeet. Schwank. Sodier. Middler. Office. Schwank. Sodier. Middler. Office. Steinmann. Schwank. Permann Lapetenbandlung: Steinmann. Schwan. Botelbeiter. Brimann. Frank. Middler. Stillager. Wilheim. Indaber fer No M. Stillager. Edilger. Wilheim. Indaber fer No M. Stillager.

Trivers, Brit. Bürgermeister: Triveulet, Julius, Lantmonn Meletu. Josef, Direstor: Woster. Johann, Rausm.: Wostiber Ludwig, Hotelier, u. Hamilie. Birmermann Erich Geschäftssührer des G. D. A.: Immermann, Ischanna.

Biegfinden, ben 31. Dezember 1920. Der Magiliret, Fürjargenut.

Bankseschäft Wilhelmstraße 38 Gegründet 1829

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873 Fernsprecher Nr. 26, 6140, 6141, 6142.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.



Trollecit-Tabletten gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwäche, Ermidung und Angstgefühl Preis Id.—Mk, Alleinverkauf: Schätzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Regelmikliger Sammelladungsverkahr Mainz - Paris

Joseph Sienz, Mainz. Telephon 89, 2458 n. 4954.

ffir bie Boche rem 3. bis 0. Januar 1921. 150 g 75% igos Weijenmehl Beris 150 Pf. bie 100 g 125 g grüne japantiche Orbien

Breis so Pf. die 125 g Sonderverteilung für Kindet im 3. Sis 6. Ledensfahre: 250 g 75% iges Weigenmehl Freis 275 Pf. die 250 g bon Domierstag dis Santhaj in den Mildherte

feilungsftellen gegen Vorzeigung ber Milchfinte und bes haushalisensweifes. Wiesbaden, ben 2. Januar 1921. F 228

zweites Verzeichnis der Weihnachts-Gaben

Ine den Vergen ihr Kinderhorie, E. B. Wiesdaden,

Igathe Brustens Ständung.

200 Mt. Fran I. Betretens Ständung.

Soinsarum; 252.40 Mt.; durch Krl. Lombo n. Brl.

Socinemann, Berlin: 270 Mt. durch Krl. Lombo n. Brl.

Socinemann, Berlin: 270 Mt.; durch Krl. Lombo n. Brl.

Socinemann, Berlin: 270 Mt.; durch Krl. Lombo n. Brl.

Scher Erlös einer Auführung: 200 Mt.; dran

Keniul Burtver. derr Wildenmaßigelt. Buma.

Bermak: 150 Mt.; lingenannt: 100 Mt.; derr Ang.

derwann. Frl. Merrians, Geoerdera, Ged., Konk
merstenrat Bartlina, derr Kodert Killippi: W. Mt.;

Betr H. W. Sinbler: 50 Mt.; derr Walter Suf;

4: 50 Mt. Lion Feamten u. Angestellsen der Rod.

Candesdant: 30 Mt.; P. Korl Dinkerhoff, Fran

Kemmerstenrat Mahlie: 20 Mt.; Hran Oderklenin.

Biatt, ven A. M. Hir verkante Docke Err. Brecht,

Fran Fluft, Bran de Keinfler, Gron Ged.-Kan

Aronf: 10 Mt.; derr Enk. Kran knalein Clara

Hoberder, derr Arons A. Bran Crisbeth Beer,

Kran Frank Kran Err Enk. Burk, Kranlein Clara

Hoberder, derr Arons A. Bran Crisbeth Beer,

Kran Granafiste Resenthal: 6 Mt.; dran u. Gränisten

George: 5 Mt.; derr Bödermeister. Breitigneider.

Kran Clara Schankam. Kran Rea Rai Steinweller.

Bran Clara Schankam. Kran Raa-Rai Steinweller.

Reder Kilowitz. Fran Berner. Kran Ranfen, Kinder Reder Kran Elfe Staad: Ledtucken: Stima

Reith, Kelstobrit: dunch den Landlatt Berlige

eitreen ein 100 Mt.; 3. Beschand R. D.; 2 Mt.;

Vierna der "Wiesdadener Zeitung": 20 Mt.; derr Kael Maner

Kael Maner Affen altigen Gonnern unferer Rinderhorfe foricit berefichen Danf aus

Der Borftanb.

Ruhl's Zahn-Atelier Felephon 2577 Wiesbaden Felephon 2577 Schralbader Straße 52, Sche Smeer Straße. Sprechstunden von 9—5 Uhr.

Sonntags. DON 9-11 90hr. Gerstal the und schonendste Gehandlung mind zugestdiert. > 9868ige Greise.

Centon: Befoe: Zee

200 Orig. R ften & 25 kg = 5000 kg
mit Enfudy-Erfaubnis gu vertanfen.

Berfauf ge gloifen ober geteit. Silbebrandt & Saupt, Maing.

Schönbornftrage 14. Ic. 3175. Tel. 3175.

Kaufmann,

40 Jahre alt, lange Jahre Uebersee, mit mussen, an rentablem Fabricat o speechaft gleich welcher Branche. Nur ernste Selbstreffektan en wol en Zus hiften sonden unt. M. S.O an dea Tagal.-Verl.

Unser dies ähriger

Grosser Inventur-Verkauf

zu staunend billigen Preisen

beginní Monfag, den 3. Januar.

Ersíklassiges Spezial-Damen-Konfekflonshaus

Wiesbaden

35 Langgasse 35

Wiesbaden Ecke Bärensfrasse.

1623

Kenzert-Agentur Heinr. Woiff Telephon 32:5. Friedrichstr. 89. Samslag, den 8. Januar 1921, abends 71/, Uhr im Kasino, Fredrichstr. 22 Lieder-Abend

Adolf

Am Flog 1: Franz Mannstaedt. Programm: Winterreise von Franz rehubert. Konzer flogel Bec stein, Alleinvertreter H. Wolff. Karten zu Mk. 8.—. 6.—. 4.—. 2.— im Rhein. Theater- und Konzert-Büro, Kalser-Friedrich-Platz 2, bei Stöpp er, Rhe nstruße 41, sowie an der Abendkasse. K 32

Männergesang - Verein "Concordia



Montag, den 3. Januar, von abends 6 Uhr ab, im wintergarten Tim

zu w lichem wir unsere Gesamtmitgl edschaft netst Angehörigen freundlichst einlichen. Der Vorstand. Eingeführte Gaste sind willkommen.

Saalöffuung nicht vor 51/, Uhr. Männerges.-Verein

Am Neujahrstag, nachm 3 Uhr: Unterhaltung mit Tanz

im Sealbau "Germania", Platter Straße 168 [A. Ritzel]. For Unterhaltung ist b stens gesorgt.

Sängerchor Wiesbaden.

Bu ber em Cametag, ben 1. Januar 192: (1. Den-jahretag) nachm. 8 Uhr, in ber Mannerturuhalle, Platter Strafe 16, ftatt inbenben

Weihnachtsfeier mit Unterhaltung und Tanz

laben wir Freund: und Gonner bes Bereins berge Der Borftand.

Tongleitung : Gerr D. Raplan.



Unfre bieejabrige Weihnachtsfeler mit Tall i nbet am 2. Jan. 1921 im Bereinsteim, Blatter Gr. 18, finit, An'ang 4 Uhr nachm. Gintrittskarten für Mitglieber

für burm Mit flieber ein elabene Gate Mit 4 .- Rinber unter 14 Jahr'n haben I inen Butritt. Gintrittefarten lind im Borverlauf te'm Saus weifter Turnhelle, forvie no ab 3 libr an ber Rafe gegen Borlage ber legten Beitragig sittung erfaltlich.

"Terein der Würt'emberger", Wiesbaden Cametag ben 1. Januar 1921, im "Baultnem

bestehend in Theater, sumoritischen Borträgen und Tanz. Sierzu laben wir olle unsere werten Londe leute. Mitelieber, sowie Greunde u. Gonner bes Bereins bezelicht ein. Der Borstand. Ansen-Oeffnung 2 Uhr. Anfang punft 3 Uhr. Eintrift: Borverlauf 2 W.I. Un der Kasse 3 Mt. Die Beranitaltung sindet bei Bier statt.

B.-G. "Fidelitas" Um Connta, den 2. Januar 19.1, nachm. 4 Uhr:

mit Unterhaltung und Lang, im Saale ber "Loge hobenzol ern", Abelheibstrage 81.
Ge labet höflichst ein

Der Borftanb

De ellichaft "Menuett" () Drei Rönige". Markifiraße:

Große Weihnachtsfeier

mit Chriftbanmvertofung und Zang. Donn find alle Mitglieder, fomie Freunde und Gonner den Bereins hoff, eingeladen. Der Borftand.





Doranzeigel

Unser diesjähriger

Unpentur-Ausperkauf!

zu ganz bedeutend herabgesetzten Greisen

beginnt am

Mittmoch, den 5. Januar 1921.

Wir bitten um Beachtung unsrer Anzei, en in den Jageszeitungen und um Besichligung unsrer Schaufenster in der Kirchgasse und Griedrichstraße.

Alleinige Derkoufsniederlage für Wiesbaden der Firma Massauische Geinen-Undustrie J. M. Baum

> Ecke Kirchgasse und Griedrichstraße. Selephon 834. Selegr.-Adr.: Wäschefabrik.





Bolks: Chor Wiesbaden

(Mitglieb bes Deutschen Arbeiterfangerbundes). Samo ag, ben 1. Januar 1921, abende 7 fibr, im Gewe ! cattohans, Relirisftrage :

Weihnachtsfeier mit Ball! Gn ritt: Mitglieter 1 Mart, Richtmi g ieber 2 Mart.

Gesangverein "Frohsinn" Sonntag, ben 2. Januar 1521:

weinnautsfeler mt Ing im "Schwalbache: Sof", Emier Str. Caalof ming 3 libr.

Heuts Samstan, ab 31/2 Uhr Neue Adoffshöher Große Neujahrsfeier Tanz und Unterhaltung!

Freunde und Bekannten herzt, eingeladen — Gäste willbommen. —

Imidilei W. Klapper u. Frau. Deute (Benjahrstag) ab 3 libr: = Schluß. Tanzfränzchen === Aloftermühle, an der Lahnitz.

Alle Couler jowie f übere Schuler, Freunde und Gonner. find herzlich einge aben

Täglich nachmittags und abends. Künstler-Konzert = der Kapelle O. Lavino =

Actions! Restaurant 3. Wifen Roffel Achtung! Seute Camstag, ab 4 Uhr nachmittags: Christbaum : Verlosung "the Tombola und feinem Ronzert. Gleichzeitig municht frobes neues Jahr!

Familie 23. 3ehles.

Christbaumverlosung

Rest. Fledermaus, Schwalbacher Str. 25. Es ladet fr undi. ein

I. V.: G. Kronier. Um Conntag, bei 2. Januar, finbet im Caalban Germania", Blatter Etrage 168:

Große humorijtische Unterhaltung mit Tanz

fatt. Für gute Sp ifen u. Getra te fowie w. Rippden mit Rrant ift bestens Sorge getragen. Dierzu labet alle Freunde und Gomer erzilcht

Mug. Rigel. Qute Mufit. - ff. Faniflade.

Lale-Restaurant MII-L'euisc

Am Nenjahrstag und Sonnteg, von 4 Uhr ab: TANZ im hinteren Saal &

Tanzschule Max Kaplan

Sount, . Jan.: Tamz "Drei Könire", Mark str.26, Daseibst beg. ein n uer Kurs a in siten u. mod. Tanzen am Dienstag. 4 Jan., abends » Uhr

Saalbau "Waldluft" Rambad). Närrisches Rappenfeit m. Tang. 6 mtritt 50 \$fg. Es abe: freundl. ein 3. 200 fert.

Saalban "3um Abler", Bierfindt. Mm Renjahrbeng fewe Countag, ben 2. Januar:

Tanz. Es labet freundt. ein guo, Brifft, Bei per.

Aumüller's Hotel-Weinhaus

Rüdesheim a. Rh. das ganze Jahr geöffnet.

vom 3. bis 16. Januar 1921 zu

Beachten Sie me'ne Auslagen Langgasse 25.

Körnerstr. 7, steht einige Tage in der Woche ein Sälden S 40-50 Personen lassend, frei!

Saalbau "Nassauer Hof" Sonnenberg.

Am Neujahrstag und Sonntag, 2 Januar: Großes Tanzvergnügen

Moderne Musik. — Spiegelglatte Tanzfläche.
Vorzügliche Speisen und Getränke. Es ladet freundt, ein

Apollo-Kino

Schwalbacher Str. 51. Tel. 829. Wiesbaden. Taglich Vorstellung von 6-11 Uhr.

Lassiter der Rächer.

Abenteuer-Drama im Lande der Mormonen. Kinoroman in 5 Episoden mit William Farnum. Erst Epoche: "Die Rittar vom purpurnen Salbey".

Ah! Wie es glesst. Lustspiel. Die Grube der Bergleute.

Dick and Jeff. Lebende Zeichnungen. Sonn und Festta s: MATINEE um 8 Uhr.

Monopol ~ Theater Telephon 598. -2-

Erst-Aufführung des erst kurzlich in Berlin mit größtem Erfolg wechenlang gespielten Filmes:

Das rote Plakat.

Ein Kriminulfall in 6 Akten mit kriminaltechnischer Unterstützung und Leitung der Berliner Kriminalpolizel. Lustiges Beiprogramm nach Bedarf. Kanstlerore ester. Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Sensationsfilm aus dem Artistenleben in 6 prachtvollen Akten. Nach dem Roman "Die vier Teufel" von Hermann Bang.

"Der Viererzug

Lustspiel mit Arnold Rieck. Sonn- und Felertags Beginn 3 Uhr.

- Kinephon

II Aktuell !! Sensationell!! Der große, echt spanische Stierkämpfer-Film:

Gallardo, der König der Arena

das Liebesdrama eines Toreros in 6 Akten.

Lustiger Trickfilm.

Anfang Sonotags 3 Uhr. Wool entags 4 Uhr.

Motel Epple

empfiehlt abwechslungsreichen

Mittagstisch zu 7, 9, 14 Mk.

Am 1. und 2. Januar 1921:

4 Uhr Teesfunde 4 Uhr

sum Abschiedsabendesum

der Weinklause u. des beliebten Komponisten Teni Fluss.

> Anita Berno von der Rigaer Oper Aline Walter Opernsangeria

Elena Scholz Vortragskünstlerin

Erin Hansen vom Metser Stadttheater

> Otto Well Humorist

Tänzerin?

? Ethel and Billy?

Tischbestellungen unter Fernruf 485.

Webergasse 8.

Tel. 315.

Treffpunkt der eleganten Welt!

Kirchgasse 72.

Vom 1 bis 7 Januar. Aus unserer Decla-Abenteurerklasse.

Die Jagd nach dem Tode.

Abenteurer-Drama in 5 Akten.

in den Hauptrellen: ver u. Nils Chr Das verhängnisvolle Korsett.

Lustspiel mit Victor Plagge, genannt Karlchen.

Voranzeige! Samstag, S. Januar: Der gewaltigste und größte Ufa - Film

Anna Boleyn

Historisches Drama in 5 Akten mit Henny Porten u. Emil Januings. Regie: Ernst Lubitsch.

Bis einschl. Dienstag: Die Masks mit den weißen Zähnen.

IV. Teil: amer Hr. 307

Der große Abenteurerfilm mit Miss Pearl White.

ODEON

Ein elemraubendes Sensations - Detektiv-Drama:

Um 100,000 Mark. Die Abenteur der tollkühnen Detektivin Editha Camphausen.

Dr. Palmore. Die Tragodie e. Arzies in 4 Akten. Anfang Sonnt. 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

Kammar - Lichtsweig Manritiusstr.12, T.6137

Vom 1. bis 4. Januar: D Teufal verschrieben. Drama in 4 Akten. In den Hauptrollen: Egede Nissen und Kurt Keller - Nebri (früher Resid.-Theater Wiesbaden).

Komtess Olly zieht die Hosen an.

Lustspiel, 3 Akte, mit Mizzi Reingruber. Wochentags ab 4 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr. Kleine Eintrittspreiss 1.50—3.75 Mark.

Sanssouci-Kabarett

→ MAINZ ← = Heidelbergerlang, 14. Telephon 4341. Kassenöffnung 7 Uhr Anfang präcis 8 Uhr. Preis Mark 4. exkl. Steuer.

Sanssauti-Hattee :-: Künstler-Konzert -: Eintritt frei! ::

Sanssouri - Likopstuba 1. Stock. Fu

Geöffnet ab 4 Uhr--: Eintritt frei! :-:

empfiehlt reichh. preiswerte Abendkarte.

Neues Billard!

Theater

Glantstheater Wissbade.

Robert und Vertram,
die Instigen Sazabunden.
Bosse mit Gesang und Tanz in
4 Abteilungen von G. Raeber.
1. Tht.: Die Bestreiung. 2 Abt.:
Wosse der Gescheit.
The Bestreiung. 2 Abt.:
Wosse der Geocheit.
The Bestreiung.
The Bestreiung.
The Bestreiung.
The Geoche Wassendall.
The Geoche Wassendall.
The Geoche Wassendall.
The Geoche Geoche
Settambach.
Better Lordmann
Michel.
Dehrund Chorn
Bin Ropporal Andreas Secter
Cine Gehilwache. Hanne Schift
Rehlmeger.
Balter Josin
The Brantsater.
The Brantsa Mobert und Bertram,

Ruftlal, Lettg. : Rapellin, Rother. Anfang 2.80, Enbegeg, 8.16 Uhr. if. Borftelling Abonnement D.

2ad Chrift-Cificin.

Tad Christ-Clsicin.

Spieloper in 2 Aften son hans
Onther.
Des Elliein . Th. Middler Reichel
Des Christinden . O. Aufler
Rubolph
Det Lannengreis . A. Robalessig
Anecht Ruprecht . A. Abneis
von Chunrach . Erlin Rechter
Vrau O. Gumpach . Celinekteller
Vrieder, I. Sohn . A. Aeisners
Arang . Beter Lordmann
Leantdon, L. Tackt. . A. Aeisners
Arang . Beter Lordmann
Lochen . Heinrich Schoen
Derleard . Dens Bernhöft
Et. Bettus . herm. Recfing
Musik. Leitung: Arthur Meiher. Mufit. Leitung: Arthur Meiber Anfang 7, Enbe etwa 3.15 Uhr

Sonntag, 1. Januar. Bei aufgehobenem Mbonnement.

Zanuhanjer und ber Cangertrieg auf

Bartburg.
Hartburg.
Hartbu

hanrtch der Scheider f. Schorn von Imeier. heim: Breud Elijabeth . Gettt. Gegersdach Kein hitte. Harn Tierfs als Geff Ein hitte. Hiller-Andolph . Edeltrauf Elij Edeltnaben Warg. Schenicka Emma Kappodorf Walfit. Leitung: Arthur Kother. Mis 3.34. Erbe etwa 3.30 Ufre.

ERentag, 3. Januar. 16. Borftellung Abonnement A. Die Marquife bon Mreis Anieng 7, Enbe geg. 8.50 Uhr.

Mint. 5.30, Enbe etma 3.30 Uhr.

Rejideng . Theater.

Semniag, 1. Januar. Nachm. I Uhr. Ermäh. Press. Peterdens Mondfahrt. Gir Mardenbild in 7 Bilbern pon Gerbt uen Baffemig.

Zas verwunigene Schlog

Zas berwunichene Schloß

Opereite in 8 Bildsem von

E. Wildster.
In ben Samptrollen And Dolodiligit: Die Bamen: Minia
Pauli, Emmn Peleen, Tina
Gendoldt, Christa Wintellews in,
Die Herren: Sonard Bäg Jacques Afglen, heing Auban's,
Josef Milds.

Anfans 7. Ende 9.30 Uhr.

Sonntag, 2 Januar.

Radyn. 2 Uhr. Ernah, Presse.

Die Rino-Ronigin.

Die Cache mit Lola. Schwart in 3 Alten von Aud.
Bernauer v. Aird. Schanzer.
In den hauptrollen find beschäftigt: Die Damen: Maria.
Balk. Grunn Belern. Bis Urban. Die Herren: Bunch.
Sch. Jannues Bägler, Ludwig Aupper, f. M. Lieste. hermann Barndal.
Anjang 7, Ende 9 Uhr.

Monteg, 3. Januar. Madmi. 8 Uhr. Rieine Breile. Beterchens Mondfahrt.

Die Kaiserin.
Opereite in 8 Alten von 2. Han.
In den Geuptrollen sich beleddigt: Die Damen: Winsa Marbach, Maria Ballt. I na Genboldt. Die Herren: Jacques Bagier, Zubwig Aesper. F. W. Lieste, Deinz Lubwig. Ernst Bonier, Josef Wildt. Ansang 7. Ende 18 Uhr.

Aurhaus-Ronzerte

Samstag, i. Januar. Nachm. 4 Uhr im Abounement Promenado-Kenzert

des Kurerchesters in der Wandelhalia. Leitung: Kenzertmetr. W. Weit.

Leltung: Kenrertmetr. W. Welf.

1. Einsugsmarsch aus Der Zigeunerbaron" von Serauß.

2. Ouvertüre zu Die weiße Dame" von A. Beieldlou.

2. Frehitingsiled und Spinner-lied von F. Mendelasokn.

4. We hnachtsreee. Walzer von E. Waldenfel.

3. Pinaie aus "Euryauthe" von C. M. v Weber.

4. Ouveriüre zu "Don Juan" ven W. A. Mozart.

7. Potpeurri aus "Der Vegelbündler" von C. Zeller.

5. Die Jagd nach dem Gilt"k.
Galspp von R. Ellenberg.

Ab 7 Uhr abonds in einmäschen

Ab 7 Uhr abonds in sämtlichen Sälen: Welhnachts-Ball. 8 Bail-Orchester. Pünktlich 10:30 Uar: Verlesung von 20 wartvoll. Gegenständen

Sonning, 2. Januar. Nachm. 4 Uhr im Abousoment im graßen Sasio:

Symphonie-Konzert Leitung: C. Schmricht, Städt.
Musikdireknor.
Sollist: Konzertnetr, Prancis
R. Arfari (Visilac).
Orchester: Städt. Knoorchester.

Orchester State Knowchester

L. van Besilteven

1. Symphonie Nr. 1 in C-dur.

a) Adagie meite — Allegre
cen brie. b) Andatie
centabile sen mete. c) Memotte — Allegre melle e
vivace. d) Finale. Adagie

— Allegre moite e vivace.

2. Kenzert in D-dur für Viellus
und Orchester.

a) Allegre ma non troppe.

b) Larghette. c) B-ndo.

Abends 8 bis 3.30 Thre

Abennaments-Konzert Seldt. Kurerchester. Leitnig: H. Jrmer, städt. Kurkspellmeister.

Solist: Konsertmetr. W. Wolf. 1. Fastlicher Einzugs - Marech aus "Die Königin von esba"

aus Die Königin von esbat von C. Goldmark.
Ouwerthre zur Oper "Tannhäuser" von R. Wagner.
Kenzert - Romantique für Vieline und Klavier von R. Godard.

a) Allogro mederato
Bectsawio. b) Adagio c) Canzonasta. d) Finalet Allogro meite.
Kenzer meiter W. Wolf.
Rasier; Dr. Gra.
Wolans Abschled und Foner-suber aus "De Wallahre" von R. Wagner.
Sechate ungarische Rhapsche von F. Lian.
Um einer Ueberföllung vor-

Um einer Unberfüllung versubeugen, gelangt zu Abenzenten und Kurtankartseinhaber eine Zuschlagskurte
unnumerfert) zi Mk. 1. – zur
Verausgahung, weiche his sühr
sbenda zu ideen ist.

Montage & Januar, Nachmittage & bis 4,50 Whr TANZ - TEE und S Uhr : Kein Konsert

LDDIE

Körnerstraße 7

herrliche Fremdenzimmer preiswert zu vermieten.



Newights-Wünsche





Bir munichen allen Freunden und Befannten ein Glüdliches neues Jahr!

> Familie August Rigel Reftouration "Germania", Platter Strafe 168

Meiner werten Kundschaft, Verwandten, Fraunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

> Emil Fischer Möbel-Brautausstattungen Adolfstraße 1, 1.

** ********** Allen Bekannten Herzl. Neujahrsgrüße

Rich. Lohse u. Frau Rüdesheim a. Rh. Hotel Ratskeller. Se seconder conde secondana acconde di

Ein glückliches neues Jahr!

dem "Sport-Verein Wiesbaden" sowie unsren werten Gästen wünscht

Karl Schröder und Frau Sportplatz-Restauration.

Restaurant "Thuringer Sof" Edmafbidir Strafe 14.

Meinen werten Gaften, Freunden, Befannten und Machbar chaft

Die besten Wünsche zum Neuen Jahre! Bant Dite anb Jamiffe.

Die herzlichsten Glückroünsche zum Jahresmechsel

rollinschit ihrer werten Kundschaft sowie allen Bekannten

Familie Meißner, Neugasse 3, 1.

Tanz-Lehr-Institut With. Wetzel

(regr. 1828) wünscht seinen 'ehemaligen und jetzigen Schülern

Zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche!

Bemerke noch, d. Mitte Jan. ein neuer Kursus beginnt.

Markistraße 26, I.

Meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie meiner werten Nachbarschaft die

zum Jahreswechsel!

H. Mutschke u. Frau.

Aschaffenburger Hof

Allen Stammgerten, Bekannten, sowie Vereinen und der Nachbarschaft ein kratiges

Prosit Neujahr! Famille Joh. Ranch.

Am Nevjahrstag findet im Aschaffen urger Hof, Schwalbacher ** 1.45, eine g oße humorist. Unter-haltung statt, unter Milwirkung des Ori insilhumor. H. Eschhofer. Es ladet boundlichet on Aufeng 4 Uhr.

Zum Jahresmechsel

unseren werten Gästen, Freunden, Bekannten, Dereinen und Gesellschaften

die besten Wünsche

Reinhold Kolb und Frau, Restaurant "Schmalbacher Hot"; Emser Straße 44.

Unieren Kuniffreunden u. Gönnern herzliche Glückwünsche z. Jahreswechsel

Hof-Fotograf KU OlgaHasselmann-KURTZ

acad geb Porträtmalerin

Afeliers: Friedrichsfrasse 14. 1878



Meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel meinen

Herzlichsten Glückmunsch!

Heinz Jull, Bremer Zigarrenhaus Querjeldstr. 7.

Restaurant "Mutter Engel" Langgasse 52.

Herzlichen Glückwunsch

zum neuen Jahre 1

R. Kleemann u. Frau.

Der verebrten Ennbichaft und Rachbarichaft fowie Freunden und Befannten bie

Herzlichsten Glüdwünsche sum Reuen Jahr!

Fischerkraße 38.

Zum Jahreswechsel ein herzliches Glückauf!

> Kohlenhandlung Wilhelm Weber Wellritzstraße 7.

Ein glückliches nauss Jahr

meirer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten.

> Karl Weber Helimundstraße 48.

Spezialhaus für Vereins- und Fest Bedart.

Die Herzlichsten GLUCKWUTISCHE zum JAHRESWECHSEL wünscht den WERTEN GASTEN, FREUNDEN und BEKANNTEN

Jakob Weber u. Frau, Walramstr. 21.

Meiner sehr werten Kundschaft. Verwandten, Freunden u. Bekannten die Herzl chs'en Glückwünsche zum NEUEN JAHRE.

> Christian Berghäuser Schuhmachermeister Adlerstraße 15.

Unserer hochverehrten Kundschaff, sowie unseren Freunden und Gönnern die herzlichsten

Gliickwinsche zum Neuen Jahr.

Otto Eckoldt und Frau. Conditore u. Chocoladen ab. Taunussir. 34. vorm. Abier-Reich.

Zum Jahreswechsel antbieten allen Gästen und Freunden die Herzlichsten Glückwünsche!

> Fordinand Gies und Frau Restaurant "Klostermühle".

Zum Jahreswechsel

meiner werten Kundschaft sowie allen lieben Bekannten

glückliches Neujahr!

Familie Emil Weber. Friedrichstr. 53.

Zum Scharnhorst"

Allen Gasten, sowie Freunden und Bekannten wünscht ein

Glückliches neues Jahr! Re n'ard Becker u. Fran Scharaborststraße 82. ~~~~~~~

Die herzl. Glüdwünsche zum Neuen Jahre!

> milmidit Ludwig Zimmermann,

Bierhalle" Frankfurter Straße 23 Meinen werten Gasten, Freunden und Bekannten ein

Herzliches "Prosit Neujahr!" Egmont Hohloch u. Familie.

Meiner werten Kundschaft u. Nachbarschaft Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre.

Dampfbäckerei Chr. Schaumann, Wörthstraße 17.

einer werten Kundschaft zur gef.

Kenntnisnahme, daß ich mit dem 1. Januar 1921 mein Geschöft Herrn Kullmann

übertragen habe. Für das mir entgegengebrachte Dertrauen meinen besten Dank und bille ich, auch dasselbe meinem Nachfolger übertragen zu mollen. Gleichzeilig ein

Frohes Tieues Jahr!

Karl Kindspogel Karl Kullmann Bäckerei, Dolzheimer Stroße 124.

Marktstrasse 15.

Prosit Neujahr!

Jakob Koob und Frau

Herzlichen Glückmunsch zum neuen Jahr Karl Bauer und Frau Michelsberg 7.

Holzhackerhäuschen.

Allen Freunden und Bekannten. Gästen und Stammgästen ein = Frohes neues Jahr! ==

Familie Dörr.

Wünsche meinen geschätzten Kunden und Bekannten ein gesegnetes

Neues Jahr!

Lore Heinze Umpreß-Anstalt und Modes Rheingauer Str. 13, I.

Der verch ten Kundschaft und Nachbars haft sowie Freunden und Bekannten die

erzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Familie Friedrich Rüdel, Maier u Tünchergeschäft Philippsbergstraße 16. Telephon 1755.

Restaurant Taunusstraße 22.

Allen meinen werten Stammgästen Freunden und Bekannten ein

bacher dunkel, das so beliebte Kulmbacher hell der Petzbräu Kulmbach zum Ausschank.

Am Neujahrsiag:

Großes Bratwurstessen.

Jur Etadt Weißenburg und Handelsbörje, Zorb. Buniche meinen werten Stammgöften und Nachbar-ichaft, fowie bem Reilner-Perfonal "Ronnenhof" und "Taunushotel" ein

Frohes Neujahr!

Frit Breiter und Frau. Mm Countag, ben 2. Januar, von 4 Uhr ab finbet

Christbaum-Verlosung ftatt. Jum Ausschant kommt nur prima Apostelbran Worms, das beste Bier in Wiesbaden, wo teine Branerei ausweisen kann.

Inhaber Grit Breiter.

Unferer verebrien Rano dait, Radbaridaft, fowie Freunden und Befaunten bie

Serzlichsten Glüdwünsche jum neuen Jahre!

Mit-Wobelhandl u. Schreinerei R. Graubner fen. u. jun Ablerftrage 3. Am Rail-Friedr.-Bab. Telephon 3346.

Meiner werten Kundschaft, allen meinen Freunden und Bekannten, sowie meiner Nachbarschaft entbiete ich

Zum Neuen Jahre

hierdurch meine

Herzlichsten Glückwünsche

Wilhelm Hohmann.

Wiesbaden, den 1. Januar 1921. Sedanstraße 3.

1663 的政治的政治政治政治政治政治政治政治

Meinen werfen Gästen und Freunden

Diel Glück u. Segen im Neuen Jahre!

> Oscar Riedel. Hotel "Prinz Micolas."

Allen unsern werten Stammgasten und Vereinen die besten

學物學學學學學學學學學學學學學學學

Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahre!

> Karl Gilles und Familie Restaurant "Drei Konige".

Unserer werten Kundschaft sowie allen unseren Rauchern wünschen wir ein

Glückliches Neues Jahr!

Tabakfabrik Ta Thin, Wiesbaden V. Thinesse, Walkmühlstraße 55/57.

Allen Gäslen, Vereinen, Tanzschülern, Freunden und Gönnern

ein herzl. Prosit Reujahr!

Fritz Wahl u. Frau.

Allen Bekannten u. Gästen Café K. Christen, Mauritiusstr. 16

Allen Freunden und Bekannten, sowie un werten Kundschaft

Peter Beuscher und Frau Telephon 2506. Weinhandlung. Wörthstr. 19.

Meiner werten Kundschaft sowie Nachbarschaft die Besten Glückwünsche

zum Neuen Jahr!

Bäckermeister J. Damm und Frau

Uns er werten Kundschaft, Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekonnten

Herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahrel Daniel Preis und Familie

Blücherstraße 4.

Der Malkasten winscht allen seinen verehrten und werten Gasten Bekan ten und Freunden ein racht Grobes u. glückliches Meues Jahrl

mit der Bite, auch ferrerhin mir Ihr geschälzles LDohlmolfen enlgegenzubringen. 6. Riegel, Mainz, Farkussir, 7. Suggestion and sugg

Café Stordmest, Schulgassa. Allen Fr unden, Bekannten und Gönnern Die besten Neujahrswünsche! W. Wagner.

Restaurant "Zum stumpfen Hobel". Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche senden unseren werten Gästen, Freunden und

Nachbarn.

Thomas Watzelhan und Familie.

Bonne anné Manucure. Mine E Meyer. Kirchgasse 19, Il

Prosif Neujahr Frau E. Meyer, Kirchgasse 19, II Manicure.

GASTHAUS RHEIMISCHER HOF Eche Mauergasse und Neugasse. - Telephon 2834.

Unserer werlen Stadt- und Landkundschaft, sowie Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zum neuen Jahr!

Ed. Hermann u. Frau.

Meiner werten Kundschaft nebst Nachbarschaft zur gefalligen Kenninis, daß ich mein

Installationsgeschäft für Licht-, Wasserund elektr. Anlagen

von Bismarchring 6 nach

Raiser-Friedrich-Ring 23 Gleichzeitig empfehle ich mich in allen Nepanlagen, sowie

Telephon jetzt: 5342.

Reparaturen an Gas-, Wasser-, elektr. Licht- u. Klingelanlagen. W. Becker Wohnung Dotzheimer Str. 87. Tel. 6342.



Den

Gestützt auf reiche Erfahrungen empfehlen wir uns, für die Instandund Reparatur aller Appar

Immer bemüht den werten Herren Arsten bei Störungen an Rönigen .. Disthermie- und allen anderen Apparaten rasch bei der Hand zu sein, und alle Reparaturen gewissenhaft auszuführen empfehlen sick

Adolf Braun u. Heinrich Stemmler.

Tel. 3863.

Workstätte: Bålewetr. 14, Ecke Greinenaustr.

Bedeutende Niederrhein. Margarine-Fabrik sucht per sofort für Wiesbaden und

Umgebung einen tüchtigen Vertreter

der bei der Bäcker- und Defaillisten-Kunschaft gut eingeführt ist. Reflektanten, welche über gufe Referenzen verfügen, wol-Ien sich wenden unter A. 321 an den Tagbl.-Verlag.

1676